toppharm
Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, **Pratteln**
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, **Pratteln**
MM Migros Apotheke, **Birsfelden**

Für Ihre Rezepte
und Dauerrezepte.

toppharm
Apotheken Muttenz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Donnerstag, 24. März 2016 – Nr. 12

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Amtsanzeiger Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

220 Arbeitsstunden an der Waldputzete

Die Bürgergemeinde Pratteln hat zur Waldputzete 2016 gerufen – und rund 70 Personen leisteten 220 wertvolle Arbeitsstunden. Im Waldgebiet nahe des Talschopfs können nun neue Jungbäume gepflanzt werden. **Seite 35**

Narzissen, Hasen, Eier: Das frühe Osterfest 2016

Am Wochenende feiern wir Ostern – so früh wie in den kommenden zehn Jahren nie mehr. Dennoch hat sich der Frühling rechtzeitig gemeldet für das perfekte Ostergefühl mit allem, was dazugehört. Foto Peter Gschwind

GARAGE NEPPLE AG
Humbaur Einachsanhänger
Aktionspreis:
CHF 1.182.-
www.garage-nepple.ch
Netzibodenstrasse 21 / 4133 Pratteln

OPTICUS
an der Hauptstrasse 79a in Muttenz
Für Sportbrillen zu Opticus
www.opticus-muttenz.ch /

Solarstrom Installateur
Leitz
Hauptstrasse 52, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 55 88, www.leitzag.ch

Wir ♥ Konzerte.
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

hell und freundlich
061 461 98 00
hell MALER
www.hellag.ch

Vom Berner Oberland
Gitzi, Milch- und Berglamm
Unser Tipp: Lammschulter mit Rezept
Jenzer
Natürlich gut in
Arlesheim • Reinach • Muttenz
www.goldwurst.ch

Nächste Ausgabe: Freitag, 1. April 2016, in Ihrem Briefkasten

AZ 4132/4133 Muttenz/Pratteln

038239

Landi aktuell

www.landi.ch

Preise in CHF, Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS – 12/2016

9.95

Humagne Rouge AOC
75 cl
19542

Wallis, Schweiz
Humagne Rouge
Rubinroter und kräftiger Wein, duftet nach Waldbeeren, weiche Tannine
Rotem Fleisch, Wildgerichten, Käseplatten
14 - 16 °C
Kann schon jung getrunken werden

8.80

10 × 1 kg

Weissmehl Cuisine
-.88/kg. 89104

59.90

Mit Konfitürenprogramm

Brotbackmaschine Panflor
Spitzenmodell für 750 g bis 1250 g Brote, div. Backprogramme.
70690

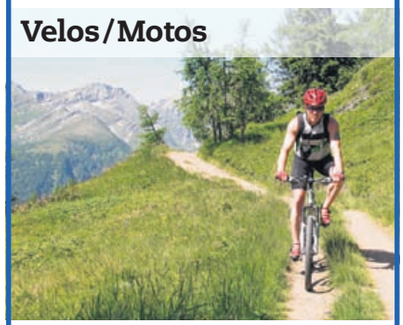
Dauertiefpreise

Muttenzer Anzeiger

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung

Mensch – Leben – Gesundheit

Velos/Motos



Die Präsentationen erscheinen im **Muttenzer Anzeiger** am
22. April 2016
Reservierung bis 1. April 2016

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@muttenzeranzeiger.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttenzeranzeiger.ch

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

IGOM

Ungewissheit über die Zukunft des Mittenza bewegt viele Ortsvereine

Wie geht es Ende dieses Jahrs mit dem Mittenza weiter? Die Ortsvereine blicken der Zukunft sorgenvoll entgegen.

Von Peter Gschwind

Präsident Charles Keller verabschiedet im Vorstand Olivia Stocker (rechts) und heisst neu Nadia Zumbrunn willkommen.
Foto Peter Gschwind

«Von den Mitgliedern haben wir keine konkreten Lösungen bekommen», sagten Präsident Charles Keller und Vizepräsident Christoph Gutknecht nach der 69. Generalversammlung der Interessengemeinschaft Ortsvereine Muttenz (IGOM) etwas enttäuscht. Der Fortgang des Kongresszentrums Mittenza nach Ende dieses Jahres stand an der GV der IGOM im Mittelpunkt der Diskussionen. Im Blickfeld liegen die Abgabe im Baurecht oder der Verkauf (siehe Bericht «Gemeindeversammlung», Seite 5). Eine gewisse Ratlosigkeit blieb nach der GV nicht verborgen.

Bei den Vereinen nehmen vor allem der Wartenbergsaal und der grosse Saal einen wichtigen Stellenwert ein. «Wir würden gerne noch ein Jahr weiterverlängern», teilte Franziska Stadelmann mit. Gemeinsam mit Thomi Jourdan informierte die Gemeinderätin die Ortsvereine über die aktuelle Situation.

«Ich habe vom Gemeinderat eine Absichtserklärung erhalten. Diese muss ich prüfen, unterschrieben ist noch nichts», richtete der Pächter und Direktor Enrique Marlés zwei Tage vor der Gemeindeversammlung aus. Er fügte an, dass noch viele Punkte offen sind.

«Wir wollen das Vereinshaus nicht verlieren», hob Franziska Stadelmann hervor. Ziel der Gemeinde ist, dass die Vereine im 2017 die Säle weiter mieten können. Eine Realität ist: Die Fassade und die Wasserleitungen müssen, ungeachtet der Tatsachen, im Jahre 2018 saniert werden. Es werden Kosten zwischen 3 und 9 Millionen Franken erwartet. Zudem hat das Mittenza einen städtebaulichen Wert und die Entwicklung der Gemeinde gefördert. Zielsetzung ist, das Mittenza soll ein Kongresszentrum bleiben.

«Das Breite-Projekt ist kein Flickwerk», sagte Thomi Jourdan zur Möglichkeit, im Feuerwehrmagazin eine Aula einbauen zu können. Eine Alternative sind auch das aktuelle Polyfeld-Haus an der Hofackerstrasse 14 sowie das im Bau stehende neue Gründenschulhaus, wo eine Aula gebaut wird.

«Wir stehen auch mit dem Kuspo Pratteln in Kontakt», erklärte Stadelmann eine Möglichkeit für die Vereine, ihren Unterhaltungsabend in der Nachbargemeinde durchführen zu können. Ein solcher Abend lässt sich aber nicht innerhalb von 14 Tagen auf die Beine stellen.

Speditiver Ablauf

Die normale Traktandenliste konnte sehr speditiv abgewickelt werden. «Es ist erfreulich, von allen Mitgliedern habe ich den Jahresbeitrag bis Ende Juni bekommen», erläuterte Kassier Daniel Mangani den Kassabericht. Der IGOM-Finanzchef durfte von einem Gewinn berichten, wobei die Einnahmen der Veranstaltung «Cool, chumm und lueg …» nicht ganz den Vorstellungen des Vorstands entsprachen.

Aus dem Vorstand (Kernteam Informationen) ausgetreten ist Olivia Stocker. Ihre Aufgabe wird die Präsidentin der Heuwänder, Nadia Zumbrunn, übernehmen. Somit bleibt das Amt in der Reihe der Heuwänder. Neu in die IGOM aufgenommen wurden der Verein Oldithek Muttenz und die Jubla Muttenz (Jungwacht/Blauring).

Die IGOM ist dafür verantwortlich, dass in Muttenz eine schöne Tradition beibehalten wird. Bekanntlich werden die Ortsvereine nach der Teilnahme an einem Eidgenössischen Fest oder einer Schweizer Meisterschaft von Fahnendelegationen der anderen Vereine abgeholt und auf den Dorfplatz begleitet.

Am 19. Juni wird der Musikverein nach der Rückkehr vom Eidgenössischen Musikfest in der Region Montreux-Riviera willkommen geheissen. Am 14. August ist die Reihe am Wasserfahrverein Muttenz, der die Schweizer Meisterschaft im Paarfahren gleich selber an seinem Ankerplatz am Rhein durchführt. Eine spezielle Feier soll die Wasserfahrer für ihren Einsatz belohnen.

Grösseres Interesse

Gerne möchte die IGOM bei diesen Empfängen mehr Leute an den Strassenrand locken. «Wenn die Musik auf der Hauptstrasse spielt, dann gehen die Fenster auf», brachte Vorstandsmitglied Jacques Gysin zum Ausdruck. Natürlich durfte eine Anspielung auf die Fackelzug-Wienerli des Verkehrsvereins nicht fehlen. «Charly, du kannst ja bei diesen Empfängen Wienerli verteilen lassen», scherzte ein Delegierter zu Charles Keller, der ebenfalls das Amt des Präsidenten des Verkehrsvereins innehat.

Vorstand IGOM
Charles Keller, Präsident; Christoph Gutknecht, Vizepräsident und Kernteam Anlässe; Karl Flubacher, Kernteam Projekte; Jacques Gysin, Kernteam Anlässe; Nadia Zumbrunn, Kernteam Informationen; Daniel Mangani, Finanzen; Steven Suter, Sekretariat, Webmaster.

Muttenz

Mittenza: Für Abgabe im Baurecht 5
AG Asyl: Ausflüge mit Asylsuchenden 7
Kirchen: Karfreitag und Ostern 17
Was ist in Muttenz los? 32

Gemeinde Muttenz

Die Energiestadt Muttenz schenkt bis Ende Juli bei allen Neuregistrierungen im Carsharing-Angebot «Catch a Car» zehn Franken Rabatt. 24

Pratteln

Abfallserie, Teil 2: Vermeidung 33
Waldputzete beim Talschopf 35
Zwei neue Solarprojekte 38
Das interne Basketball-Derby 41

Gemeinde Pratteln

Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach lädt demnächst zu einer Projekt- und Ensemblewoche mit einem vielfältigen Angebot. 42

LineDance

Tanzen ohne Partner,
aber in der Gruppe!

Neuer Kurs ab April 2016

Zeit: Mo, 19.10–20.10 Uhr
Preis: Fr. 150.– für 10 x 60 Min.
Schnupperstunde gratis!

Info/Anmeldung:
DanceFloor 79
Hinterzweienstrasse 79
4132 Muttenz
061 971 76 33

040167

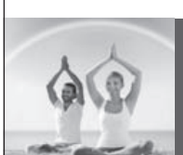
body & more move
kompetent • familiär • persönlich
fitness • aerobic • wellness

GESUNDES KRAFTTRAINING!!
Bei uns Neu!!
Jahresmitgliedschaft ab CHF 690.-
www. bodymove-more.ch
Muttenz Tel: 061 322 15 15 !!Gratis Probewoche!!

037530

040178

Happiness die ESOTERIK- & Gesundheits-MESSE



08. - 10. April 2016
Olten Stadttheater
Eintritt 10 CHF/ 18 CHF inkl. Vorträge
Fr 14-19 , Sa 10-19, So 10-18 Uhr
www.happiness-messe.com

Waldfron der Bürgergemeinde Muttenz am 16. April 2016

Treffpunkt/Ablauf: **08.00 Uhr beim Dorfbrunnen.**
ca. 10.00 Uhr Znüni aus dem eigenen Rucksack
ca. 12.30 Uhr: Apéro und Mittagessen auf dem Sulzchopf

Ausrüstung: Arbeitshandschuhe, gutes Schuhwerk, Kleidung dem Anlass entsprechend

Baumpaten treffen sich um 09.30 Uhr beim Dorfbrunnen für das Pflanzen der gestifteten Eichen.

Willkommen sind alle Bürger, Einwohner, Gäste, Freunde, Bekannte, Verwandte (Jugendliche in Begleitung eines Erwachsenen). Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Helferinnen und Helfer!

Der Bürgerrat

040094

Unsere Kirschbäume auf der Rütihard

Gehegt, gepflegt und gegen Krankheitsbefall gespritzt werden alle unsere ca. 200 Bäume auf der Rütihard, an der „Allee“ und im „Heidechrut“, gleichermassen nach den Empfehlungen des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain. Jeder unserer Kirschbäume wird in einem Turnus von 3 Jahren zurück geschnitten. So geschehen auch bereits in diesem Jahr. Das Schnittgut wird alljährlich an einem „Fron“ durch die Wandergruppe des TV Muttenz zusammengetragen. Für diese Hilfe bedanken wir uns ganz Herzlich! Wir freuen uns, dass das Schnittgut in diesem Jahr für einigen Tiere im Basler Zoo eine willkommene Abwechslung auf deren Speiseplan sein wird.

Jetzt warten wir gespannt auf die Blütezeit und hoffen auf viele fleissige Bienen, wettertechnisch gute Voraussetzungen und dann auf schöne rote Kirschen!

Bürgerrat Muttenz
Flurchefin, Monika Burri

040094

SCHIBLER SANITÄR GmbH

HEIZUNG, SERVICE, UMBAU, NEUBAU

Gründenstrasse 3 | 4132 Muttenz | 061 599 10 12 | www.schibler-sanitaer.ch

039813

www.muttenzeranzeiger.ch

BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für Muttenz & Umgebung
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Hauptstrasse 91 · 4132 Muttenz
TEL. 061 461 63 63 www.buergin-thoma.ch

039234

Gemeindeversammlung

Eine grosse Mehrheit will den Befreiungsschlag fürs Mittenza

Das Kongresszentrum kann im Baurecht abgegeben werden. Für die Vereine entsteht eine neue Aula im Feuerwehrmagazin.

Von Reto Wehrli

Der Musikverein richtet sich für die montägliche Probe im Wartenberg-Saal ein. Künftig wird er dies in der Breite-Aula tun müssen. Foto Reto Wehrli

Empfangen wurden die 170 teilnehmenden Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 17. März mit einem musikalischen Frühlingsgrüsschen – die Band The Vögtlins der Allgemeinen Musikschule spielte zur Eröffnung den Passenger-Hit «Let Her Go». Daran schloss sich eine Verabschiedung – Gemeindepräsident Peter Vogt würdigte coram publico den im Mai in Pension gehenden MA-Redaktor Peter Gschwind. «Er hat sich in den vielen Jahren als Redaktor stark für unsere Gemeinde eingesetzt», lobte Vogt, «manchmal an zwei oder drei Anlässen am selben Tag», und habe somit dazu beigetragen, dass Muttenz als lebendige Gemeinde und nicht bloss als anonyme Kommune wahrgenommen worden sei. Der Dank der Behörden und Bevölkerung drückte sich in einem anhaltenden Applaus aus.

Als erstes Sachgeschäft erwartete die Versammlung der Vorschlag von Daniel Schneider und weiteren elf Mitunterzeichnenden aus den Reihen der FDP, dem Finanzdepartement eine ständige beratende Kommission zur Seite zu stellen – wie es bei den anderen Departementen seit «Muttenz 2000» der Fall ist. Der Antrag wurde ohne Debatte einstimmig dem Gemeinderat zur Weiterbearbeitung überwiesen.

Geteilte Sanierungskosten

Als Kernstück des Abends hatte der Souverän über das weitere Vorgehen mit dem Kongresszentrum Mittenza und einen Planungskredit für den Umbau des Schulhauses Breite zu befinden. Das Mittenza ist insgesamt stark sanierungsbedürftig – der Finanzbedarf für alles, was an Fassade, Dach und Leitungen erneuert werden muss, beläuft sich auf zehn Millionen Franken. Doch war an der Budget-Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2014 ein beantragter Investitionskredit von 400'000 Franken abgelehnt worden mit dem deutlichen Hinweis darauf, dass nach Möglichkeiten Ausschau zu halten sei, wie die Einwohnergemeinde vom kostenintensiven Unterhalt des Hotel- und Gastrobetriebs entlastet werden könne, dessen Führung nicht als Kernaufgabe der Gemeinde zu betrachten sei.

Schon damals zielten die geäusserten Vorschläge darauf ab, die im Mittenza verbliebenen Nutzungen der kleineren Säle (Wartenberg, Geispel, Hard) durch Ortsvereine ins Schulhaus Breite zu transferieren, für welches ohnehin ein Umbau ins Auge gefasst werden musste, um mehr Schulraum für die Kinder aus zentralen und östlichen Dorfquartieren bereitzustellen. Was aber tun mit dem Mittenza? Die Sanierung im vollem Umfang selbst zu berappen und das Zentrum danach wie bisher lediglich zu verpachten, kommt bei der klammen finanziellen Lage der Einwohnerkasse nicht in Betracht. Das Gebäude unsaniert zu verkaufen, wäre zwar finanziell am einträglichsten, beraubt die Gemeinde aber jeglicher künftiger Möglichkeiten zur Einflussnahme.

Als goldenen Mittelweg präsentierte Hochbauchef Thomi Jourdan die Abgabe im Baurecht, und zwar nach einem partnerschaftlichen Modell. Grundsätzlich funktioniert die Baurechtsnahme wie ein Leasing: Der Vertragspartner erhält während der vereinbarten Laufzeit die volle Verfügung über das Gebäude und zahlt einen Zins dafür. Nach Ablauf des Kontrakts fällt die Baute wieder in den Besitz der Gemeinde. «Partnerschaftlich» bedeutet in diesem Fall, dass die Gemeinde und der Baurechtsnehmer sich die Sanierungskosten teilen, was die Höhe des Zinses in dem Masse beeinflusst, in welchem sich der Vertragspartner an den Kosten beteiligt. Und dies werde nicht nur vor Aufsetzung des Kontrakts ausgehandelt, sondern könne jederzeit angepasst werden, unterstrich Jourdan: «Das partnerschaftliche Modell für den Vertrag sieht vor, dass man grosse Investitionen während der Vertragslaufzeit miteinander aushandelt und den Zins darauf folgend wieder anpassen kann. Daraus ergibt sich ein Anreiz, den baulichen Unterhalt fortlaufend zu pflegen. Auch der Heimfall-Wert wird im Voraus ausgehandelt und durch die Gemeindeversammlung noch sanktioniert.»

Wohin mit den Vereinen?

Losgelöst von Besitzverhältnissen und finanziellen Anteilen wird bei dieser Lösung der grosse Saal weiterhin im gewohnten Umfang als Veranstaltungsort für Anlässe der Vereine und Behörden zur Verfügung stehen. Verschmerzen müssen die Vereine den Wegfall der kleineren Säle, welche gänzlich dem Baurechtsnehmer für den Kongressbetrieb zur Verfügung stehen sollen. Als Alternative kann eine neue Aula angeboten werden, die im Zuge des vorgesehenen Umbaus des Schulhauses Breite entstehen wird: Im Obergeschoss des Feuerwehrmagazins, wo sich momentan noch die Schulleitungen der Primarstufe und Musikschule konzentriert befinden, kann anstelle des bisherigen Theoriesaals ein Veranstaltungsraum in der Grösse des Wartenbergsaals eingerichtet werden.

Kritische Stimmen erhoben sich nur vereinzelt und ausschliesslich zur Abgabe des Zentrums Mittenza im Baurecht. Ruth Oser verlangte Aufschluss darüber, was im beantragten Kredit von 120'000 Franken für die Evaluation der Baurechtsnehmerschaft und die Vorbereitung des Vertrags enthalten sei. Gemäss Thomi Jourdan wird davon eine Menge bezahlt: eine bauliche und betriebliche Bedarfsabklärung, Erstellung einer Dokumentation, Vorgabe eines Rahmen- und Betriebskonzepts, Publikation der Ausschreibung in nationalen Organen, Prüfung der eingehenden Dossiers durch eine Jury, Durchführung eines Evaluationsverfahrens, Prozessbegleitung durch Externe und schliesslich die Aufsetzung des Baurechtsvertrags mit einem Juristen.

Streit um die Wertschätzung

Der ehemalige stellvertretende Bauverwalter Hanspeter Jauslin warf seinerseits dem Gemeinderat vor, Volksvermögen zu verschleudern. In den vorgestellten Szenarien werde das Gebäude sozusagen gratis abgegeben, obwohl es nach seinen Berechnungen «mindestens noch zehn Millionen wert» sei. Und er kritisierte, dass die Gemeinde eine Weiterführung in eigener Regie gar nicht geprüft habe – also mit einem Wirt als Gemeindeangestelltem wie ehedem Kurt Jenni. Jourdan hielt dem entgegen, dass der Verkehrswert des Gebäudes nach aktueller Schätzung lediglich noch 4,2 Millionen betrage und das Land sogar wertlos sei, da es in einer Zone für öffentliche Werke liege.

Der Souverän folgte dann dem Gemeinderat in allen Punkten. Die Baurechtsvergabe am Mittenza wurde mit sehr grossem Mehr gutgeheissen, der Kredit von 150'000 Franken zur Anbahnung des Breite-Umbaus (damit bezahlt wird die Ausschreibung für Planungsleistungen und die Ausarbeitung jenes Teils des Vorprojekts, der Klarheit über die zu erwartenden Kosten schaffen soll) sogar einstimmig. In beiden Gebäuden wird übrigens während der Dauer der Bauarbeiten kein Betrieb möglich sein. So wird das Mittenza während des ganzen Jahres 2018 geschlossen bleiben, und die Breite-Klassen müssen für das Schuljahr 2018/19 ins neue Gründen sowie ins Margelacker ausweichen.

Die Versammlung schloss mit der Verabschiedung von Marianne Burkhardt, die seit 2004 in der Gemeindekommission mitgewirkt hatte.

Beschlussprotokoll Seite 24

Wir verkaufen an Hanglage in Muttenz

frei stehendes Einfamilienhaus

Baujahr 1955
Renovation/Anbau 1998
7 Zimmer
Indoor Pool
362 m² Wohnfläche
1408 m² Grundstück
Ost-West-Lage

Preis: Fr. 2650000.–

Gerne geben wir Ihnen mehr Auskunft unter 061 278 91 31

Deck AG, Basel

DECK
Seit 1912

040156

Aufhebung der Hypothekar-Anteilscheine des Vereins für Alterswohnen Muttenz

VEREIN FÜR ALTERSWOHNEN MUTTENZ

Im Zusammenhang mit der Vereinsgründung gab der Verein in den 1960- und 70er-Jahren Hypothekar-Anteilscheine heraus. Diese wurden grösstenteils zurückbezahlt oder dem Verein geschenkt. Nun hat der Vereinsvorstand beschlossen, die noch ausstehenden Anteilscheine aufzuheben.

Da die Anteilscheine grösstenteils auf die Namen von verstorbenen Muttenzer/innen ausgestellt wurden, suchen wir deren Nachkommen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie in den Nachlässen Ihrer Eltern oder Grosseltern nachschauen könnten, ob Anteilscheine unseres Vereins vom Vorschein kommen.

Falls Sie fündig geworden sind oder eine Liste aller Anteilschein-Besitzer wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter Tel. 061 461 00 03 oder unter info@verein-alterswohnen-muttenz.ch. Herzlichen Dank.

040060

HARDEGGER

►Reisen 2016◄

- ►**Ascona** 10. - 14.04. / 26. - 30.10.
- ►**Bardolino** 17. - 21.04. / 19. - 23.10.
- ►**Zillertal** 01. - 05.05.
- ►**Holland** 05. - 09.05.
- ►**Trentino** 13. - 17.05.
- ►**Bad Hofgastein / Zell am See** /
- ►**Maria Alm / Fieberbrunn** 24. - 31.07.
- ►**Davos** 30.07. - 02.08.
- ►**Südpolen** 14. - 22.08.
- ►**Mauterndorf** 27.08. - 02.09.
- ►**Seefeld / Pertisau** 25.09. - 02.10.
- ►**Apulien** 02. - 09.10.

039722

Jeden Dienstag sole uno Rheinfelden, Mittwoch und Sonntag Tagesausflüge. Verlangen Sie unser Programm.

061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Theatergruppe Muttenz

Rampass

spielt:

Allein unter Kühen

im Saal des kath. Pfarreiheims
Tramstr. 53 in Muttenz

Freitag	**15. April**	**2016**	**20 Uhr**
Samstag	**16. April**	**2016**	**20 Uhr**
Freitag	**22. April**	**2016**	**20 Uhr**
Samstag	**23. April**	**2016**	**20 Uhr**

Saalöffnung jeweils 18.30 Uhr

Vorverkauf:
4. + 7. + 11. + 12. + 18. April
Jeweils von 18 bis 20 Uhr
Tel. 061 753 17 45, Frau Christine Graf

Theater-Restaurant

Rampass-Pastetli mit Erbsli und Rüebli
Getränke, Kuchen, belegte Brötli, usw.

siehe Eingesandtes im Muttenzer-Anzeiger

039643

D'AMBROSIO
OLIO
EXTRA VERGINE
DI OLIVA

Ital. Olivenöl aus eigener Produktion

oliodambrosio@outlook.com
oliodiolivadambrosio.jimdo.com

Farbinserate
haben eine
grosse Wirkung

Aramis
Beratung - Coaching - Training

Einzel- und Paarcoaching

Unterstützung in der Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen in Familie, Partnerschaft, Arbeit oder Schule.

Ingrid Metzger, Dipl. Master Coach HEB®
Neue Bahnhofstrasse 144, Muttenz, 061 743 08 20
www.aramis-coaching.ch

038796

Sammler kauft Keramiken von

Mario Mascarin
André Freymond
Gustav Spörri

Tel. 079 504 36 72
markus.struebin@bluewin.ch

039950

AG Asyl Muttenz

Ausflüge mit Asylsuchenden gegen zu viel freie Zeit

Seit September 2015 leben 35 Asylbewerber bei uns in Muttenz. Ausflüge bringen Abwechslung in den Alltag des Abwartens.

Besuch im Naturhistorischen Museum Basel. Foto Muhsin Safi

In dieser Zeit sind wir uns mit den Deutschkursen, dem Sportprogramm und den Ausflügen nähergekommen. Etwa einmal pro Woche besteht die Möglichkeit, mit Freiwilligen der AG Asyl Muttenz auf einen Ausflug zu gehen, um Land und Leute kennenzulernen, hier in der Region.

Seit Anfang des Jahres besuchten die Männer das Naturhistorische Museum und die Saline Schweizerhalle, an anderen Tagen wanderten sie auf den Wartenberg oder durch die Langen Erlen. Auch beim Füürsunntig machten mehr als zehn Personen mit, sie trugen ihre Fackeln ins Dorf und stimmten – nach einer kurzen Einführung – selbstbewusst ins «Zigge, zagge, zigge, zagge, hoi hoi hoi ...» ein. Auch zu diesem Programm gehört ein Kochprojekt, bei dem jeweils landestypisch aufgetischt wird, um gemeinsam auf eine kulinarische Weltreise zu gehen.

Gegenseitiger Austausch

Solche Ereignisse bringen Abwechslung in den Alltag des Abwartens auf den Asylentscheid. Die Männer kommen dann raus aus ihren Wohngruppen, die sie zufällig zusammengebracht haben. Bei den Ausflügen können die Deutschkenntnisse angewandt werden, und es kommt zu einem Austausch mit Menschen aus Muttenz.

Unsere Gespräche sind aber auch durch Zurückhaltung gekennzeichnet, als wollte man keine persönlichen Grenzen überschreiten. Ganz unterschiedlich sind die Hintergründe, das Alter, die soziale Herkunft, das Bildungsniveau. Auf die Frage, was für sie ganz anders ist in der Schweiz als in ihren Heimatländern, bringt jemand das Thema Sicherheit auf. Die Angst, überall und jederzeit Opfer eines Anschlages zu werden, lähmt das langfristige Denken und Handeln. Es sei eine Befreiung, jetzt wieder Perspektiven zu entwickeln und darauf hinzuarbeiten, etwas zu erreichen. So zum Beispiel beim Sport, ein Thema, zu dem alle etwas sagen können. Es besteht das Bedürfnis, sich zu bewegen, auch über das Sportprogramm hinaus, welches die AG Asyl anbietet.

Spürbare Dankbarkeit

Die Dankbarkeit der Männer für dieses Angebot ist spürbar. Grundsätzlich wollen sie aber vor allem eines: ihren Platz finden, arbeiten und sich selbst versorgen können. Das Abwarten und Nichtstun ist zermürbend. Es braucht Geduld, Kraft und Zuversicht, um nicht den Mut zu verlieren. Die Begegnungen bei den Freizeitaktivitäten und die regelmässigen Deutschlektionen sollen dazu führen, dass Tagesstrukturen intakt sind und die Männer in ihrer menschlichen Würde bestärkt werden. Die AG Asyl betrachtet das auch als wichtigen Beitrag für eine längerfristige Integration in der Schweiz.

Solidarität und Nächstenliebe

Dabei bleibt es einfach nur unsere Pflicht und Aufgabe, Solidarität und Nächstenliebe für den Alltag in unserer real-existierenden multikulturellen Gesellschaft zu leben – gerade und auch in Anbetracht der kommenden Osterfeiertage. Wer sich interessiert und mitarbeiten möchte, kann sich unter agasyl-muttenz@vtxfree.ch an die AG Asyl wenden.

Für die AG Asyl Muttenz,
Heike Wach zusammen mit
Asylsuchenden und Freiwilligen der AG

Freiwillige Aktive der AG Asyl

Alice Wetter, Christoph Dipner, Corinne Dietler, Edi Van Bürck, Edith Lüdin, Geneviève Botta, Hanspeter Häusler, Hanspeter Meier, Hansueli Recher, Harald Friedl, Heike Wach, Helen Liebendörfer, Ida Meyer, Joannes Kneer, Kai Keller, Karin Gagneux, Matthias Hofer, Peter Brütsch, Peter Währer , Roger Boerlin, Roland Oppe, Ruedi Zgraggen, Sabrina Müller, Sarah Häusler, Sonja Speiser , Theo Weller, Ursina Rüegg, Vreni Recher.

TV Muttenz

Eier sammeln für geschätzten Frühlingsbrauch

Der Turnverein sammelt vom 29. März bis 1. April Eier fürs Eierleset.

Ab kommendem Dienstag sind im Dorf viele TV-Mitglieder wiederum auf Eiereinzug unterwegs. Foto Marianne Jäggli

Neben dem in der ganzen Schweiz verbreiteten Osternestlisuchen gibt es in der Osterzeit regional noch andere Bräuche. Am 3. April, dem ersten Sonntag nach Ostern, findet in Muttenz traditionsgemäss das beliebte Eierleset statt.

Gastteam Musikverein

Vor dem Bauernhausmuseum im Oberdorf werden zwei motivierte Teams gegeneinander antreten. Als Gastmannschaft stellen sich in diesem Jahr Läuferinnen und Läufer des Musikvereins Muttenz den Leiterinnen und Leitern der Jugiriege zum sportlich-fröhlichen Eierwettkampf.

Herzlichen Dank

In der kommenden Woche, ab Dienstag, 29. März, werden erneut viele TV-Mitglieder von Haus zu Haus unterwegs sein, um Eier und Barspenden für den nachösterlichen Brauch zu sammeln. Der Turnverein Muttenz bedankt sich beim Muttenzer Gewerbe und bei der Bevölkerung bereits heute ganz herzlich für alle Spenden. Mit Ihrer Unterstützung kann diese schöne und unterhaltsame Tradition erhalten bleiben.

Thomas Jäggli
für den Turnverein Muttenz

ETAVIS KRIEGEL + CO
Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65
ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10
4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Medi Podo Podologie
Praxisgemeinschaft
G. Müller
N. Gutknecht
M. Hennink
J. Jermann
Praxis:
Burggasse 10
CH-4132 Muttenz
Telefon: +41 (0) 61 462 06 62
Telefax: +41 (0) 61 462 06 63

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation
☑ Kundenmaurer
☑ Gipser
☑ Plattenleger
☎ 061 312 21 60
Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

Löw Gartenbau AG
Ihr Partner für Garten und Gartenanlagen seit über 60 Jahren

• Beratung
• Planung
• Gestaltung
• Pflege
• Jahresunterhalt
• Baum- und Pflanzenschnitt
• Mauer- und Belagsarbeiten
• Themengarten
• Kostenvoranschläge

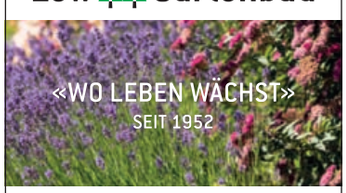
Wir beraten Sie sehr gerne über diese und weitere Themen. Dazu steht Ihnen bei der **Löw Gartenbau AG** ein kompetentes Team zur Verfügung. Auf Wunsch visualisieren wir Ihnen Ihre Gartenvorstellungen mit CAD und erstellen Ihnen einen darauf abgestützten Kostenvoranschlag. Das rund 15-köpfige Team der Löw Gartenbau AG freut sich, mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Stefan Löw

Löw Gartenbau AG
Gwidemstrasse 7
4132 Muttenz
www.loewgartenbau.ch
Tel: 061 461 21 67

Löw Gartenbau
Muttenz / Pratteln 061 461 21 67 | loewgartenbau.ch

Löw Gartenbau



Gwidemstrasse 7, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

Jetzt kostenlos Hörvermögen testen.
NEUROTH
Besser hören · Besser leben
NEUROTH-Hörcenter Muttenz
Hauptstrasse 82 · Tel 061 463 12 55
Mo - Fr 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Computer-Bianchi IT Solutions
Computerservice
Tel.: 061 599 64 16
Mobile: 079 822 67 40
Mail: info@computer-bianchi.ch
www.computer-bianchi.ch
Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00
Samstag 9:00 bis 16:00

ÖPPIS GUETS US DER REGION
Als innovative Bäckerei der Nordwestschweiz dürfen wir diverse hausgemachte Spezialitäten anbieten.
Hefekranz, Läckerli oder auch unser schmackhaftes salzreduziertes Basler Brot.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Bäckerei Ziegler
Filiale Muttenz 061 / 461 22 02
Büro Liestal 061 / 906 92 06

Rössli Apotheke
Gratis-Hauslieferdienst
M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz
Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

STEINMETZ BILDHAUER MESMER.CH
NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN
BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH
031616

Michel Meyer & Sabrina Flückiger
RE/MAX Immobilien, Steinentorberg 18
CH-4051 Basel, T +41 61 465 98 81/ -82

avec. MUTTENZ AM BAHNHOF
• OK.– HOT-DOG XXL 5.50CHF
• FRISCHE HANDGEMACHTE SANDWICHES AB 3.90 CHF
• FRISCH GEBACKENES BROT BIS LADENSCHLUSS
• AUSERLESENE WEINE
• CAFÉ-BAR
• SBB UND TNW BILLETT-VERKAUF NATIONAL
• GROSSES KIOSKANGEBOT

Ihr avec.-Team Bahnhof Muttenz
Bahnhofstr. 62 • 4132 Muttenz • Tel. 061 461 86 60
MONTAG BIS FREITAG 6.00–22.00
SAMSTAG BIS SONNTAG 7.00–22.00

Schmidlin
Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35
4132 Muttenz
+41 61 465 78 78
www.elektro-schmidlin.ch
360° Schweizer Elektrotechnik
IHR ELEKTROPARTNER VOR ORT
Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Bau- und Totalunternehmung
seit 1881 ...
Ihr Ansprechpartner für alle Baufragen!
Planen - Bauen - Verwalten
Muttenz Pratteln
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch
Edmund Jourdan AG
MINERGIE

Leitz
PC Verkauf & Support
TV HiFi PC Sat Solar
Hauptstrasse 52, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 55 88, www.leitzag.ch

Ihr Partner für Getränke

Thommen Getränke AG

Die Firma Thommen Getränke AG ist nun seit über 40 Jahren Ihr Partner für Getränke. Die Geschichte des Familienbetriebes fand 1971 ihren Anfang. Franziska und Adolf Thommen gründeten den Getränkehandel an der Grenzacherstrasse 5 in Muttenz. Von Beginn an ist der vollumfängliche Service, sei es im Abholmarkt oder als Lieferant, von dem jungen Paar grossgeschrieben worden. Gerne pflegten sie schon damals einen guten Kontakt zu ihren Kunden, sodass der Getränkehandel sich schnell einen Namen in Muttenz machte. Selbst ihre Kinder halfen gerne mit und lieferten mit den Mofas Getränke für ihre Kunden. Neben dem Spassfaktor hofften sie natürlich auch auf einen kleinen «Batzen», um damit ihr Sackgeld aufzubessern. Markus Thommen war einer der Söhne, welcher immer gerne tatkräftig seinen Eltern unter die Arme griff.

Dementsprechend war es nicht verwunderlich, dass Markus im April 1991 die Getränkehandlung übernahm und bis heute mit seiner Frau Monika erfolgreich führt.

Nun ist schon die dritte Generation, ihr Sohn Marc im Familienbetrieb fleissig tätig. Seit 2009 ist die Firma Thommen Getränke eine Aktiengesellschaft, alle Mitglieder gehören zur Familie und sind aus vollstem Herzen Ihr Partner für Getränke.

Bei der Thommen Getränke AG wird ein grosses Sortiment an Mineralwasser und Softdrinks, diversen Schweizer und ausländischen Bieren wie auch erlesenen Weinen geführt. Harrassenschleppen müsse keiner ihrer Kunden, seien es Private, Restaurants, Firmen, Vereine oder Feste, alle werden beliefert. Sind Sie durstig oder haben ein Fest in Aussicht, Monika Thommen und Patricia Rudin beraten Sie gerne und haben stets ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Vorstellungen.

Gerne begrüssen Sie Monika und Markus Thommen mit ihrem Team im Abholmarkt an der Grenzacherstrasse 5

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG
Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00
Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch
031621

031487
Neugierig?
www.hellag.ch
hell MALER
061 461 98 00
Ihr Partner für nachhaltige Maler- & Tapezierarbeiten

Blechschaden
DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

BISON Gartenbau AG
Baselstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

RaumTRÄUME werden bei uns TraumRÄUME
bauhaus-muttenz.ch
Bauhaus Muttenz Schreinerei
25 JAHRE
Der Schreiner Ihr Macher
Individuelle, auf Mass geschreinerte
Möbel, Türen, Küchen,
Einbauschränke uvm.
Bizenenstrasse 3 B, 4132 Muttenz
061 467 9 467

Erfrischend und Natürlich
Drogerie Lutzert
4132 Muttenz
Tel. 061 461 72 77
Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 9. April
12% Rabatt
auf das ganze Sortiment
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zigaretten und Alkohol)

alltech Installationen AG

Sanitär Heizung Service

Qualität – Preiswert – Kundenorientiert

Hofackerstrasse 40 B, 4132 Muttenz Tel. **061 639 73 73**
www.alltech.ch alltech@alltech.ch

wernersutter.
Architektur und Immobilien

Architektur - Vermarktung - Vermittlung - Neubau - Sanierung

Ihr Spezialist in allen Immobilienfragen

Liegenschaftsverwaltung - Erstvermietung - Bewertung - Rechnungswesen

werner sutter & co. ag • Tel. 061 467 58 58
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch
www.wernersutter.ch

Claudia Holzer-Troxler
Hauptstrasse 61
+41 61 461 25 68
4132 Muttenz
bluemeginkgo@bluewin.ch

Scheuermeier Polsterei und Bettenfachgeschäft

Benötigt Ihr Polstermöbel ein neues Kleid? Ist der Fauteuil durchgesessen?
Urs Scheuermeier ist spezialisiert auf Aufpolsterung und Neubezüge in Stoff und Leder. Sie werden persönlich beraten und Reparaturen werden fachmännisch ausgeführt. Gerne können Sie Musterbücher nach Hause nehmen, um den passenden Stoff in Ruhe auszusuchen. Bei Fragen steht der Fachmann Ihnen gerne zur Verfügung.

Haben Sie Rückenschmerzen? Liegen Sie nicht mehr gut auf Ihrer alten Matratze?
Bei Urs Scheuermeier stehen verschiedenste Betten, Roste und Matratzen zum Probeliegen bereit. Auch Motorbetten können ausprobiert werden. Auf Wunsch ist er auch gerne bereit, bei Ihnen zu Hause vorbeizukommen, um Sie individuell zu beraten. Selbstverständlich bietet er Gratislieferung wie auch kostenlose Entsorgung der alten Matratze.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an! Sie werden immer vom Chef bedient.

Scheuermeier
Polsterei und Bettenfachgeschäft
Telefon 061 461 06 00
Termine lassen sich auch am Abend oder am Samstag einrichten.

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft

St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

WELLER MODE

Weller Mode
Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz
Tel 061 461 58 11
info@weller-mode.ch
weller-mode.ch

Ramseyer Elektro AG
»die Volltprofis«

Muttenz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

031618

SEIT 1923 ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

027931

fisch Planen • Bauen • Pflegen

Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttenz

Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

meister sanitär+ spenglerei ag

- **Sanitäre Anlagen**
- **Spenglerarbeiten**
- **Blitzschutzanlagen**
- **Solaranlagen**

Herrenmattstrasse 24, Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Reinhard Ott AG
www.ottag.ch

Ihre Firma für:

Keramische Beläge
Natursteinarbeiten
Mosaikbeläge
Reparaturen
Silikonfugen

4132 Muttenz
Tel. 061 461 65 11
4144 Arlesheim
Tel. 061 702 11 60
keramik@ottag.ch

Wir setzen auf Qualität in allen Bereichen!

Blaues Kreuz Muttenz

Das Lagerhaus Chasa Pradella nach dem grossen Unwetter

Das Chasa Pradella im Unterengadin steht nach den Unwetterschäden wieder bereit und lädt zu den Tagen der offenen Tür ein.

Von Theo Weller*

Grosse Wasser- und Geröllmassen haben im letzten Sommer den Rand des Weilers Pradella überflutet.
Foto zVg

Das Chasa Pradella in Scuol wurde von einem Murgang am Abend des 22. Juli 2015 in kurzer Zeit unbewohnbar gemacht. Ein kräftiges Gewitter am Berg über dem Triazza-Bach hat schweres Geröll zu Tal gebracht und den Rand des Weilers Pradella überflutet. Die Brücke eingangs des Dörfchens war innert kürzester Zeit verstopft. Grosse Wasser- und Geröllmassen trieben links und rechts des Lagerhauses zum Inn hinunter.

Unsere 35 Lagerkinder und die Lagerleiter wurden dadurch alle eingeschlossen. Sie flüchteten in die oberen Stockwerke und harrten singend und betend aus. Die Feuerwehr bemühte sich, alle gefährdeten Personen zu evakuieren.

Erst nach rund zwei Stunden konnten alle durch das Treppenhausfenster ins Freie steigen und an einem von der Feuerwehr gespannten Seil über die angeschwemmten Felsbrocken den Bach überqueren. Somit kam keine Person von ganz Pradella zu Schaden. Dafür bin ich sehr dankbar. Die Feuerwehr hat gute Arbeit geleistet.

Das Haus und das Mobiliar erlitten jedoch grossen Schaden. Die Wasser- und Geröllmassen drückten den Haupteingang ein. Das Haus wurde mit Schlamm, Holzstücken und Geröll überflutet. Im Untergeschoss standen der Schlamm und das Wasser bis zu 120 Zentimeter hoch. Im Erdgeschoss war das gleiche Bild, etwa 20 bis 50 Zentimeter hoch.

Kurzfristige Absagen

Die Wand zum Kellerabgang und zum Skiraum wurde eingedrückt. Tragisch war auch, dass der Geschäftsführer allen nachfolgenden Lagergruppen kurzfristig absagen musste. Glücklicherweise fanden fast alle eine neue Unterkunft. Nach der Räumung wurde das Haus entfeuchtet, alle mit Wasser in Berührung gekommenen Holzteile wie die Böden im Erdgeschoss, die Einbaukästen und Türen mussten ersetzt werden. Auch die im Jahr 2013 neu aufgebaute Kellertreppe wurde beschädigt.

Ausser im Stübli und in der neuen kleinen Küche mussten im Erdgeschoss alle Bodenbeläge ersetzt werden. Das Untergeschoss mit dem Skiraum, der Lagerküche, der Heizung und den Vorratsräumen war am meisten betroffen. Unter vielem anderem mussten der Kochherd und die beiden Kühlgeräte ersetzt werden.

Ein sehr grosser Teil der Instandstellung wurde durch die Gebäude- und die Basler Versicherung vergütet. Sehr erfreulich sind die überraschenden Spenden. Die reformierten Kirchgemeinden Muttenz und Binningen haben beide die Kollekten ihres Suppentags zugunsten der Chasa Pradella gestiftet, ebenso wurde uns die Kollekte eines Hochzeitsgottesdienstes überwiesen. Im Betrag von rund 26'000 Franken sind auch Spenden des «Hilf mit Muttenz», des Frauenvereins und des Blauen Kreuzes Muttenz und zahlreiche Einzelspenden enthalten. An dieser Stelle möchten wir die grossen und kleinen Spenden ganz herzlich verdanken.

Der Aufwand durch die Geschäftsleitung war in dieser Zeit enorm. Im Dezember reiste eine kleine Gruppe aus Muttenz an, um das ganze Haus für die erste Lagergruppe bereitzustellen. Dafür sei allen ein grosser und herzlicher Dank ausgesprochen.

Im Jahr 2016 feiern wir das 60-Jahr-Jubiläum der Chasa Pradella. Wir möchten hiermit Interessierte zu den Tagen der offenen Tür, welche vom 19. bis 21. Juni stattfinden, nach Pradella einladen. Tagesbesuche und Übernachtungsbesuche im Massenlager sind möglich.

**für die Stiftung Chasa Pradella*

Mehr Infos
gibt es am Muttenzer Markt oder unter Telefon 061 461 79 60. Anfragen gehen an E-Mail chasa.pradella@gmail.com

Anzeige

Osterhasen kreieren mal anders. Ein süsser Spass für die ganze Familie!

Wollten Sie schon immer mal einen blauäugigen Schoggihasen mit grünen Haaren? Oder eine rassige Hasendame mit rotem Mund? Dann kommen Sie am Samstag, 26. März, ins Shopping Center St. Jakob-Park. Kreieren Sie von 11 bis 17 Uhr Ihren eigenen Osterhasen. Der Pâtisserie-Weltmeister und sein Team helfen gerne dabei.

Sind Sie den Einheitsbrei in den Osterhasen-Regalen leid? Wir schaffen Abhilfe!
Nach dem Erfolg vom Vorjahr können die Besucher wiederum mit dem Pâtisserie-Weltmeister Rolf Mürner einen Hasen nach eigenen Ideen kreieren. Er bringt seine preisgekrönte Schokoladenmischung mit, und Sie sorgen für den Rest.

Von 11 bis 17 Uhr steht unsere Hasenfabrik für alle Besucher offen. Es darf ungeniert verziert, dekoriert und genascht werden. Das Resultat? Weltmeisterlich! Pro Hase wird ein Unkostenbeitrag von fünf Franken erhoben. Diesen Beitrag spendet das Shopping Center St. Jakob-Park vollumfänglich der Stiftung UKBB (Universitäts-Kinderspital beider Basel).

Das Gartenvergnügen

MA. Ein Garten ist für viele der Inbegriff des selbst gestalteten Paradieses: Er lockt mit seinen grünen Reizen und lädt ein zum Verweilen. Ein Garten erinnert den Menschen an die urwüchsige Kraft der Natur. Gleichzeitig kann sich der Gartenbesitzer daran erfreuen, dass er mit gekonntem Einsatz von Heckenschere, Astsäge und Rasenmäher die Natur zumindest ein bisschen mitgestalten kann.

Der Gartenbau ist eine der ältesten kulturellen Leistungen der Menschheit. Deshalb ist es auch kaum verwunderlich, dass sich die Gärten der Welt unterscheiden. In eher trockenen Gebieten wie im arabischen Raum steht das Wasser im Zentrum: Die Pflanzen gedeihen, wo viel Wasser fliesst. Ein Brunnen im Garten dient nicht nur der Kühlung und Wässerung des Gartens, sondern ist auch Statussymbol: Das kostbare Gut ist Zeichen von Reichtum.

Anders verhält es sich in Gegenden, wo es ausreichend Wasser gibt. Im ostasiatischen Raum etwa sind Gärten eine idealisierte Nachahmung des menschlichen Lebensumfelds. Stark gefärbt von den lokalen Religionen und ihrer Verehrung der Natur sind chinesische oder japanische Gärten eine Annäherung an die perfekte Harmonie des Menschen mit der Natur. Auch in Europa gibt es durchaus Unterschiede in der Gartengestaltung: Der Mittelmeerraum ist geprägt von der Kultur des Obstgartens, während in West- und Mitteleuropa die Kultur der Ziergärten zur Hochblüte getrieben wurde.

Die Gartenkunst war ein wichtiger Schritt in der Kulturgeschichte. Dass die Menschheit dieses Kulturgut auch Jahrtausende später immer noch pflegt, ist Zeichen dafür, dass die Arbeit in der Natur einem Grundbedürfnis entspricht. Spätestens, wenn die ersten Früchte frisch vom Baum geerntet und bei Sonnenstrahlen und Vogelgezwitscher im Grünen gegessen werden, ist klar: Ein paar Schwielen an den Händen von der Arbeit sind nichts im Vergleich zum Vergnügen, das ein Garten bietet.

Waldburger Storen & Rollladen GmbH

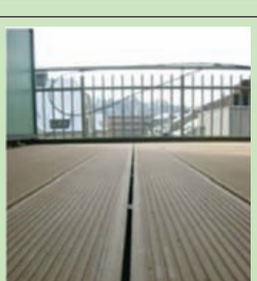
Wir sind ein professionelles Familienunternehmen und bieten Ihnen eine grosse Auswahl an Lamellenstoren, Rollläden, Faltrollläden, Sicherheitsfaltläden, Indoorstoren, Sonnenstoren, Fassadenmarkisen, Verdunklungsmarkisen, Wintergartenmarkisen, Seitenbeschattungen sowie auch Insektenschutz.

Nähere Informationen über uns und Bilder von den Referenzarbeiten finden Sie auf unserer Homepage: www.waldburger-storen.ch

Zeit zum Sein.

Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG

Gartenarbeit in der warmen Jahreszeit ist nicht immer der grösste Wunsch der Gartenbesitzer. Auch passt diese vielleicht nicht immer in die Planung. Eventuell sind die Arbeiten aber auch zu gross oder zu anspruchsvoll. Für diese Momente bieten wir gerne Hand. Egal ob es um Umbauten, Pflege oder einfache Beratung der Arbeiten geht, stehen wir mit Eifer zur Verfügung. Als kleiner Gartenbaubetrieb legen wir sehr Wert auf Persönlichkeit.



Dies spiegelt sich bei uns in der Arbeitserledigung und Personalgrösse wider. Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Sie.

BISON Gartenbau AG
Baselstrasse 51 4132 Muttenz
076 562 13 41 bisongartenbau.ch

Regio Garten- und Forstgeräte GmbH
St. Jakob-Str. 13
4132 Muttenz
Tel. 061 461 33 16

gültig bis 30.04.16
15 % Rabatt auf alle Honda-Mäher
Gegen Abgabe dieses Inserats

Jugendmusik Muttenz

Probeweekend für das Jahreskonzert

Proben für das Jahreskonzert: Unter Leitung von Dirigent Thierry Rau legen sich die jungen Musikantinnen und Musikanten der JMM mit viel Motivation und grosser Begeisterung ins Zeug. Foto zVg

Das Probeweekend der Jugendmusik hat alle Beteiligten weitergebracht. Das Jahreskonzert findet am 16. April statt.

Von Andrea Maurer*

Ehrgeizig und sportlich war das Programm der 19 jungen Musikantinnen und Musikanten, die sich am Freitag, 11. März, auf den Weg nach Magglingen machten, um sich auf das Jahreskonzert 2016 vorzubereiten. Angesichts der sehr kühlen Temperaturen und der beachtlichen Schneedecke kamen im bernischen Seeland zuerst Skilagergefühle auf.

Anstelle der Skiausrüstung galt es, einen ganzen Berg Instrumente auszuladen und im Kinderfreundehaus unterzubringen. Trotz der kühlen Temperaturen war die Stimmung jedoch entspannt, und nach einem gemütlichen Abend sahen die Musikerinnen und Musiker einem herausfordernden Samstag entgegen.

Poppige und fetzige Töne

Nach dem Frühstück wurde das Lagerhaus definitiv aus seinem Winterschlaf geweckt. Aus verschiedenen Ecken des Hauses erklangen poppige, fetzige und mitreissende Töne sowie heisse Rhythmen. Unter der Leitung des Dirigenten Thierry Rau und weiterer Registerführer wurde den ganzen Tag geprobt. Anlässlich der Gesamtprobe konnten sich alle von den Fortschritten des Korps überzeugen.

Am Sonntagmorgen mussten alle Beteiligten einen «Schlussspurt» hinlegen. Die Jugendmusik nutzte den Vormittag für eine weitere Probe, während die Vorstandsmitglieder mit Putzen und Schrubben des Hauses loslegten.

Nach getaner Arbeit wurden die Instrumente wieder verladen und der Rückweg angetreten. Voll toller Erinnerungen wurden die Jugendlichen am Nachmittag wieder nach Hause entlassen.

Stars on Stage

Am Jahreskonzert vom Samstag, 16. April, 19 Uhr, können Sie sich von unseren «Stars on Stage» in der Aula des Schulhauses Donnerbaum musikalisch verwöhnen lassen. Ebenfalls mitwirken am Konzert werden die beiden AMS-Bläserensembles Primo Vento 1 und 2 sowie die Bläserklasse der Primarschule Muttenz von Thomas Wilde. Sämtliche Mitwirkende freuen sich auf Ihren Besuch!

**Vorstand Jugendmusik Muttenz*

Jahreskonzert
Samstag, 16. April, 19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
www.jugendmusikmuttenz.ch

Oldithek Muttenz

Nachhilfe am PC, Handy, Tablet oder Internet

Am Nachmittag des 1. Februars trafen sich einige Ratsuchende zum ersten Mal mit dem PC-Support-Team. Sechs ehrenamtlich tätige Fachkräfte halfen, Probleme zu lösen, und boten Hilfe an. Seither wird das Angebot der kostenlosen Beratung gerne angenommen und das Interesse ist gross.

Jeweils am ersten und dritten Montagnachmittag, von 14 bis 17 Uhr, bietet das PC-Support-Team Hilfe bei Computer-Problemen, Laptop-Bedienung oder Internet-Fragen an. Kommen Sie vorbei und fragen Sie die Fachleute, die sich an diesen Montagnachmittagen zur Verfügung stellen. Falls Sie für Ihr Gerät eine Betriebsanleitung, ein Manual oder eine Beschreibung besitzen, bringen Sie diese Unterlagen für die Beratung mit.

Allfällige «Wartezeiten» können bei Kaffee und Kuchen und interessanten Gesprächen verkürzt werden! Im Oldithek-Café werden Sie von Hauswirtschafts- und Gastronomie-Lernenden des Vereins Sinnenvoll bedient

Nächste PC-Nachmittage

Die nächsten PC-Support-Nachmittage werden an den Montagnachmittagen vom 4. April, 18. April, 2. Mai, 23. Mai, 6. Juni und 20. Juni, jeweils von 14 bis 17 Uhr, durchgeführt.

Der Verein Oldithek Muttenz freut sich über Ihren Besuch an der St. Jakob-Strasse 8.

Silvia Hunziker, Präsidentin des Vereins Oldithek Muttenz

Theater

Lachen mit der Theatergruppe Rampass

Bald ist im Saal des katholischen Pfarreiheims wieder Rampassen-Zeit.

Liebe Theaterfreunde, mit Riesenschritten nähert sich die Theatergruppe Rampass ihrer Schweizer Uraufführung «Allein unter Kühen». Die Proben laufen auf Hochtouren und die Rampassen können es kaum erwarten, Sie zum Lachen zu bringen. Premiere ist am Freitag, 15. April, um 20 Uhr.

Ein kleiner Prolog soll Sie auf das Stück einstimmen: Die Eltern des Bergbauern Matthias Höllriegel sind verzweifelt. Schon wieder hat ihn eine Frau verlassen, die dritte innerhalb kurzer Zeit. Matthias schwört, ab sofort kommt ihm keine Frau mehr über die Schwelle.

Jedes Jahr präsentiert die Theatergruppe Rampass einen Lachschlager. Beste Unterhaltung und gute Laune sind garantiert. Foto Archiv MA

Nun aber leidet vor allem Matthias Mutter an der Sturheit ihres Sohnes. Denn der Hof, seit sieben Generationen in Familienbesitz, braucht dringend einen Erben. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ein tolles Bühnenbild wird das Ganze noch abrunden.

Die Theatergruppe Rampass freut sich, Sie an einer der vier Vorstellungen willkommen heissen zu können. Nutzen Sie auch den Vorverkauf. Sie sichern sich so gute Plätze. Für ein reichhaltiges Verpflegungsangebot sorgt die tolle Küchenmannschaft. Da dürfen natürlich die legendären Rampass-Pasteteli mit Erbsli und Rüebli sowie belegte Brötli nicht fehlen.

Die Daten der Aufführungen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Inserat in dieser Ausgabe.

Hans-Ulrich Studer für die Theatergruppe Rampass

Weitere Informationen
Beachten Sie die Homepage
www.rampassmuttenz.ch

Vom Hippie-Look zu erdbeerfarbenen Hemden 2015/16

Foto: F. Kolja Lenz, pixelio.de

In wenigen Tagen beginnt der Frühling. Allein bei diesem Gedanken steigt das Stimmungsbarometer, denn die Vorfreude auf Sonnenstrahlen, längere Tage, Blumen und grüne Wiesen ist gross. Zudem freuen sich modebewusste Menschen auf einen weiteren Vorteil im Frühjahr – tolle neue Modetrends und leichtere Kleidung!

Doch was sind die wichtigsten Trends fürs Frühjahr 2016? Der Hippie-Look, der schon im letzten Jahr für Furore sorgte, bleibt den Damen erhalten – lange, luftige Kleider mit bunten Mustern, blumigen Prints und leichten Stoffen sollten dieses Jahr unbedingt in jedem Kleiderschrank hängen. Kombiniert mit lässigen, frechen Jeansjacken und süssen Haarbändern wird dieser Look perfektioniert und eignet sich hervorragend für den entspannten Plausch in der Stadt, aber auch für Festivalbesuche.

Angesagt sind in diesem Jahr Jumpsuits: Die Ganzkörperteile sind in bunten Mustern und tollen Farben ein schlichter Hingucker. Auch in Pastelltönen wie Rosé oder Nude sieht der Look fantastisch aus. Praktisch – die Frau ist gleich vollständig angezogen, sobald sie in einen Jumpsuit hineinschlüpft.

Und was hat die Mode für Männer heuer zu bieten? Hemden starten in neuen Farbtönen durch die Saison: Blau in allen Abstufungen, Aqua, Rot, Erdbeere, Pink, Weiss und Schwarz bleiben die Basics; Drucke, Muster und grafische Designelemente in den unterschiedlichsten Varianten sind jetzt voll im Trend. Schlanke Schnitte und «Slim Fit Stretch» betonen die moderne Linie. Kontraststoffe an Knopfleisten, Innenmanschetten und den verschiedenen Kragenvarianten erweitern die aktuelle Bandbreite von Hemden. Hosen werden innovativer diesen Sommer. Flex Denim trifft auf Jogg-Varianten, der hohe Stretch-Effekt sorgt für noch mehr Komfort und Style bei schmalen Hosen.

Das sind nur einige der zahlreichen Trends in diesem Frühjahr. Wie Sie sehen braucht es nicht viel, um modisch zu sein.

ZUR SPULE
Das Fachgeschäft in der Region für:
CALIDA
ISA
MEY
Schiesser
Triumph
Mercerie
Handarbeiten
WOLLE
Hauptstrasse 38
4132 Muttenz
Tel. 061 461 00 31

YOUR-IMAGE
Couture-Atelier

Jacqueline Waldvogel
In der Dorfmatt 1
4132 Muttenz
061 461 63 20
079 542 34 74

Nichts anzuziehen?
Individuelle Beratung und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Kleidungsmodelle entwerfe und nähe ich für Sie nach Mass.
Ihr Vorteil: ein perfekter Schnitt sowie hochwertige Verarbeitung.

Reissverschluss kaputt?
Schnell und fachgerecht behebe ich alle Reparaturen/Änderungen an Ihren Lieblingsmodellen.

www.your-image.ch

Coiffure Vanity, Damensalon

Tabita Avagliano
In den Oberfeldreben 20
4133 Pratteln
Telefon 061 554 39 31

Preise Coiffuresalon
- Waschen, Legen oder Föhnen, kurz Fr. 35.–
- Waschen, Legen oder Föhnen, mittel/lang Fr. 40.–
- Waschen, Schneiden, Legen od. Föhnen, kurz Fr. 56.–
- Färben Föhnen oder Legen, kurz Fr. 59.–
- Dauerwellen, Schneiden, Föhnen od. Legen Fr. 86.–

Bei allem inkl. Pflegeprodukte und Stylingprodukte nach Bedarf

Hausbesuch!
Waschen, Schneiden, Föhnen Fr. 58.–
Waschen, Föhnen oder Legen Fr. 40.–
Dauerwelle inkl. Schneiden Fr. 88.–

Kulturverein

Ein Blick in den Muttenzer Alltag von früher

Szenischer Rundgang «Gschicht und Gschichte» durch Muttenz.

Der Kulturverein Muttenz freut sich, nach der Winterpause wieder den Szenischen Rundgang «Gschicht und Gschichte» durch Muttenz anbieten zu können. Der nächste Rundgang findet am Donnerstag, 7. April, statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor der Dorfkirche St. Arbogast. Ein Burgherr vom Wartenberg (Danny Wehrmüller) und eine junge Frau (Salomé Jantz oder Andrea Pfaehler), die in Muttenz eine Wohnung sucht, spazieren durch den historischen Dorfkern. Im Dialog lernen beide die bewegte Geschichte des Dorfes kennen.

Ein Taglöhner und eine Magd aus vergangener Zeit steuern mit ihren Erzählungen das ihre zu dieser unterhaltsamen Melange aus Geschichte und Geschichten bei. Das Stück vermittelt nicht nur Wissen, sondern es lebt auch von den vielen humoristischen Einlagen und dem schauspielerischen Können des Schauspielers Danny Wehrmüller (Regie, Text, Spiel) und der Schauspielerinnen Salomé Jantz beziehungsweise Andrea Pfaehler (Spiel).

Der Burgherr (Danny Wehrmüller) und die junge Frau (Salomé Jantz) machen vor dem Bauernhausmuseum halt. Foto zVg

Tickets zum Preis von 30 Franken beziehungsweise für Mitglieder des Kulturvereins von 25 Franken sind ab sofort in der Papeterie Rössligass erhältlich. Weitere Rundgänge finden am Donnerstag, 12. Mai, und am Dienstag, 7. Juni, jeweils um 18 Uhr, statt.

Der Rundgang durch das historische Muttenz kann nach Absprache jederzeit privat gebucht werden. Er eignet sich vorzüglich als Veranstaltung auch für Firmen (Belegschaftsausflüge, Kundenanlässe, Weihnachtsessen usw.), Privatpersonen (Geburtstagsfeste, Familienfeiern) und Vereine. Der Rundgang dauert zirka 1 Stunde und 20 Minuten. Preis auf Anfrage.

Franziska Stadelmann-Meyer, Präsidentin Kulturverein Muttenz

Kontakt
Kulturverein Muttenz, Max Buser,
Telefon 061 461 02 80,
E-Mail rundgang@kultur-muttenz.ch

Parteien

BDP bedankt sich herzlich

Liebe Muttenzer Wählerinnen und Wähler, Sie haben uns bei den Wahlen in die Gemeindekommission am 28. Februar mit Ihren Stimmen erneut Ihr Vertrauen geschenkt. Die Bürgerlich-Demokratische Partei wird somit auch in der kommenden Legislatur in der Gemeindekommission vertreten sein.

Gerne werden wir uns weiterhin engagiert für Sie einsetzen. Ihre persönlichen Anliegen können Sie uns mitteilen. Die Kontaktangaben sowie weitere Informationen finden Sie unter www.bdp.info/muttenz-birsfelden.

Die BDP ist eine innovative und moderne Partei, die den gesellschaftlichen Entwicklungen und den ökologischen Herausforderungen Rechnung trägt, ohne dabei ihre konservativen Grundwerte über Bord zu werfen. Wenn Sie diese vernünftige Politik der bürgerlichen Mitte mittragen und unterstützen möchten, so sind Sie bei uns als Aktiv- oder Passivmitglied jederzeit willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Für Ihr Vertrauen in unsere bewährte Politik möchte ich mich im Namen aller meiner Kandidatinnen und Kandidaten herzlich bei Ihnen bedanken.

Dominic C. Frei, Präsident BDP Muttenz, Mitglied der Gemeindekommission

Die Kandidierenden der BDP Muttenz bedanken sich für das Vertrauen bei den Gemeindewahlen. Foto zVg

Frauenverein

Unterstützung für den Robi

Es freut uns sehr, dass wir einmal mehr den Robinson-Spielplatz unterstützen konnten. Dieses Mal überreichten wir Tobias Meier, dem Spielplatzleiter, den Erlös des offenen Samstags. Die 240 Franken, die wir durch Spenden sammeln konnten, werden für die Fasnacht verwendet. Wir wünschen Tobias Meier und seinem Team weiterhin viel Freude bei ihrem wertvollen Engagement im Bereich Kinder- und Jugendarbeit!

Auch einen herzlichen Dank an die Bevölkerung für den regen Besuch und die Grosszügigkeit. Der nächste offene Samstag findet in diesem Jahr am Samstag, 27. August, statt – kommen Sie vorbei.

Vorstand Frauenverein Muttenz

Katja Iseli überreicht Tobias Meier den Erlös des offenen Samstags. Es freuen sich Barbara Hitz (links) und Ivonne Pittori. Foto zVg

reinhardt
www.reinhardt.ch

Kathrin Rüegg
Uwe Baumann
Aus Grossmutters Küche
Hausgemachtes vom
Löwenzahnsalat bis zum Sonntagsbraten
296 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2084-9

Helen Liebendörfer
Des Kaisers neue Socken
296 Seiten, kartoniert
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2083-2

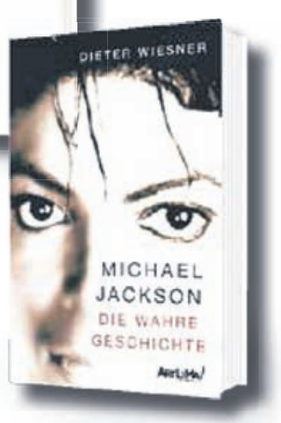
Sherin Hafner
Leben passiert
Grosse Sorgen und wie Prominente
damit umgehen
180 Seiten, kartoniert
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2086-3

Lesetipps
Lesetipps
Lesetipps

Michael Bahnerth
Marieli Colomb
Eine biografische Reise
140 Seiten, kartoniert
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2088-7

Artlima (Hrsg.)
Kunstwerke
von Michael Jackson
Die unbekannte Seite eines
Weltstars
168 Seiten, Hardcover
CHF 30.–
ISBN 978-3-7245-2090-0

Christina und Christian Boss
Schiedsrichter sind auch
nur Menschen
240 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN978-3-7245-2100-6



Dieter Wiesner
Michael Jackson
Die wahre Geschichte
352 Seiten, Hardcover
mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2089-4

Anne Gold
Das Lachen des Clowns
364 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2081-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gedanken zum Karfreitag und zu Ostern

Kein Signal!

So stand es vor Kurzem auf dem Bildschirm unseres TV-Gerätes. Alles «Zappen» half nichts. Ist das Kabel kaputt? Das war meine erste Reaktion. Irgendwie hatte ich nicht mitbekommen, dass nun auch auf dem Muttenzer Kabelnetz das digitale Fernsehsignal das analoge Signal als Standard ablöst.

Auf der Gemeindeverwaltung ga b man mir den Hinweis, dass man dies am Gerät entsprechend anders einstellen muss. Probiert hab ich es, aber der Sendersuchlauf blieb erfolglos. Unser afghanischer Freund drückte schliesslich die entscheidende Taste auf der Fernbedienung und strahlte wie ein König, als es funktionierte und wir eine, für uns ungewohnte, faszinierende HD-Bildqualität vor Augen hatten. Ein Glücksmoment für alle Beteiligten. So ein gestochen scharfes Bild!

Karfreitag und Ostern, als zentrale Feiertage im christlichen Kirchenjahr, wollen ebenfalls dabei helfen, wieder schärfer zu sehen, wie Gott ist. Am Kreuz zeigt Jesus Christus das Bild von einem Gott, der leidet. Wir sehen so scharf wie nirgends sonst, dass Gott kein Gott ist, der nichts fühlt, sondern einer, der Schmerzen hat.

Am Kreuz wird Jesus zum Bruder aller Leidenden, der nicht einfach aussteigt, wenns schwierig wird. Sein Gebet vor seiner Verhaftung, dass ihm dieses Leiden doch erspart bliebe, wurde zum tausendfach gesprochenen Gebet von Menschen, die in Krisen, Krankheit, Krieg oder Not durch dunkle Täler gehen. Am Kreuz antwortet Jesus auf die grausame Gewalt und den Spott nicht mit Rache und Vergeltung, sondern mit Erbarmen und unbegreiflicher Liebe. «Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun» – ist einer seiner letzten Sätze, bevor er stirbt.

Wir leben in einer Zeit, in der Religion manchmal missbraucht wird, um andere abzuwerten und feindselig zu werden – ob im Wahlkampf in den USA oder in der Verteidigung des christlichen Abendlandes in Europa mit kämpferischer Rhetorik. Jesus zeigt einen anderen Weg, als den der Härte und Gewalt, nämlich den der Liebe und des Mitleidens, bis zum Tod und stärker als der Tod.

An Ostern feiern Christinnen und Christen, auch in allen Muttenzer Kirchen, das Überraschende: Das Grab konnte Jesus nicht halten. Gott hat Jesus vom Tod auferweckt. Das Leben hat gesiegt. Das ist gute Nachricht, die Hoffnung weckt und Lust zu leben. Ostern macht Mut, aufzustehen für das Leben.

Seien Sie herzlich willkommen bei einem der vielfältigen Anlässe in diesen Ostertagen in den Muttenzer Kirchen. Es könnte Ihr Bild von Gott verändern.

Emanuel Neufeld,
Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Veranstaltung

Adonia-Musical «Elia» im Mittenzasaal

MA. Die Adonia-Teens-Chöre begeben sich jeweils im Frühling auf Konzerttournee. Die Adonia-Chöre sind keine ganzjährigen Chöre, sondern werden jedes Jahr neu zusammengestellt.

Am Donnerstag, 31. März, um 20 Uhr, wird im Mittenzasaal das Musical «Elia» aufgeführt. Eingängige Songs sowie ein packendes Theater beleuchten Leben und Botschaft der biblischen Persönlichkeit. Elia konfrontiert als Prophet und Botschafter in Gottes Auftrag den König von Israel und dessen machtbesessene Gattin mit ihrer unmoralischen Politik und ihrer Abwendung vom Gott Israels.

Neben dem Chor sorgt eine Live-Band für den passenden musikalischen Rahmen. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben, welche die Jugendarbeit unterstützt.

Kantorei St. Arbogast

Sängeraufruf für das Verdi-Requiem

MA. Nach den Frühlingsferien beginnt die Probenarbeit fürs letzte Konzert unter der Leitung von Beat Raaflaub. Zusammen mit dem Kammerchor Zürcher Unterland wird die Kantorei St. Arbogast am 11. November im Musical-Theater Basel und am 13. November in der Stadthalle Bülach das Verdi-Requiem aufführen.

Die «Messa da Requiem» ist die Vertonung des Textes der Totenmesse durch den Komponisten Giuseppe Verdi aus dem Jahr 1874. Sie zählt zu den bekanntesten Kompositionen von Verdi und zu den meistaufgeführten kirchenmusikalischen Werken überhaupt. Sie ist das Zeugnis eines Künstlers, der sich die Wahrhaftigkeit der Menschendarstellung als oberstes Ziel gesetzt hat.

Gerne lädt die Kantorei chorerfahrene Sängerinnen und Sänger zum projektweisen Mitwirken ein. Die Proben beginnen am 4. April. Geprobt wird jeweils am Montag, von 19.45 bis 22 Uhr, im Kirchgemeindehaus Feldreben.

Auskunft und Informationen
Magdalen Schmid gibt gerne Auskunft:
Telefon 061 461 31 03,
E-Mail magdalenschmid@gmx.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Karfreitag. Kirche: 10.00 Vikarin Claudia Speiser, Abendmahl. *Kollekte:* Flüchtlingshilfe in Muttenz. – **Karsamstag.** Kirche: 21.00 Osternachtfeier nach der Liturgie von Taizé mit Abendmahl, Pfrn. Mirjam Wagner und Vikarin Claudia Speiser. – **Ostersonntag.** Kirche: kein Gottesdienst. Feldreben: 10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl und Oschter(z)morge, Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.

Wochenveranstaltungen: *Dienstag.* 9.00 Beinhaus: Ökumenisches Morgengebet. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Seniorenmorgen. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – *Donnerstag.* 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 25. März. Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 Hanspeter Plattner, Abendmahl. – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Hanspeter Plattner, Abendmahl.

Römisch-katholische Pfarrei

Hoher Donnerstag. 18.30 Erstkommunion im Kreise der Familie. 20.00 Abendmahlsfeier, Fusswaschung. – **Karfreitag.** 10.30 Kreuzweg für Kinder und Erwachsene. 15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus, Ensemble Cantalon, Kreuzverehrung. – **Karsamstag.** 16.30 bis 17.00 Beichtgelegenheit. 17.30 Hochfest der Auferstehung des Herrn; Osternachtliturgie, Familiengottesdienst. Firmung von Elisa, Rebecca und Niklaus. Die Kinder und Erstkommunikanten bringen ihre Taufkerze mit. Nach dem Gottesdienst Eiertütschen im Pfarreiheim. Es gibt für alle Eingeklemmte als kleiner Imbiss. Service und Dekoration: Marco Gürber mit Jugendlichen. – **Ostersonntag** *(Tag der Auferstehung).* 6.00 Osterfeuer mit Auferstehungsfeier; anschliessend Einladung für alle zum Frühstück im Pfarreiheim. 6.00 Veglia di Pasqua a Birsfelden, colazione. 10.15 Festgottesdienst, Taufe von Gian Giesser. 18.00 Santa Messa. – **Ostermontag.** 10.15 Eucharistiefeier, Emmausgeschichte. Gebet für Dölf Winter, Josef Baumann, Josef Hügin. – *Kollekten:* Für Elisabeth Meier und Sr. Lumena Ringwald. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Samstag, 2. April.** 10.30 Probe der Erstkommunikanten. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt.

Mitteilungen. Ensemble Cantalon – am Karfreitag bei uns zu Gast. Das Ensemble wurde im Jahre 2008 gegründet. Seither hatte der Chor einige vielbeachtete Auftritte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Am Schweizerischen Chorwettbewerb 2013 hat Cantalon den ersten Platz in seiner Kategorie sowie den Spezialpreis für den Jugendchor mit der höchsten Punktzahl ersungen. Das Ensemble war Teilnehmer des renommierten Europäischen Jugendchorfestivals 2014 und sang in Hannover zur Eröffnung des Internationalen Jugendchorzentrums. Produktionen mit Radio Suisse Romande und dem Schweizer Radio SRF ergänzen die Konzerttätigkeit von Cantalon.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Karfreitag. 10.00 Karfreitagsmusik mit Chor und Lesungen. 14.00 Hauptprobe Kinderwoche. – **Samstag.** 13.30 und 17.00 Aufführungen Kinderwoche. – **Sonntag.** 10.00 Oster-Gottesdienst mit Abendmahl; Kindergottesdienst. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 15.00 Singen mit den «Grauen Staren». 19.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 20.00 Adonia-Musical «Elia» im Mittenzasaal.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Karfreitag. 10.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Ostern-Familiengottesdienst, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. 20.00 Adonia-Musical «Elia» im Mittenzasaal.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Bettenhaus Bella Luna

HAUSMESSE in Oberwil

attraktive Sonderrabatte
vom 15. - 30. April

Besuchen Sie uns an der

muba

15. - 24. April 2016
Messe Basel Halle 2.1 / D021

www.dieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr
(Lift vorhanden)

Bettenhaus Bella Luna AG
Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

TEPPICHHAUS **SULTAN** AG
Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

040143

Top 5 Belletristik

1. **Peter Stamm**
[1] Weit über das Land
Roman | S. Fischer Verlag

2. **Alfred Bodenheimer**
[2] Der Messias kommt nicht. Rabbi Kleins dritter Fall
Krimi | Nagel & Kimche Verlag

3. **Leta Semadeni**
[5] Tamangur
Roman | Rotpunktverlag

4. **Juli Zeh**
[–] Unterleuten
Roman | Luchterhand Verlag

5. **Jojo Moyes**
[–] Über uns der Himmel, unter uns das Meer
Roman | Rowohlt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Daniel Zahno**
[1] Wanderverführer – Band 2
Wandern Regio | Reinhardt Verlag

2. **Sabriye Tenberken**
[–] Die Traumwerkstatt von Kerala
Erfahrungsbericht | Kiepenheuer & Witsch Verlag

3. **Siliva Aeschbach**
[–] Älterwerden für Anfängerinnen
Lebenhilfe | Wörterseh Verlag

4. **M. Korzeniowski-Kneule**
[–] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag

5. **Michael Lüders**
[3] Wer den Wind sät – Was westliche Politik im Orient anrichtet
Politik | C. H. Beck Verlag

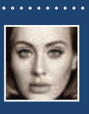
Top 5 Musik-CD

1. **Magdalena Kozena**
[1] Monteverdi – La Cetra, Andrea Marcon
Klassik | DG

2. **Nikolaus Harnoncourt**
[–] Concentus Musicus Wien, Beethoven Symphonies 4 & 5
Klassik |Sony

3. **Paolo Fresu, Richard Galliano, Jan Lundgren**
[5] Mare Nostrum II
Jazz | ACT

4. **Basler Fasnacht 2016**
[3] CD-Querschnitt Schnitzelbänk, Märsche, Vorfasnacht
Basel | BF



5. **Adele**
[4] 25
Pop | XL Rec.

Top 5 DVD

1. **James Bond – Spectre**
[2] Daniel Craig, Christoph Waltz
Spielfilm | 20th Century Fox

2. **Der Marsianer**
[3] Matt Damon, Kate Mara
Spielfilm | 20th Century Fox

3. **Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte**
[–] Sabine Gisiger (Regie)
Dokumentarfilm | Ascot Elite

4. **Basler Fasnacht**
[4] DVD-Querschnitt 2016
Doku | Telebasel

5. **Schellen-Ursli**
[5] Jonas Hartmann, Marcus Signer, Leonardo Nigro, Tonia Maria Zindel
Spielfilm | Frenetic Films

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vereine

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. Kontaktperson: Florence Müller, Burggasse 20a, Muttenz, Telefon 061 461 36 86; www.cevi.ch/muttenz.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten:
Hans Zimmermann, St. Jakobstrasse 2, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 46 82.

Frauenchor Muttenz. Gesangsstunde Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Wartenbergsaal im Mittenza. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt Ulrike Eichenberger, Tel. 061 461 41 26.

Frauensportverein SVKT. Eine Gymnastikgruppe 17.45–19 Uhr, eine Fitnessgruppe 20.15–21.45 Uhr, Dienstag, neue Turnhalle Hinterzweien. – Morgengymnastik 60plus: Mittwoch, 9–10 Uhr, katholisches Pfarreiheim. Auskunft erteilt die Präsidentin: Antonia Noij, Chrischonastr. 12, Tel. 061 461 73 93. – Kinder-Turnen (SVKT) siehe unter Kinderturnen. – Tandem-Turnen (Fitness für Mütter/Turnen für Kinder) Donnerstag 9–10 Uhr, Turnhallen Hinterzweien. Auskunft erteilt Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59. – Mutter- und Kind-Turnen (SVKT): Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag. Auskunft erteilt Maja Schaffner, Tel. 061 462 03 41.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461 92 74.

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20.
Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gesellschaft pro Wartenberg. Jeden ersten Donnerstag im Monat Hock in Reize's Weinstube im Rössli Muttenz. Jeden Monat findet eine Wanderung statt. Info und Anmeldung: Peter Betz, Tel. 061 461 04 15.

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Wöchentliche Trainings: Dienstag, 19–20 Uhr, Rally-Obedience, Auskunft: Erika Wüest, e.mwuest@bluewin.ch, 079 442 01 33; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 10–11.30 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à neun Lektionen jeweils Montagabends durchgeführt, Auskunft gibt: Andrea Baumgartner, E-Mail begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.
Internet: www.hundesport-muttenz.ch

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttenz.ch oder über www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) | per Mail unter jublamuttenz@bluewin.ch | auf www.jubla-muttenz.ch | Gruppenstunden finden jeden Samstag (ausgeschlossen Ferien) von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags von 19.45 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Auskünfte gibt Ihnen gerne: Elisabeth Rudin, Telefon 061 461 14 19.

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Unterwartweg 53, Tel. 061 401 52 65.

Kinderturnen (SVKT). Turnen für Kindergartenkinder: Montag 16.30–17.30 Uhr Turnhalle Breite; Dienstag 15.30–16.30 Uhr Turnhalle Hinterzweien (Sekundar); Donnerstag 16–17/17–18 Uhr Turnhalle Gründen. Auskunft: Monika Lindenmann Tel. 061 461 07 69, modi.lindenmann@bluewin.ch

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–19 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz. Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr. Gerade Monate im Mittenza, Wartenbergsaal (Hintereingang), in Muttenz, ungerade Monate im Gemeindehaus in Augst. Während der Schulferien finden keine Gesangstunden statt. Unverbindliches Schnuppern für Gesangfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Dirigentin Barbara Hahn.
Kontaktpersonen:
Romeo Hängärtner, Muttenz, Tel. 061 461 65 76.
Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34 67.
Jürg Aebi, Giebenach (für Augst), Tel. 061 811 48 15.

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Erna Imark, Sekretariat, Mo, Mi und Fr von 7.30 bis 11.00 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch.

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Mittenza Wartenbergsaal. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch
Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Robert Stocker. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter-Verein Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Übungssaal Geispel des Mittenza. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37). Jungschützenleiter ist Pascal Hendry, Bahnhofstrasse 47a, Muttenz.

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsidentin: Anita Biedert-Vogt, Dürrbergstrasse 37, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 25 11, biedert@gmx.ch oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 07 15.
www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Manfred Wieland, Tel. 079 734 34 31. – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 57 78. – Postadresse: SV Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch
www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Robert Danhieux, 061 411 33 73. Kassier: Jiashun Hu, Telefon 079 616 33 17. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kindertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein Blumen + Garten Muttenz. An unseren folgenden Anlässen können auch Nichtmitglieder teilnehmen: Schnittkurse • Pflanzentausch am Bring-/Holtag im Werkhof mit Imbiss-Stand • Muttenzer Blumenschmuck-Wettbewerb mit öffentlichem Prämierungsabend im Mittenza im November • Adventsgestecke selber herstellen. Zu den einzelnen Veranstaltungen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Debrunner, Telefon 061 461 76 90.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli-muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänkli zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76.
Homepage: www.vv-muttenz.ch

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Hinterzweien. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Albert Häusler, Brühlweg 91, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 92 79. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Tel. 061 461 15 57.
Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Erscheinungsdaten 2016
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Woche	Erscheinung
13	01. April
14	08. April
15	15. April
16	**22. April MA**
17	**29. April PA**
18	06. Mai
19	**13. Mai PA**
20	**20. Mai MA**
21	27. Mai
22	**03. Juni MA/PA**
23	10. Juni
24	17. Juni
25	**24. Juni MA**

Woche	Erscheinung
26	**01. Juli PA**
27/28	**08. Juli PA**
29/30	22. Juli
31/32	05. August
33	19. August
34	**26. August MA**
35	**02. September PA**
36	09. September
37	16. September
38	**23. Sept. MA**
39	**30. Sept. PA**

Woche	Erscheinung
40	07. Oktober
41	14. Oktober
42	21. Oktober
43	**28. Oktober MA**
44	**04. November PA**
45	**11. November MA**
46	18. November
47	**25. November PA**
48	02. Dezember
49	09. Dezember
50	**16. Dez. MA/PA**
51/52	23. Dezember

Aboausgaben **Gemeindeausgaben**

FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

PRESENTING SPONSOREN

cornercard helvetia

Thema:

Ideen- und Innovationsmanagement

KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband Basel-Stadt

Christoph Burkhardt
Weltweit gefragter Experte für Innovationsstrategien

«Wie man die Welt verändert und warum aus den meisten Ideen nichts wird»

Dietmar Dahmen
Top-Experte in Europa für «Wandel & Zukunft»

«Bumm, Bumm, Bumm! Wie schnell Innovation heute rast und ob wir als Menschen bereits überflüssig werden?»

Simon Ammann
Skisprung-Doppel-olympiasieger Normal- und Grossschanze

«Auf dem „falschen" Fuss zu vier Olympia-siegen – ein Gespräch»

11. April 2016 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Jetzt anmelden! CHF 99.–* pro Person

Anmeldung und Infos unter: www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.– Ermässigung.

CO-SPONSOREN

NOVARTIS adidas Basler Kantonalbank OCHSNER SPORT FELDSCHLÖSSCHEN EUROPA PARK

EVENT PARTNER

ISS aspo FELIX IMMO FAMILY AG OBT

Fussball 2. Liga interregional

Muttenzer Auftritt mit Höhen und Tiefen – und drei Punkten

Das Team von Sandro Kamber behält beim FC Konolfingen in einer animierten Begegnung mit 2:1 (1:1) die Oberhand.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV Muttenz gestaltete seinen ersten Auswärtsauftritt in diesem Jahr erfolgreich, denn er gewann nach einer durchzogenen Darbietung mit vielen Höhen und Tiefen gegen den FC Konolfingen knapp mit 2:1. Matchwinner für das Team von Trainer Sandro Kamber war Torwart Tim Steininger, der beim Stand von 1:1 in der 79. Minute nicht nur den Handspenalty von Marco Schneider abwehrte, sondern auch den Nachschuss von Fabian Dinkert hervorragend parierte. Die Baselbieter starteten äusserst schwungvoll in die Partie und gingen früh in Führung. Loris Minnig konnte innerhalb des Strafraums nur noch mit einem Foul gestoppt werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Manuel Jenny souverän.

Auch danach brachten die Gäste ihre spielerischen Vorteile zum Tragen und sorgten mit schnellen Kombinationen in die Tiefe dafür, dass die gegnerische Abwehr in Verlegenheit geriet. Im Anschluss an einen Steilpass foulte Sven Zihlmann den allein davonziehenden Diego Stöckli knapp ausserhalb des Sechzehners. Für diese Notbremse erhielt der Konolfinger die Rote Karte und musste vorzeitig in die Kabine. Den folgenden Freistoss setzte Jenny um Zentimeter am Ziel vorbei.

In Überzahl liessen sich die Muttenzer in der Folge das Heft aus der Hand nehmen. Unverständlicherweise liessen sie den Ball nicht mehr in ihren Reihen zirkulieren und verwickelten sich völlig unnötig immer wieder in Zweikämpfe, die sie samt und sonders verloren. Die Einheimischen kompensierten mit enormer Laufbereitschaft den einen Mann weniger und erarbeiteten sich dank ihrem grossen Einsatz sogar ein Übergewicht.

Nach einem Corner und dem folgenden Kopfball von Schneider rettete SVM-Verteidiger Valmir Elshani noch auf der Torlinie. Kurz darauf war der verdiente Ausgleich jedoch Tatsache. Die schlecht abgestimmte Gästeverteidigung vermochte eine scharfe Flanke von der linken Seite nicht zu verhindern, sodass in der Mitte der präsente Schneider per Kopf zum 1:1 abfälschen konnte. Offensichtlich benötigten die Baselbieter diesen Weckruf, denn in der Folge zeigten sie wieder mehr Initiative. Denn noch vor der Pause verpasste Manuel Alessio zweimal die erneute Führung für seine Farben.

Im zweiten Abschnitt zollten die Gastgeber mit zunehmender Spieldauer ihrer aufwändigen Laufleistung Tribut. Trotzdem blieben sie aber zwischendurch immer wieder gefährlich. So auch nach einer Stunde, als Lukas Aeberhard mit einem Kopfball Steininger zu einer Glanzparade zwang. Spielbestimmend waren nun aber die Muttenzer und sie hatten auch klar mehr Tormöglichkeiten. Nach einem Solo scheiterte Jenny aus spitzem Winkel am aufmerksamen Schlussmann Stefan Schüpbach, und als der Berner Keeper nach einem Kopfball des aufgerückten Innenverteidigers Marc Tanner überwunden war, rettete Fabian Binkert in extremis. Herrlich lanciert von Ardian Dervisi scheiterte Minnig freistehend an Goalie Schüpbach, der auch den Nachschuss Alessios unschädlich machte.

Nachdem die Konolfinger ihre Siegeschance in dieser überaus animierten Begegnung durch den vergebenen Penalty liegen gelassen hatten, führten die Gäste die Entscheidung in der 83. Minute herbei. Eine abgefälschte Flanke des eingewechselten Dennis Uebersax prallte von der Latte zurück ins Feld, sodass der goldrichtig stehende Alessio aus kurzer Distanz mühelos einköpfeln konnte. Dank diesem späten Treffer erkämpfte sich der SV Muttenz drei weitere äusserst wichtige Punkte für den Klassenerhalt.

Das nächste Meisterschaftsspiel trägt der SV Muttenz erst nach den Osterfeiertagen aus. Am Samstag, 2. April, trifft er um 17 Uhr zu Hause auf den FC Lerchenfeld.

**für den SV Muttenz*

Telegramm

FC Konolfingen – SV Muttenz 1:2 (1:1)
Inseli. –100 Zuschauer. – Tore:
4. Jenny (Foulpenalty) 0:1.
35. Schneider 1:1. 83. Alessio 1:2.

Muttenz: Steininger; Elshani, Dervisi, Tanner, Borgeaud; Alessio (88. Chèvre), Graber, Jenni, Minnig; Haas (70. Uebersax); Stöckli (78. Zanfrini).

Bemerkungen: Muttenz ohne Eggenberger und Schüpbach (beide verletzt). – Platzverweis: Zihlmann (Notbremse). – Verwarnungen: 45. Elshani, 93. Hofer (beide Foul). – 79. Steininger hält Handspenalty von Schneider. 83. Lattenkopfball Uerbersax.

Basketball Junioren U12 Low

Konzentriert und treffsicher

Nach zwei Siegen am Spieltag in Pratteln ist Muttenz neuer Leader.

Am vergangenen Spieltag konnten die Muttenzer Minis mit zwei weiteren Siegen die Tabellenspitze übernehmen. Im ersten Match gegen den CVJM Riehen setzte sich der TVM klar mit 6:0 Sechsteln durch. Nach einem etwas verschlafenen Start konnte sich das Team vor allem in der Verteidigung stark steigern. Die Konzentration wurde erhöht und der Gegner, der mit nur einem Auswechselspieler antreten musste, in der Folge klar dominiert.

Erfreulich in Szene setzen konnte sich dabei Fiona Gehring, welche erst im Verlauf der Saison zum Team gestossen ist. Sie überzeugte mit einer auf diesem Level ausserordentlich hohen Trefferquote und riss mit ihrer kämpferischen Art die anderen mit. Insbesondere Ajla Kumalic spielte dadurch ihren besten

Gute Laune: Die Muttenzer Ersatzbank kann gelassen auf das Spielfeld blicken. Foto Daniel von Büren

Teileinsatz, seit sie bei den U12 dabei ist. In der zweiten Partie traf man bereits wieder auf den aktuell stärksten Widersacher, den BC Arlesheim. Am vorangegangenen Spieltag entwickelte sich daraus eine eng umkämpfte Angelegenheit, welche das Muttenzer Team äusserst knapp gewinnen konnte. Deshalb wurde das Spiel mit voller Motivation in Angriff genommen, von Beginn weg wurde äusserst konzentriert gespielt. Die ausserordentliche Treffsicherheit von Simon Bruderer gab der Mannschaft jederzeit die nötige Sicherheit, das Spiel kontrollieren zu können. Da zudem in der aktuellen Muttenzer Mannschaft, verteilt auf viele Kinder, enorm viel Talent steckt, konnten die Arlesheimer nie ganz mithalten. Lediglich im letzten Abschnitt konnten sich die Kontrahenten durchsetzen, was einen komfortablen 5:1-Sieg zugunsten der Rotschwarzen ergab.

Dank diesen beiden Siegen steht das Muttenzer Team nun alleine und mit einem gewissen Polster an der Tabellenspitze der Low- Kategorie. An den verbleibenden zwei Spieltagen sollen nun alle Kinder noch einmal genügend Einsatzzeit erhalten und die tolle Ranglistenposition bestätigt werden. Es wäre interessant zu sehen, wie sich die Equipe in Bestbesetzung im höheren Level High schlagen würde. Doch der Integration und Entwicklung der neueren Spielerinnen und Spieler wird in dieser Kategorie mehr Aufmerksam geschenkt als dem sportlichen Erfolg. Das Hauptziel ist es, bei den U14 jeweils eine Mädchen- und eine Knabenmannschaft zu haben – und diese müssen jährlich mit neuen Talenten gespiesen werden, welche ein gewisses Niveau mitbringen sollen. Für die kommende Saison sollte dies wiederum möglich sein.

Daniel von Büren
für den TV Muttenz Basket

Fussball Junioren U15

Jubiläumsausgabe des Osterturniers

MA. Ostern ist in Muttenz ein Synonym für das Yves-Matthey-Doret-Memorial geworden. Das U15-Juniorenturnier findet heuer bereits zum 30. Mal statt. Am Samstag, 24. März, kämpfen erneut zehn Mannschaften um den Turniersieg. Die Gruppe A bilden der FC Wil, der FC Thun, der FC Zürich, der FC Concordia und Gastgeber Muttenz. Vorjahressieger BSC Old Boys ist derweil in der Gruppe B eingeteilt und kämpft mit dem FC Aarau, den Stuttgarter Kickers, dem FC St. Gallen und dem FC Basel ums Weiterkommen.

Die ersten Spiele auf dem Margelacker beginnen um 9 Uhr. Der Final steht um 16.35 Uhr auf dem Programm. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist wie jedes Jahr bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Der SV Muttenz würde sich über einen grossen Zuschaueraufmarsch freuen.

Tennis

Schnuppernachmittag beim Tennisclub

Am Mittwoch, 20. April, führt der Tennisclub Muttenz für die tennisinteressierte Jugend unserer Region den bereits traditionellen Tennis-Schnuppertag durch. Der Anlass dauert von 14 bis 16 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, für Essen und Trinken wird gesorgt. Tennisschläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt. Mitzubringen sind lediglich Sportschuhe (keine Fussballschuhe). Eine vorgängige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei allfälligen Fragen zum Anlass, senden Sie uns ein E-Mail (alainbai@msn.com). Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Es gibt kein Mindestalter, sinnvollerweise sollten die Teilnehmenden nicht jünger als fünf Jahre alt sein. Die Teilnahme ist auch ohne Clubmitgliedschaft möglich, auch Kinder aus anderen Gemeinden sind willkommen. Der TC Muttenz freut sich auf möglichst viele Teilnehmer. Los gehts – Datum reservieren!

Miryam von Büren, Juniorenverantwortliche Tennisclub Muttenz

Annahmeschluss Sporttexte
Montag, 12 Uhr
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Basketball Herren 4. Liga

Ohne Niederlage durch alle Hinspiele

Reto Kofmehl (mit Ball) verkörperte in der Partie gegen Pratteln die Triebfeder des Muttenzer Angriffsspiels. Mit im Bild (schwarzrot, von links): Michel Meyer, Jan Seiler, Andy Kupferschmidt. Foto Reto Wehrli

Der TV Muttenz hält sich auch gegen den TV Pratteln 3 schadlos. Zu Hause resultiert ein 56:44 (23:23)-Sieg.

Von Reto Wehrli *

Das Muttenzer Herren 1 hat auch das sechste und letzte Hinspiel der doppelt geführten Rückrunde für sich entschieden und setzt sich damit ungeschlagen auf dem ersten Tabellenplatz fest. Letzter Gegner auf diesem Weg war die dritte Mannschaft des BC Pratteln, die ebenso wie der TVM bislang noch keine Niederlage hatte hinnehmen müssen.

Punktearmes Startviertel

Unmittelbar nach Beginn der Partie kamen beide Teams auf Anhieb zu Chancen. Aufgrund der beidseitig dicht und beweglich geführten Defense blieben jedoch meist nur Abschlussversuche aus der Distanz, die eher selten ihr Ziel fanden. Das erste Viertel entwickelte sich daher ziemlich punktearm, bei einem leichten Vorteil für die Einheimischen (10:6).

Im zweiten Spielabschnitt vermochten die Gäste das Skore vorerst zu kippen, sich aber ebenfalls nicht entscheidend abzusetzen (15:13). Nach einer Auszeit brachten sich die Schwarzroten erneut in Front, hatten die Prattler jedoch stets dicht auf den Fersen. Den Gegnern kam ihre körperliche Durchsetzungsfähigkeit zugute, welche sie in teils bemerkenswert einfachen Aktionen zum Abschluss kommen liess. Zur Halbzeit schlossen die Prattler bis zum Gleichstand auf (23:23), womit das Heimteam, dem in den letzten Minuten vor der Pause nur noch Freiwurfpunkte gelungen waren, noch gut bedient war.

Fouls und Ballverluste

In der Anfangsphase des dritten Viertels konnten sich die Muttenzer erstmalig etwas mehr Luft verschaffen. Obwohl zwischendurch ärgerlich viele Angriffe in Ballverlusten endeten, erarbeiteten sich die Schwarzroten eine Zehn-Punkte-Führung (33:23). Danach leisteten sie sich eine Reihe von zum Teil recht rüden Fouls, was den Prattlern, die von einer anhaltenden Trefferlosigkeit geplagt waren, immerhin zu etlichen Freiwurfgelegenheiten verhalf. Der Muttenzer Vorsprung halbierte sich auf diese Weise bis zum Viertelsende auf 35:30.

Nach einem etwas statischen Beginn kamen die Einheimischen im Schlussabschnitt wiederum als Erste in Fahrt. Namentlich Reto Kofmehl, der sich an diesem Abend in ganz grosser Form präsentierte, brachte den Ball in einer ganzen Reihe von rasanten Vorstössen zielsicher im Prattler Korb unter. Trotz einiger Scharmützel um Eigenfehler und Fouls konnten die Muttenzer nun unaufhaltsam davonziehen. Den Gegnern gelang trotz zweier Dreier keine Aufholjagd mehr. So brachte der TVM seinen Sieg schon beinah in gelöster Atmosphäre unter Dach.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz 1 – BC Pratteln 3
56:44 (23:23)
Es spielten: Jan Ridacker (4), Reto Kofmehl (22), Michel Meyer, Michael Rudin (2), Jan Seiler (9), Mustafa Taleb (6), Vijay Shahani, Fabio Gehring (7), Andy Kupferschmidt, Aasish Thottiyil (4), Albin Madhavath (2). Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Junioren U14 High

In dezimierter Besetzung gegen technisch überlegene Gäste

Der TV Muttenz muss zu Hause dem spielerisch klar stärkeren Jura Basket mit 35:88 (11:48) den Vortritt lassen.

Von Reto Wehrli*

Die U14-Junioren waren und bleiben stark gefordert. Lediglich zu sechst, bei nicht vollzähligem eigenem Kader und ohne U12-Verstärkung, empfingen sie die Bubenmannschaft von Jura Basket. Diese verfügten zwar nur über zwei Spieler mehr, dafür aber über technische Vorteile.

Defensiv nachlässig

Die Muttenzer vermochten vorerst nur durch Freiwürfe zu punkten, ehe der ersehnte erste Korb gelingen wollte. Sie fanden zwar offensiv zunehmend zu einem schnelleren Passspiel, scheiterten aber noch zu oft an Schrittfehlern. Da sie sich defensiv zu nachlässig gaben, insbesondere kaum um den Rebound bemühten, erhielten die Gegner sehr viel mehr Chancen als nötig und führten nach dem ersten Spielabschnitt bereits mit 22:4.

Die Muttenzer Verteidigung fiel auch im zweiten Viertel zu wenig zwingend aus, das Ausblocken der Gegenspieler unterblieb zumeist. Die Jurassier praktizierten ihrerseits eine einengende Defense, mit der die Einheimischen nicht klarkamen, zumal ihre Dribblings im Angriff regelmässig störungsanfällig ausfielen. Das markante Chancenplus der Gäste liess die Muttenzer daher bis zur Halbzeit mit 11:48 ins Hintertreffen geraten.

Erschwertes Durchkommen: Die Muttenzer (schwarzrot) suchen sich ihren Weg gegen die dicht verteidigenden Jurassier. Von links: Ahmet Ercosman, Amet Demir, Yves Baumann und Antonije Ruzic. Foto Reto Wehrli

Beste Phase

Nach der Pause zeigten die Schwarzroten indes ihre beste Phase. Sie vermochten ihre offensive Wirksamkeit zu steigern, brachten sich gut in Stellung und konnten in diesen zehn Spielminuten ihren Punktestand aus der gesamten ersten Halbzeit mehr als verdoppeln (27:66). Diese Effektivität hielt leider im letzten Spielabschnitt nicht an – zu oft kamen die Pässe nicht bei den Mitspielern an. Und da zugleich die defensiven Bemühungen ebenfalls nachliessen, durften die Gäste noch einmal fast ungehindert schaulaufen und die Partie mit einem Vorsprung von 53 Zählern für sich entscheiden.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – Jura Basket 1
35:88 (11:48)
Es spielten: Ahmet Ercosman, Lucas Niederfeld (17), Yves Baumann (14), Antonije Ruzic (2), Nicolas von Büren (2), Amet Demir. Trainer: Kaspar Lang.

Judo

Auszeichnung für Evelyne Tschopp

Die Muttenzer Kämpferin erhielt den Swiss Student Sport Award.

Mittwoch vergangener Woche fand im Haus des Sports in Bern die ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizer Hochschulsport-Verbandes (SHSV) statt. Anlässlich der Delegiertenversammlung wurden die Swiss Student Sport Awards vergeben: Der SHSV verlieh die mit 1500 Franken dotierte Auszeichnung bei den Frauen der Judo-Olympia-Hoffnung Evelyne Tschopp (Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm) und bei den Männern dem im Frühling zurückgetretenen Skirennfahrer Sandro Boner. Dies für ihre ausserordentlichen Leistungen an den jeweiligen Universiaden.

Evelyne Tschopp holte an der Sommeruniversiade im koreanischen Gwangju 2015 Bronze. Die Muttenzer Medizinstudentin hat noch intakte Chancen, sich für die Olympischen Spiele in Rio zu qualifizieren. Der Bünder Sandro Boner seinerseits ist gar der erfolgreichste Schweizer Hochschulsportler an Universiaden aller Zeiten.

Regula Schweizer für den Schweizer Hochschulsport-Verband

Grosse Ehre: Reta Tschopp nimmt den Preis in Vertretung ihrer Tochter im Haus des Sports in Bern entgegen. Foto zVg SHSV

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2016

Catch a Car neu in Muttenz – jetzt vergünstigt registrieren

Energiestadt Muttenz
european energy award

Seit dem 1. März 2016 profitiert auch die Gemeinde Muttenz vom flexiblen und spontanen Carsharing-Angebot von Catch a Car. Die 120 Fahrzeuge lassen sich in Echtzeit orten, um auch einmal etwas ohne eigenes Auto von A nach B transportieren zu können.

Eines der 120 Fahrzeuge, mit denen man seit dem 1. März auch ohne eigenes Auto von Muttenz aus unkompliziert in der Agglomeration unterwegs sein kann. Foto zVg

Heidi Schaub, Departementsvorsteherin Umwelt und Sicherheit, ist überzeugt: «Catch a Car ist für die Energiestadt Muttenz eine zukunftsweisende Möglichkeit, die kombinierte Mobilität auszubauen.» Mit der Erweiterung profitieren bestehende Member und die Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz von noch mehr Flexibilität und Mobilitätsmöglichkeiten, ohne ein eigenes Auto besitzen zu müssen. Erste Auswertungen zeigen, dass das Konzept schon gut angekommen ist und die weissen Catch-Cars häufig im Dorf zu sehen sind.

Alle öffentlichen Parkplätze sind nutzbar

Um Fahrzeuge abzustellen oder zwischenzuparken, können Sie in Muttenz alle öffentlichen Parkplätze innerhalb der Catch-Car-Zone kostenlos nutzen, für welche die Anwohner- und Nachtparkkarte gilt. Die wenigen zeitlich beschränkten, kostenpflichtigen Parkplätze sind ausschliesslich für Zwischenstopps nutzbar und unterliegen den entsprechenden Nutzungsbedingungen. Die detaillierten Parkregeln sind unter www.catch-a-car.ch verfügbar.

Vergünstigt registrieren

Sie möchten mit dem Catch-Car von Muttenz aus nach Riehen fahren, vom Bahnhof SBB direkt nach Hause kommen oder Einkäufe erledigen? Wir schenken Ihnen zehn Franken Rabatt auf alle Registrierungen bis zum 31. Juli 2016. Nutzen Sie dafür den Promo-Code **CATCH15MZ** bei Ihrer Registrierung unter www.catch-a-car.ch und melden Sie sich für nur 15 Franken an. Anschliessend fallen keine laufende Gebühren oder Abonnementskosten an.

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 17. März 2016

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 8.12.2015

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 8. 12. 2015 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Antrag Daniel Schneider und 11 Mitunterzeichnende gemäss § 68 Gemeindegesetz betreffend Einführung einer Finanzkommission

:ll: Der Antrag nach § 68 des Gemeindegesetzes betreffend Einführung einer Finanzkommission wird einstimmig für erheblich erklärt.

Traktandum 3

Hotel- und Kongresszentrum Mittenza, Abgabe im Baurecht

:ll: Grossmehrheitlich gegen einige Stimmen und mit wenigen Enthaltungen wird dem Betrag von CHF 120'000.– für die Evaluation der Baurechtsnehmerschaft und die Vorbereitung des Baurechtsvertrags zugestimmt.

Traktandum 4

Primarschulstandort Breite, Planungskredit Umbau

:ll: Einstimmig wird dem Kredit von CHF 150'000.– für die Evaluation des Planungsbüros und die Ausarbeitung eines entsprechenden Vorprojekts zugestimmt.

Traktandum 5

Mitteilungen des Gemeinderats

- GR J. Hausammann zum Thema MMN, Wechsel analoges zu digitalem Fernsehen.
- GP P. Vogt zum Bundesasylzentrum Feldreben.

Traktandum 6

Verschiedenes

- Verabschiedung von Peter Gschwind, Redaktor Muttenzer Anzeiger.
- Verabschiedung von Marianne Burkhardt, Gemeindekommission.

Schluss der Versammlung: 21.50 Uhr.

Die Beschlüsse zu den Traktanden 3 und 4 unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab dem 18. März 2016 und endet somit am 18. April 2016.

Im Namen der Gemeindeversammlung

Der Präsident: Peter Vogt
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Rückblick auf die Abschaltung der Analog-TV-Sender auf dem Multimedianetz (MMN)

UPC Cablecom, InterGGA und weitere Kabelnetzbetreiber haben ihr Analog-TV schon seit Längerem eingestellt. Am 29. Februar 2016 war es auch auf dem Multimedianetz Muttenz so weit: Das digitale Fernsehsignal löste das analoge Signal als Standard ab.

Mit der frei gewordenen Netzkapazität kann das Versorgungsangebot der Internetdienste und TV-Unterhaltung ausgebaut werden. Den Kunden, welche das digitale TV-Signal auf ihren älteren TV-Geräten nicht mehr empfangen können, ist der Gemeinderat entgegengekommen, indem er ihnen – im Gegensatz zu anderen Kabelnetzbetreibern – kostenlos eine Set-Top-Box abgab.

Die entsprechende Information der Bevölkerung erfolgte im Muttenzer Amtsanzeiger vom 19. Februar 2016 und auf der Gemeindewebseite. Zusätzlich wurden die regionalen Medien zweimal über die Umstellung informiert.

Set-Top-Box von Quickline

Nachfrage nach Set-Top-Boxen unterschätzt

Die Nachfrage nach dieser Set-Top-Box wurde klar unterschätzt. Der Gemeinderat rechnete aufgrund der Erhebung bei anderen Anbietern, welche das Analog-Signal einstellten, mit 1,5 bis 2 % der Kunden, die eine Set-Top-Box benötigen. Tatsächlich war die Nachfrage um fast das Zehnfache höher, was zu einem Lieferengpass in den ersten Tagen nach der Umstellung führte. Der Gemeinderat bedauert die Umtriebe und Unannehmlichkeiten, die den betroffenen MMN-Kunden durch diese Fehleinschätzung entstanden sind, und bittet dafür um Entschuldigung.

Ende der Gratisaktion am 31. März 2016

In der Zwischenzeit haben über 1200 Abonnentinnen und Abonnenten eine vorkonfigurierte Set-Top-Box bezogen, der Ansturm am Schalter Information im Gemeindehaus ist vorbei und die Umstellungsaktion kann abgeschlossen werden.

Wer mit seinem Fernsehgerät das digitale TV-Signal nicht empfangen kann, hat noch bis zum 31. März 2016 die Gelegenheit, während den Schalteröffnungszeiten eine Gratis-Set-Top-Box im Gemeindehaus am Kirchplatz 3, am Schalter Information zu beziehen.

Nach diesem Zeitpunkt sind die handelsüblichen Set-Top-Boxen nur noch im freien Handel erhältlich.

Ein TV-Gerätecheck kann mit der Anleitung auf der Website http://go4hd.ch/ durchgeführt werden.

Weitere Informationen zum Angebot auf dem Muttenzer Multimedianetz finden Sie auf der Gemeindewebsite www.muttenz.ch in der Rubrik ‹Dienstleistungen› mit dem Suchwort ‹Multimedianetz›.

Bestattungen im Februar/März 2016

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Diethalm Ida	07.10.1922	Tramstrasse 83, APH Zum Park	10.03.2016
Dietrich Fritz	01.04.1927	Tramstrasse 83, APH Zum Park	16.02.2016
Eckert-Walther Peter	11.07.1955	Rührbergstrasse 8	04.03.2016
Fauser-Siegrist Ella Emilie	23.09.1929	Aufenthalt im Seniorenzentrum Schönthal, Füllinsdorf	11.02.2016
Geleick Horst Leo Karl	29.08.1920	Tramstrasse 83, APH Zum Park	25.02.2016
Inabnit-Rieder Brunhilde Maria	14.06.1927	Schulstrasse 35	15.03.2016
Reichardt Paul	22.12.1924	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	14.02.2016
Thoma Jacques Karl	30.08.1968	Hauptstrasse 46, 4434 Hölstein	09.02.2016
Vogt-Glinz Johann ‹Hans›	14.07.1924	Hüslimattstrasse 4	09.03.2016
Widemair Markus	21.03.1960	Hofackerstrasse 2	20.02.2016
Auswärts wurden bestattet:			
Erdin Albert	23.05.1944	Rothbergstrasse 9	19.02.2016
Jakob Paul Walter	13.05.1943	Prattelerstrasse 16	16.03.2016
Rabenstein Adele	21.11.1940	Gempengasse 69	24.02.2016
Waldvogel-Lutz Urs	17.04.1952	In der Dorfmatt 1	13.02.2016

Gemeindekommission

Erwahrung der Gemeinderatswahl

Die Gesamterneuerungswahlen in den Gemeinderat fanden am 28. Februar 2016 statt. Das Wahlergebnis wurde ordnungsgemäss publiziert. Innert der gesetzlichen Frist ist keine Wahlbeschwerde erhoben worden. Die Gemeindekommission hat als Erwahrungsinstanz am 17. März 2016 die Wahl von Kathrin Schweizer, Franziska Stadelmann, Peter Vogt, Thomi Jourdan, Roger Boerlin, Alain Bai und Joachim Hausammann in den Gemeinderat mit Amtsantritt per 1. Juli 2016 für die Amtsperiode bis 30. Juni 2020 erwahrt.

Gemeinderat

Erwahrung der Gemeinde-kommissionswahl

Die Gesamterneuerungswahl der Gemeindekommission für die Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 fand am 28. Februar 2016 statt. Das Wahlergebnis wurde ordnungsgemäss publiziert. Innert der gesetzlichen Frist ist keine Wahlbeschwerde erhoben worden. Der Gemeinderat stellt das Ergebnis als verbindlich fest und erwahrt damit die Wahl von:

Liste 1, FDP. Die Liberalen
Katja Iseli, Roland Müller, Alain Bai (erster Nachrückender Daniel Schneider)

Liste 2, SP
Christian Hess, Betül Karabulut, Dilek Erarslan, Claudine Ménard, Christine Nussbaumer

Liste 3, SVP
Markus Brunner, Anita Biedert-Vogt, Björn Fröhlich, Michel Oeschger, David Buess

Liste 4,EVP
Thomas Buser, Primo Cirrincione

Liste 5, CVP
Daisy Marti, Christopher Gutherz

Liste 6, BDP
Dominic C. Frei

Liste 7, Grüne Muttenz
Lukas Süman, Daniel Brunner

Liste 8, unabhängige muttenz
Urs Scherer

Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Historische Hutmode aus Muttenz

Biedermeier-Schute

Grosse Hüte brauchen grosse Transportkoffer

Tannzapfenhütchen, gekauft von Karl Jauslin 1886 in Paris

Frauenhut um 1900

Sommerhut für Männer, wegen der steifen, runden Form «Kreissäge» genannt

Inzwischen ist im Ortsmuseum die Ausstattung unserer beiden neuen Vitrinen abgeschlossen. Eine Vitrine präsentiert Damenhüte aus der Zeit zwischen 1800 und ca. 1920 und die andere etwa zeitgleiche Herrenhüte. Es wird die meisten erstaunen, dass unsere Damenmodelle nur wenig Farbe zeigen – ganz anders, als wir es beispielsweise aus historischen Kostüm-Filmen kennen. Aber beispielsweise war es noch bis in die frühen Jahre des 20. Jahrhunderts üblich, in einem schwarzen Festtagskleid zu heiraten, und es war verwitweten Frauen bis an ihr Lebensende nicht mehr erlaubt, etwas anderes als Schwarz zu tragen. Die Einhaltung dieser Regeln wurde vom sozialen Umfeld damals streng kontrolliert. Junge verwitwete Frauen durften nach einer angemessen Trauerphase von mindestens einem Jahr wieder kleine farbige Verzierungen auf ihrer sonst schwarzen Kleidung anbringen, wie es unsere Witwenhaube mit den farbigen Stoffblüten zeigt. Dies war dann auch ein Zeichen an die Männerwelt, dass die Farbe tragende Witwe für eine mögliche Wiederverheiratung bereit war.

Dahingegen sticht unsere Strohhaube, Schute genannt, aus der Biedermeierzeit (ca. 1815 bis 1848) stark heraus. Sie ist aus naturfarbenem Stroh geflochten, innen mit feinstem, gesmoktem Tüll gefüttert und mit künstlichen Blumen und Seidenbändern in Pastelltönen geschmückt. Sie stammt wohl aus dem Besitz einer sehr wohlhabenden Familie, wovon es in Muttenz damals aber nicht allzu viele gab. Die Haube wurde bei hochgesteckten Haaren und Zapfenlocken auf dem Hinterkopf getragen und mit breiten Bändern ums Kinn festgebunden. Es ist ziemlich wahrscheinlich, dass die hier benutzten Seidenbänder im Baselbiet hergestellt worden sind. Das sogenannte Posamenten (Weben von Seidenbändern) war im 18. und 19. Jahrhundert der grösste Industriezweig der Region. Es ermöglichte den Kleinbauern auf der Landschaft, in Heimarbeit etwas Bargeld zu verdienen. Fast in jedem Kleinbauernhaus stand darum mindestens ein grosser, raumfüllender Webstuhl aus Holz, auf dem gleichzeitig mehrere Seidenbänder gewoben wurden. Ununterbrochen und mit ohrenbetäubendem Lärm ratterte der Webstuhl Tag und Nacht und die ganze Familie war in irgendeiner Form an der Arbeit mitbeteiligt. Natürlich liess sich damit auch bei grösstem Arbeitseinsatz rund um die Uhr nicht allzu viel Geld verdienen. Das meiste davon blieb den Seidenband-Herren in Basel, welche die Bänder dann in die ganze weite Welt exportierten.

Im heutigen Bauernhausmuseum im Oberdorf ist eine einzige Posamenter-Familie verbürgt. Für sie wurde sogar der weit vorstehende Dachschild ausgeschnitten, damit im oberen Stock genügend Tageslicht einfallen konnte. Im Allgemeinen gingen die Muttenzer und Muttenzerinnen nämlich direkt in die grossen Seidenbandfabriken zur Arbeit, welche unter anderem auf der Stadtseite der Birs ungefähr hinter dem heutigen Stadion St. Jakob standen.

Selbstgestrickte Skimütze um 1948

Auch bei der Hutmode der Männer sind dunkle Farben dominierend. Passend zu unserer Biedermeier-Schute wäre eigentlich ein sehr hoher und nach oben konisch breiter werdender Zylinder, der in den Farben des mehrfarbigen Herrenanzuges gehalten wäre. Die begüterte Männerwelt liebte es damals, sich elegant und pastellfarbig zu kleiden, was wohl im bäuerlichen Muttenz sehr herausgestochen wäre. Bei uns ist also nur ein schwarzer Haar-Zylinder zu sehen, der aber zeitlich auch bestens zur Strohhaube passt. Die ursprünglich aus England eingeführte Melone wurde auch in Grau- und Beigetönen hergestellt und diente Handwerkern oft als Arbeitshut. Ein steifer «Goggs» war um 1900 auch eine Art Statussymbol vieler Meister, zeigte aber je nach Handwerk eine etwas andere Form. Zur Arbeit im Stall, auf dem Feld oder im Wald hingegen trug die einfache Bevölkerung wohl eher die wärmende und platzsparende Zipfelmütze, die hier in Muttenz deshalb oft auch «Mischtzetter-Chappe» genannt wurde.

Noch weit über die 1960er-Jahre hinaus trugen Männer regelmässig Hüte, und die Vielfalt an Formen und Farben wuchs. Es gehörte einfach zum guten Ton, dass man ausser Haus «behütet» war. Bei den Frauen lockerte sich die Sitte bereits etwas früher. und sie trugen Hüte immer mehr als modisches Accessoire zu speziellen Gelegenheiten, so wie wir es auch heute kennen.

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie daheim noch den einen oder anderen sehr alten Hut, zu dem Sie auch noch die Herkunftsdaten kennen? Wir würden uns über ein weiteres historisches Modell für unsere Hutsammlung sehr freuen.

Barbara Rebmann

Am Ostersonntag, 27. März, sind beide Museen geschlossen.

Rücksicht hat in Tempo-30-Zonen Vortritt

Sehen beim Gehen
In Tempo-30-Zonen dürfen Sie die Strasse überall queren (auch wenn es keinen Zebrastreifen hat). Aber Sie haben keinen Vortritt. Sehen kommt deshalb vor Gehen.

- Suchen Sie den Blickkontakt mit Fahrzeuglenkern.
- Benutzen Sie vorhandene Zebrastreifen.
- Für Kinder gilt: am Randstein anhalten, «**luege, lose, laufe**».

Was Recht ist
In Tempo-30-Zonen müssen Fahrzeuglenker besonders vorsichtig und rücksichtsvoll fahren, obschon sie Vortritt haben. Die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften:

- Höchstgeschwindigkeit 30 km/h.
- Fahrzeuge haben Vortritt.
- Es gilt Rechtsvortritt (Ausnahme: andere Markierungen oder Signalisationen).
- Fussgänger dürfen die Strasse überall queren.
- Keine Fussgängerstreifen (Ausnahme: bei gefährlichen Stellen, z. B. Schulen, Heime usw.).

Denken beim Lenken
Lenken Sie Ihr Auto, Motorrad oder Velo mit Köpfchen durch die Tempo-30-Zone. Verzichten Sie auf Ihren Vortritt, wenn Fussgänger die Strasse überqueren wollen:

- Fahren Sie besonders rücksichtsvoll und vorausschauend.
- Achten Sie auf spielende Kinder und ältere Menschen.
- Suchen Sie den Blickkontakt zu anderen Verkehrsteilnehmenden.
- Reduzieren Sie wenn nötig die Geschwindigkeit.

Ihre Gemeindepolizei Muttenz

Das Ziel von Tempo 30 ist: Mehr Sicherheit, mehr Ruhe = mehr Lebensqualität

Interessiert an einer Tätigkeit in der Sozialhilfebehörde?

Am 1. Januar 2017 beginnt die neue, vierjährige Amtsperiode der Baselbieter Sozialhilfebehörden. In Muttenz müssen Wahlvorschläge für die im Majorzwahlsystem stattfindende Wahl vom 25. September bis am 8. August 2016 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Im Rahmen der diesjährigen Erneuerungswahlen der Sozialhilfebehörden Baselland veranstaltet der Verband für Sozialhilfe Basel-Landschaft (VSO) gemeinsam mit dem Kantonalen Sozialamt zwei Informationsveranstaltungen für Interessierte an einer Tätigkeit in der Sozialhilfebehörde. Unter der Leitung des Präsidenten des Verbands der Sozialhilfebehörden BL, Werner Spinnler, erläutert der Amtsleiter des kantonalen Sozialamts, Sebastian Helmy, Fragen rund um die Sozialhilfe. Die Präsidentin der Muttenzer Sozialhilfebehörde, Kerstin Brunner, geht auf die Aufgaben und die Organisation der Sozialhilfebehörden ein.

Die Veranstaltung ist öffentlich, die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Veranstalter freuen sich auf eine rege Teilnahme. An der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und in einer Diskussion mitzuwirken. Zum Abschluss wird ein kleiner Apéro offeriert.

Mittwoch, 13. April, 19.30 Uhr
Karl Jauslin-Saal,
Gemeindehaus, Kirchplatz 3,
4132 Muttenz

Eine zweite Veranstaltung findet am Mittwoch, 20. April, in Sissach im Mehrzwecksaal Altersheim Mülimatt, Teichweg 9 statt. Auch dort werden Mitglieder der lokalen Sozialhilfebehörden anwesend sein.

Für weitere Auskünfte zu diesen beiden Veranstaltungen steht Suzanne Rhinow von der Geschäftsstelle des Verbands der Sozialhilfeorganisationen BL gerne zur Verfügung: Telefon 061 751 13 17.

Sozialhilfebehörde Muttenz

Jubilare im April

100. Geburtstag
Haensli, Albertina
Pflegewohnung Birshöhe,
Birsfelderstrasse 91
Mittwoch, 13. April

Weber, Berta
APH Zum Park, Tramstr. 83
c/o Ernst Weber,
Andlauerstrasse 22
Mittwoch, 13. April

95. Geburtstag
Hunkeler, Marie Josefina
APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
Donnerstag, 14. April

Vögtlin, Johanna
Rothausstrasse 15
Freitag, 21. April

90. Geburtstag
Moser, Martha
Pfaffenmattweg 8
Dienstag, 5. April

80. Geburtstag
Stiefeling, Karl
Bahnhofstrasse 53
Dienstag, 5. April

Lussmann, Werner
Höhlebachweg 36
Freitag, 8. April

Märkt, Hanspeter
Dinkelbergstrasse 15
Montag, 18. April

Meister, Esther
Gartenstrasse 111
Freitag, 28. April

Diamantene Hochzeit
Poppitz-Wälterlin, Heinz und Lotti
Brunnmattstrasse 6
Mittwoch, 13. April

Schweizer-Grossenbacher, Kurt und Pia
Kirschgartenstrasse 3
Mittwoch, 13. April

Goldene Hochzeit
Degen-Schludecker, Fritz und Ingrid
Kirschgartenstrasse 21
Samstag, 2. April

Weber-Hueber, Bernhard und Verena
Weiherstrasse 32a
Donnerstag, 7. April

Baschong-Meyer, Emil und Christine
Fulenbachweg 1
Samstag, 9. April

Hugentobler, Walter und Anita
Unterwartweg 20
Samstag, 22. April

Ihle-Smallenburg, Georg und Ena
Obrechtstrasse 5
Freitag, 28. April

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir von Herzen!

85 Menschen spendeten Blut

Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Muttenz und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins Muttenz gebührt grosser Dank.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen.

Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 25. August 2016 in Muttenz, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch.

Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel

Der Heuberg ruft – vier Klassen antworten

Schneewoche mit der 6a, 6b, 6c und 6g

Am Montag, 7. März, versammelten sich vor sieben Uhr vier Klassen beim Schulhaus Breite. Die aufgeregte Schülerschar nahm in den zwei modernen Postautos Platz. Das lang ersehnte Abenteuer konnte beginnen: Wir starteten das erste Skilager in der Muttenzer Primarschule!

Seit über einem halben Jahr hatten die Klassen mit verschiedenen Aktionen darauf hingearbeitet. Zwölf Lehr- und Begleitpersonen und vier Klassen genossen die fünf Tage in den Fideriser Heubergen, fern von allen Medien, Fernsehen, Smartphones, Computergames etc. Wir Muttenzer waren mit einigen Ausnahmen die einzigen Gäste in dem kleinen, wunderschön gelegenen Skigebiet. Dementsprechend Platz stand uns zur Verfügung. Herrlicher Schnee, wunderbarer Sonnenschein und gastfreundliche Menschen erwarteten uns. Am Tag genossen wir den Schnee und lernten in klassendurchmischten Lerngruppen das Ski- und Snowboard-Fahren. Am Abend standen eine Fackelwanderung, eine Schlittenfahrt (12 km nach Fideris), das Nachtskifahren und eine vom Skiort organisierte Disco im Rundpavillon auf dem Programm. Das gelungene Skilager rundeten wir am Freitag mit einer zweiten Schlittenfahrt nach Fideris ab. Dort warteten bereits unsere Car-Chauffeure, die uns sicher nach Hause brachten. Erleichtert und zufrieden durften die Lehrpersonen alle Schüler und Schülerinnen den warteten Eltern pünktlich um 20 Uhr übergeben. Die Lehr- und Begleitpersonen sind sich einig: Diese Woche war genial, und alle Vorbereitungen haben sich gelohnt.

Jetzt lassen wir einige Sechstklässler und Sechstklässlerinnen zu Wort kommen.

Fahrt mit dem Car

Wir fanden die Fahrt lustig. Der Chauffeur hat immer wieder etwas erzählt und auch Witze gemacht. Die lange Fahrt kam uns gar nicht so lange vor, weil wir es untereinander sehr lustig hatten.

Ankunft im Lagerhaus

Einige von uns waren von dieser Schneemasse völlig überwältigt. Solch sauberen, schönen Schnee hatten sie noch nie gesehen. Die Mädchen waren im Haupthaus und die Jungs im Chalet. Das war irgendwie voll okay so. Die Zimmer waren megaschön.

Essen

Das Essen schmeckte uns sehr gut. Die Vorspeise war total lecker. Manchmal musste man so lange auf das Essen warten, dass wir uns mit Brot den Magen stopften. Wir genossen das Dessert. Leider gab es nur zwei Confi-Sorten und manche Kinder haben zu stark gehamstert. Aber wir wurden ja alle satt.

Ski- und Snowboard-Gruppen

Zuerst fanden wir es schade, dass man nicht mit seinen Freunden eine Gruppe bilden konnte. So konnten wir aber neue Kinder aus anderen Klassen kennenlernen. Wir hatten es sehr gut und lernten in dieser Woche viel. Die Lehr- und Leitpersonen waren sehr geduldig und nett. Wir haben auch lustige Übungen gemacht. Auf dem Skilift konnte man immer wieder den anderen zuwinken. Toll, dass es so wenige Leute auf der Piste gab. Wir mussten nie anstehen und hatten freie Fahrt. Schade, dass wir nicht in den Tiefschnee durften und dass die schwarze Piste nicht geöffnet war.

Fackelwanderung

Die Fackelwanderung war sehr schön. Als wir ganz oben waren, legten wir uns in den Schnee und bewunderten den Sternenhimmel. Es war eine voll tolle Stimmung. Beim Nachhausegehen schubsten wir uns in den weichen Schnee. Das war sehr lustig.

Schlitteln

Es machte total Spass, vielleicht kam es uns deshalb gar nicht so lange vor. Manchmal haben wir uns gerammt oder wir kamen ins Schleudern. Das war besonders lustig. Wir neckten uns sogar noch im Bus, als wir wieder hochfuhren. Am Schluss gab es eine Bodenwellen-Strecke. Die haben wir gleich mehrmals gemacht.

Nachtskifahren

Ich habe das noch nie gemacht, aber ab jetzt werde ich jede Gelegenheit nutzen. Der Schnee war auch genial. Es war extrem toll.

Disco

Das war der genialste Abend überhaupt. Zuerst haben noch nicht viele getanzt, dann aber tanzten immer mehr und es war eine Bombenstimmung. Es gab doofe, aber auch sehr coole Lieder. Bei den doofen sind wir an die frische Luft gegangen und haben dann wieder bei den guten ‹abgerockt›. Die Leiter und Lehrer haben auch getanzt oder sassen dazu. Das fanden wir lustig und toll.

Stimmung unter den Klassen

Eigentlich hatten wir keine ernsten Auseinandersetzungen. Der Zusammenhalt war toll. Im Chalet (Jungshaus) gab es Spass-Kriege. Jetzt kennen wir einige andere Sechstklässler viel besser. Die Stimmung war sehr positiv, und in den Skigruppen lernte man sich immer besser kennen.

Betreuer und Küche

Wir fanden die Zeit mit den Lehrpersonen und Leitern sehr positiv. Mit den jungen Leitern konnte man herrlich herumtoben. Alle waren sehr nett und haben uns viel beigebracht. Es war auch toll, dass immer jemand beim Haus war, falls jemand eine Pause brauchte oder für die Piste nicht fit genug war. Das Küchenpersonal war auch voll nett und geduldig.

So zufrieden und begeistert klang es am Montagmorgen. Wir sind sehr dankbar, dass wir auf diese erlebnisreiche, sportliche Woche mit so wenigen Verletzungen zurückblicken dürfen.

Die Lehr-und Leitpersonen der 6a, 6b, 6c und 6g

Bestimmte ‹Spielregeln› sind in der Blauen Zone unbedingt einzuhalten

Wer in der Schweiz auf Parkplätzen parkiert, die mit blauen Linien markiert sind, muss zu gewissen Zeiten eine Parkscheibe verwenden. In der Regel darf dort an Werktagen von 8 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 19 Uhr maximal bis zu eineinhalb Stunden parkiert werden. **Nur um die Mittagszeit und über Nacht ist längeres Parkieren erlaubt.** Dies gilt auch dann, wenn kein Verkehrsschild mit dem ‹P› und dem Parkscheibensymbol speziell darauf hinweist. An Sonn- und Feiertagen gilt eine zeitliche Parkbeschränkung nur, wenn eine Zusatztafel dies signalisiert.

Parkzeit bis eineinhalb Stunden

Obwohl seit über zehn Jahren nur noch die Euro-Parkscheibe gültig ist, gibt es noch immer Autofahrer, die entweder die alte Parkscheibe verwenden oder nicht wissen, wie die neue gehandhabt wird. Im Gegensatz zu früher, als im linken Fenster der Parkscheibe die Ankunfts- und im rechten Fenster die Abfahrtszeit eingestellt wurde, gibt es bei der Euro-Parkscheibe nur noch ein Fenster. Dort stellt man als Ankunftszeit die nächste Halbstunden-Markierung ein. Kommt der Autofahrer also beispielsweise um 10.01 Uhr an, stellt er die Parkscheibe auf 10.30 Uhr. Ab dieser Zeit wird eine Stunde dazugezählt. Parkieren ist also bis um 11.30 Uhr erlaubt. Kommt der Autofahrer allerdings um 10.29 Uhr an, muss er die Parkscheibe ebenfalls auf 10.30 Uhr stellen und kann so nur eine Stunde parkieren.

Je nach Ankunftszeit kann die erlaubte Parkdauer also zwischen einer und eineinhalb Stunden variieren. Wenn man sich merkt, dass man zur eingestellten Uhrzeit eine Stunde hinzuzählen muss, ist die Rechnerei ein Kinderspiel. Die Parkscheibe, die gut sichtbar hinter der Frontscheibe platziert werden muss, gilt nicht ‹nur› für die Blaue Zone, sondern auf allen Parkfeldern mit Parkzeitbeschränkung. Und da nur die Ankunftszeit eingestellt werden muss, spielt es dabei keine Rolle, ob das Fahrzeug auf dem jeweiligen Platz nur 30 Minuten (z. B. Sonnenmattstrasse) parkiert werden darf.

Übrigens: Wer die Parkscheibe falsch stellt, die Parkdauer überschreitet oder gar keine Parkscheibe stellt, die Ankunftszeit neu einstellt, während das Auto noch immer auf dem Parkplatz steht, muss mit einer Busse in der Höhe von 40 Franken rechnen.

Keine Parkscheibe zu besitzen gilt auch nicht als Ausrede. Die Parkscheiben sind gratis bei der Gemeindepolizei Muttenz erhältlich. *Gemeindepolizei Muttenz*

Öffnungszeiten über Ostern 2016

Verwaltung und Betriebe (Werkhof) sind vom 24. bis 28. März geschlossen.

Die Verwaltung und der Gemeindewerkhof bleiben geschlossen ab Gründonnerstag, 24. März, bis und mit Ostermontag, 28. März. Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro erreichbar unter 079 640 51 59.

Jugend- und Kulturhaus FABRIK: Während der Frühlingsschulferien ist das Jugend- und Kulturhaus regulär offen. Vom Gründonnerstag, 24. März, bis und mit Ostermontag, 28. März, ist das Jugend- und Kulturhaus FABRIK geschlossen.

Das **Hallenbad** ist am Karfreitag, 25. März, sowie am Ostersonntag und Ostermontag, 27. und 28. März, geschlossen. Am Gründonnerstag, 24. März, ist das Bad geöffnet von 9 bis 18 Uhr und Karsamstag, 26. März, ist das Bad geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Aktion Kompost- und Erdenverkauf Frühjahr 2016

Nahrung und Leben für Ihren Boden – für einen blühenden Start in die neue Gartensaison!

Mit Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis erhält Ihr Gartenboden neue Nahrung und die Bodenlebewesen werden angeregt. Ihr Boden erhält neues Leben und viele positive Eigenschaften, Ihre Pflanzen erhalten dadurch eine ausgewogene und gesunde Ernährung.

Bereiten Sie Ihren Garten jetzt für den Start in die neue Gartensaison vor und geben Sie Ihrem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück, für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pflanzen.

Wir liefern Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1 m³-Big-bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagenbefahrbarer Strasse. Wir liefern Ihnen 1 m³ Gartenkompost zum Preis von 116 Franken inkl. Transport und MwSt. Wir liefern Ihnen auch Substrate wie Rasenerde, Blumenerde und Pflanzerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zum Abdecken. Für Preisauskünfte und Lieferungen rufen Sie uns einfach an, unter der Telefonnummer 061 976 99 62 beraten wir Sie gerne oder geben Ihnen kostenlos detaillierte Unterlagen ab.

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den attraktiven Aktionspreisen in den Monaten März bis Mai 2016!

Talon bitte einsenden an :

KYM Bennwil, Grünrecycling,
Dürmetweg 2, 4457 Diegten
Telefon 061 976 99 66
Telefax 061 976 99 67
E-Mail info@kymbennwil.ch

Name und Vorname: .....

Strasse: .....

Ort: .....

Anzahl m³: .....

Telefon P: ..... **G:** .....

Abladeort (bitte genau bezeichnen): .....

.....

Big-bag: ❑ **Big-bag bitte ausleeren** ❑ **Kompost im Big-bag stehenlassen (Depot 50.–)**

Einführung einer Gemischtsammlung für Kunststoffe in Muttenz?

Seit Februar 2016 sammelt Allschwil als erste Gemeinde der Nordwestschweiz in einer Haus-zu-Haus-Sammlung die unterschiedlichsten Plastikabfälle. Muttenz verfolgt das Pilotprojekt mit grossem Interesse.

In einem separaten, kostenpflichtigen Sack können in der Gemeinde Allschwil jede zweite Woche Kunststoffabfälle einer Haus-zu-Haus-Sammlung mitgegeben werden. Der Pilotversuch ist vorerst auf zwei Jahre befristet.

Kostenlose Entsorgungsmöglichkeit für Flaschen aus Kunststoff.

Foto Käthi Blumer

Bestehende Sammelsysteme

Reine Kunststoffsorten werden in der Schweiz schon seit einigen Jahren erfolgreich gesammelt. PET-Getränkeflaschen können z. B. in allen Verkaufsstellen gratis zurückgegeben werden. Alle anderen Flaschen aus Plastik werden von Grossverteilern wie Coop und Migros und privaten Entsorgungscentern inzwischen ebenfalls kostenlos zurückgenommen. Eine Sammlung gemischter Kunststoffabfälle jeglicher Art und Grösse aus privaten Haushaltungen konnte sich bisher in der Schweiz nicht etablieren. Sie ist sehr aufwendig und teuer, weil die Ware umfassend sortiert und gereinigt werden muss. Zudem sind zur Zeit für diese Art von Kunststoffabfällen kaum Abnehmer zu finden.

Möglichkeiten und Grenzen

Es kann nicht das Ziel sein, eine spezifische Abfallfraktion wie z. B. Kunststoff um jeden Preis stofflich zu verwerten. ln erster Linie muss die Reduktion der Umweltbelastungen der Abfallbehandlung im Vordergrund stehen. Im Einzelfall kann dies bedeuten, dass die Verbrennung einer Abfallfraktion in einer Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) gegenüber einer (zu) aufwendigen stofflichen Verwertung zu bevorzugen ist.

Kunststoffabfälle, die nicht separat gesammelt werden, gelangen heute mit dem Hauskehricht in die thermische Verwertung. Die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Basel verbrennt die Abfälle mit einer Energieeffizienz von fast 80 %. Die aus Schrumpffolien, Tragtaschen und Gartenstühlen gewonnene thermische Energie ersetzt im Fernwärmenetz der Stadt Basel einige zehntausend Tonnen Heizöl pro Jahr und trägt so zur CO_2-Reduktion bei.

Bei der ganzen Diskussion darf eines nicht vergessen werden: Der nachhaltigste Beitrag zur Schonung der Ressourcen – und der Reduktion der Entsorgungskosten – ist nach wie vor die Vermeidung von Abfällen. Das gilt auch für den Verbrauch von Kunststoffen, der in den letzten Jahren leider enorm zugenommen hat.

Die Abfallwirtschaft steht in einem dynamischen Umfeld, und die Sortier- und Trenntechnologien entwickeln sich rasch weiter. Die regelmässige Überprüfung der Entsorgungs- und Verwertungswege hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Kriterien zählt deshalb zu den Daueraufgaben der Abfallbewirtschaftung. Die Gemeinde Muttenz verzichtet aus den oben genannten Gründen vorerst auf eine Sammlung gemischter Kunststoffabfälle und wird nach dem Vorliegen der Auswertung des Pilotprojekts über die Einführung einer Kunststoffsammlung entscheiden. *Abteilung Umwelt*

Stillschweigende Fristverlängerung für Steuererklärung 2015 läuft Ende Mai 2016 ab

Steuerpflichtige, die bis Anfang Mai 2016 ihre Steuererklärung nicht eingereicht haben, erhalten in der zweiten Maiwoche ein Erinnerungsschreiben von der kantonalen Steuerverwaltung.

Fristverlängerungen über den 31. Mai 2016 hinaus sind gesuchs- und gebührenpflichtig. Ein entsprechendes Fristverlängerungsgesuch ist mit dem der Steuererklärung beigelegten Formular bei der Kantonalen Steuerverwaltung in Liestal einzureichen oder kann unter www.bl.ch/steuerverwaltung beantragt werden.

Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz können über die Gemeindewebseite unter der Rubrik Online-Schalter, Online-Dienste, Fristerstreckung Steuererklärung die Verlängerung online beantragen.

Planauflagen

Bau- und Strassenlinienplan Im Freuler, Mutation der Bau- und Strassenlinien im Strassenabschnitt der Muttenzerstrasse

Planauflage vom 29. März 2016 bis 29. April 2016.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. März 2016 den Bau- und Strassenlinienplan Im Freuler, Mutation der Bau- und Strassenlinien im Strassenabschnitt der Muttenzerstrasse erlassen. Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 findet die 30-tägige Auflage vom 29. März 2016 bis 29. April 2016 statt. Der Plan sowie der zugehörige Planungsbericht liegen während der Dauer der Planauflage in der Bauverwaltung, Gemeindehaus 1. OG zur Einsichtnahme auf (ohne Voranmeldung gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr resp. Mittwoch bis 18.30 Uhr).

Allfällige Einsprachen von betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie kantonalen Vereinigungen, welche gemäss RBG § 31, Abs. 2 lit. b dazu berechtigt sind, sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat zu richten.

Bau- und Strassenlinienplan Grutweg

Mitwirkungsverfahren vom 29. März 2016 bis 29. April 2016.

Der Gemeinderat führt gemäss Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 und § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 das Mitwirkungsverfahren der Öffentlichkeit für den Bau- und Strassenlinienplan Grutweg durch.

Plan und zugehöriger Erläuterungsbericht liegen während der Dauer des Mitwirkungsverfahrens in der Bauverwaltung, Gemeindehaus 1. OG zur Einsichtnahme auf (ohne Voranmeldung gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr resp. Mittwoch bis 18.30 Uhr).

Alle Personen, die an dieser Planung interessiert sind, können innerhalb der Dauer des Mitwirkungsverfahrens eine schriftliche Stellungnahme an die Gemeinde Muttenz, Bauverwaltung, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz einreichen. Über die weitere Behandlung der in diesen Stellungnahmen enthaltenen Begehren entscheidet der Gemeinderat. Der vom Gemeinderat verabschiedete Bericht über das Mitwirkungsverfahren wird allen an diesem Verfahren Beteiligten zugestellt. *Der Gemeinderat*

Der Gemeinderat informiert

Beleuchtungen im Siedlungsgebiet

Mit der Schaffung eigener kommunaler Reklamevorschriften hat die Gemeinde die baugesetzlich vorgegebene Möglichkeit der Regelung von Reklamen im Siedlungsgebiet vor einem knappen Jahr umgesetzt. Neben der auf die einzelnen Bauzonen abgestimmten Regelung von Art und Ausmass von Reklamen und gestalterischen Vorschriften für den Ortskern werden darin auch die Aushangdauer für Wahl- und Abstimmungsplakate sowie die möglichen Beleuchtungszeiten von Leuchtreklamen festgelegt. Demnach dürfen Leuchtreklamen während der Betriebszeiten uneingeschränkt betrieben werden. Ausserhalb der Betriebszeiten dürfen Reklamen nur in der Zeit zwischen der Abenddämmerung und 23 Uhr sowie zwischen 6 Uhr und der Morgendämmerung beleuchtet werden.

Andere Beleuchtungen, die nicht in Zusammenhang mit einer Reklameeinrichtung stehen, müssen die Bestimmung von § 27 des Polizeireglements einhalten. Demnach ist es verboten, zwischen 0.30 Uhr und 5.30 Uhr Gebäude von aussen und Schaufenster zu beleuchten oder äussere Beleuchtungsvorrichtungen brennen zu lassen.

Neue Geschäfts- und Gebührenordnung Museen Muttenz

Mit dem Betrieb der Museen Muttenz will der Gemeinderat kulturhistorisch und künstlerisch wertvolle Objekte aus dem lokalen Umfeld einem möglichst breiten Publikum zugänglich machen. Der Gemeinderat hat am 3. Februar 2016 die bisherige Betriebsordnung für die Museen und Sammlungen (Nr. 13.201) vom 3. November 1992 aufgehoben und eine neue Geschäfts- und Gebührenordnung für die Museen Muttenz (13.202) per 1. Februar 2016 in Kraft gesetzt. Diese Verordnung regelt die Zuständigkeiten, Aufgaben und Kompetenzen der Arbeitsgruppe Museen Muttenz und trägt den spezifischen Bedürfnissen eines Museumsbetriebs mit kurzen Entscheidungswegen und gestalterischer Handlungsfreiheit Rechnung. Insbesondere wird der Bestand der Museen Muttenz, die Organisation der Arbeitsgruppe Museen sowie deren Aufgaben und Befugnisse sowie Kassenführung umschrieben.

In § 7 werden die Gebühren und Entschädigungen für Führungen und Raum- sowie Infrastrukturnutzungen festgehalten.

Alle kommunalen Vorschriften können in der Erlasssammlung der Gemeinde auf www.muttenz.ch eingesehen werden.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Birstal – Jahresrechnung 2015

Der Gemeinderat nimmt den Geschäftsbericht 2015 mit der Jahresrechnung 2015 betreffend die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal zur Kenntnis. Aus der Jahresrechnung ist zu entnehmen, dass die Endabrechnung für die Gemeinde Muttenz mit 308'088 Franken um 34'088 Franken höher als die budgetierten 274'000 Franken ausfällt. Ins Gewicht fallen die speziellen Kosten, die mit 66'543 Franken um fast das Doppelte höher ausgefallen sind als im Jahr 2014. In den speziellen Kosten werden Sozialpädagogische Familienbegleitungen, Anwaltshonorare, psychiatrische Gutachten und Ähnliches verrechnet. Für das Budget 2016 der gesamten Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Birstal wird mit einem geringeren Aufwand gegenüber den Kosten 2015 gerechnet. Der ausführliche Geschäftsbericht 2015 der KESB Birstal kann auf der Gemeindehomepage heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat

Szenische Rundgänge durch das Polyfeld

Seit November 2014 werden szenische Spaziergänge durch das Polyfeld mit Danny Wehrmüller, bekannt von der Theatergruppe Rattenfänger, angeboten. Im vergangenen Jahr besuchten ca. 250 Personen auf sieben szenischen Führungen – davon zwei private Führungen – das Polyfeld und begaben sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieses Areals.

Die nächsten öffentlichen Sonntags-Führungen finden statt am

- 10. April 14–16 Uhr
- 19. Juni 16–18 Uhr
- 28. August 16–18 Uhr

- 13. November 10.30–12.30 Uhr

Treffpunkt: Bahnhofplatz Muttenz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neben den kostenlosen, sporadisch durchgeführten öffentlichen Rundgängen bietet die Gemeinde den Rundgang gegen Entgelt auch für private Gruppen an. Erleben Sie eine spannende Führung und buchen Sie jetzt für Ihren Firmenanlass oder Ihr Familienfest einen individuellen Rundgang. Buchungsanfragen können Sie direkt über die Gemeindewebsite stellen, unter Online-Schalter > Polyfeld-Rundgang > Buchungsanfrage.

Leinenzwang für Hunde an Waldsäumen und in Wäldern

Der Hardwald ist ein beliebtes regionales Naherholungsziel und wird deshalb von unterschiedlichen Interessengruppen genutzt. Gleichzeitig befinden sich im südlichen Teil des Hardwaldes bedeutende Trinkwasserfassungen. Eine Verschmutzung der Sickergräben und des umliegenden Gebietes könnte eine Beeinträchtigung der Grundwasserqualität zur Folge haben. Deshalb wurde dieser Teil des Hardwaldes von der Gemeindeversammlung mit einem ganzjährigen Leinenzwang für Hunde belegt (Reglement über das Halten von Hunden vom 29. Oktober 1996). Dieser Leinenzwang gilt auch für verkehrsreiche Strassen und auf Velowegen, auf Sportanlagen und Schularealen, in Naturschutzgebieten und im Gebiet des Rebberges zwischen Burghaldenstrasse – Offenburgstrasse und Schauenburgstrasse – Badstubenstrasse.

Wir bitten daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter ihre Hunde an diesen Orten an der Leine zu führen.

Schonung der Kleintiere

Im übrigen Hardwald gilt der Leinenzwang nach § 38 des kantonalen Jagdgesetzes während der Hauptsetz- und Brutzeit. **Hunde sind deshalb in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli in allen Waldgebieten sowie an Waldsäumen an der Leine zu führen.** Obwohl meist keine Wildpopulationen wie in den anderen Waldgebieten der Gemeinde Muttenz anzutreffen sind, sollen die übrigen Waldbewohner trotzdem während dieser Zeit besonders geschützt werden. Verschiedene im Hardwald lebende bodenbrütende Vogelarten und Kleintiere können durch stöbernde Hunde beim Nisten oder der Pflege ihres Nachwuchses empfindlich gestört werden.

Was ist in Muttenz los?

März

Sa 26. **U15-Osterturnier, SV Muttenz.**
Ab 9 Uhr, Sportanlage Margelacker.

Mi 30. **Oldithek Muttenz.**
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt 14 bis 17 Uhr.

Gemeinsam singen, «Die Grauen Stare».
15 Uhr, Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

Do 31. **Musical «Elia», Adonia-Teens-Chor und -Band.**
20 Uhr, grosser Mittenzaasal. Eintritt frei, Kollekte.

April

Sa 2. **Tischtennis, TTC Rio-Star Muttenz.**
13 Uhr, NLA Herren gegen den TTC Rapid Luzern.
17 Uhr, NLA Damen gegen den TTC Münsingen.
17 Uhr, NLB Herren gegen den CTT La Chaux-de-Fonds.
Kriegacker-Turnhalle. Eintritt frei.

So 3. **Eierleset, TV Muttenz.**
Ab 14 Uhr, vor dem Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Mo 4. **Oldithek Muttenz, PC-Support-Team.**
PC-Nachmittag, 14 bis 17 Uhr, St. Jakob-Strasse 8.

Di 5. **Café International, Treffpunkt für Frauen aus aller Welt.**
14 bis 16 Uhr, im Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 6. **«Muttenz isst Musik», AMS Muttenz.**
12.20 bis 12.45 Uhr, «Frühling!», Aula Donnerbaum; anschliessend Mittagessen für alle.

Kinderflohmarkt, Familienzentrum Knopf.
Nachmittags, Schulhausplatz Breite.

Oldithek Muttenz.
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr; Kurs Sturzprophylaxe 13.40 bis 14.30 Uhr.

Do 7. **Altmetallabfuhr, Gemeinde Muttenz.**
Ware kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Fr 8. **Grünabfuhr, Gemeinde Muttenz.**
Rüst- und Gartenabfälle kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Wochenausklang in der Kirche.
19.30 Uhr, Einführung und Orgelspiel: Thomas Schmid, Kirche St. Arbogast.

Oldies-Night, Forever-Young-Team.
20.30 bis 2 Uhr, Jugend- und Kulturhaus «Fabrik», Schulstrasse 11.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Kulturverein

Italienische Vokalkunst aus dem 17. Jahrhundert

«L'Amante Segreto» mit Céline Scheen, Gesang, und Giovanna Pessi, Barockharfe, in der Dorfkirche St. Arbogast.

Von Beat Raaflaub

Die international bekannte Sopranistin Céline Scheen aus Belgien und die in Muttenz bestens geschätzte Harfenistin Giovanna Pessi werden am 10. April in der Dorfkirche Muttenz konzertieren. Beide Künstlerinnen sind unter anderem Spezialistinnen für barocke Musik und werden regelmässig von führenden Dirigenten der Barockszene engagiert.

Lehrerin an der AMS

Céline Scheen arbeitet zum Beispiel mit René Jacobs und Andrea Marcon zusammen, und Giovanna Pessi wird im Opernhaus Zürich für die Begleitung barocker Opern beigezogen. Sie ist den Muttenzern aber vor allem als Harfenlehrerin an der AMS Muttenz bekannt.

Giovanna Pessi ist Spezialistin für barocke Musik und spielt auf historischen Harfen. Foto Archiv MA

Die beiden Künstlerinnen fokussieren sich in ihrem Programm «L'Amante Segreto» auf die Musik Italiens im 17. Jahrhundert. Die italienische Vokalkunst erlebte in dieser Zeit eine Hochblüte, indem sie die Verständlichkeit des Textes mit dem musikalischen Ausdruck von menschlichen Gefühlen in idealer und revolutionärer Weise kombinierte.

Wichtiges Begleitinstrument

Komponisten wie Giulio Caccini, Andrea Gabrieli und Girolamo Frescobaldi kreierten eine Musik höchster Spannung und emotionaler Intensität, die uns in ihrer Kühnheit noch heute zum Staunen bringt. Im Programm wechseln vokale Passagen mit Solostücken für Harfe ab. Die Harfe war im 17. Jahrhundert eines der wichtigsten Begleitinstrumente und war gleichzeitig ein sehr beliebtes Soloinstrument.

Der Kulturverein Muttenz ist glücklich, dieses schon in der Saison 2014/2015 geplante Programm nun anbieten zu können. Damals musste es wegen Indisposition der Sängerin ausfallen.

Das Konzert mit Céline Scheen und Giovanna Pessi findet am Sonntag, 10. April, um 17 Uhr, in der Dorfkirche Muttenz, statt.

Vorverkauf
In der Papeterie Rössligass, Muttenz, Telefon 061 461 91 11.

Wildpflanzenmarkt

Jeder Garten ist ein Stück Natur

Das vielfältige Angebot an Kräutern und Wildpflanzen macht die Wahl alljährlich schwer. Foto zVg

Am Samstag, 16. April, findet zum 11. Mal der Wildpflanzenmarkt statt.

Der Kräuter- und Wildpflanzenmarkt des Muttenzer Naturschutzvereins und von Pro Natura Baselland hat bereits Tradition. Jeden Frühling wird eine breite Palette an einheimischen Stauden und Kräutern angeboten. Stauden sind mehrjährige Pflanzen, die nicht verholzen und daher im Winter nicht sichtbar sind. Im Frühling recken sie sich und strecken ihre Köpfe aus dem Boden, sehr zu unserer Freude.

Ein Besuch lohnt sich

Aus dem grossen Angebot der biologischen Gärtnerei am Hirtenweg in Riehen werden etwa 30 verschiedene ein- und mehrjährige Kräuter sowie etwa 40 einheimische, das heisst an unser Klima angepasste Pflanzenarten angeboten. Da nicht jedes Jahr die gleichen Arten zum Zuge kommen, lohnt es sich auf jeden Fall, beim Gemeindeplatz vorbeizuschauen.

Beratung bei der Auswahl

Keine zwei Gärten sind gleich. Standort und Bodenbeschaffenheit sind wichtige Kriterien für das gute Gedeihen der Pflanzenkinder. Mitglieder des Naturschutzvereins und von Pro Natura beraten Sie deshalb gerne bei der Auswahl.

Zusätzlich gibt es wieder Nisthilfen zu kaufen, und auch der Kompostberater der Gemeinde ist zur Stelle und weiss vieles über die Kunst des Kompostierens. Das Angebot wird durch einen Kuchenstand ergänzt.

Bethli Stöckli für den Naturschutzverein Muttenz und Pro Natura Baselland

Kräuter- und Wildpflanzenmarkt
Samstag, 16. April, 9 bis 15 Uhr, auf dem Gemeindeplatz.

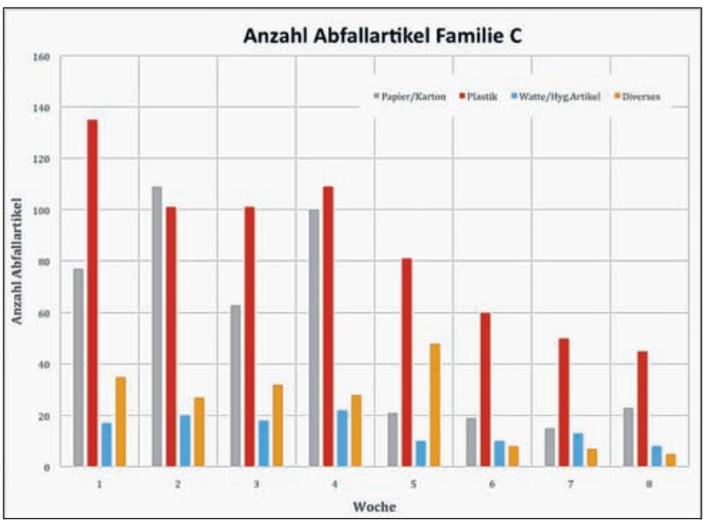
Abfall-Serie 2

Wiederverwenden ist gut, verhindern noch besser!

Das Thema meiner Maturaarbeit, das Verhindern von Abfall, lässt sich gut in den Alltag integrieren.

Von Julia Kopf*

Zu Beginn meiner Versuchsreihe fragte ich vier Familien, ob sie mir helfen würden, meine Ideen zur Abfallverminderung auszuprobieren. Um die Veränderungen zu dokumentieren, mussten die Haushalte über insgesamt acht Wochen Strichlisten führen und damit festhalten, was sie entsorgten. In den ersten vier Wochen sollten sie wie bisher weiterleben und dabei die Ausgangssituation dokumentieren. Danach habe ich die Listen ausgewertet und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet. Die zweiten vier Wochen sollten die Familien diese, wenn immer möglich, umsetzten.



Die Grafik zeigt den positiven Verlauf des Versuchs zum Projekt Abfallverminderung im Haushalt bei einer der vier Familien. Grafik Julia Kopf

Sichtbare Resultate

Wie auf der Grafik erkennbar, führte die Umsetzung der Vorschläge zu einer messbaren Reduktion des Hauskehrichts. Im Gespräch mit den Versuchsteilnehmern habe ich erfahren, dass es sehr eindrücklich für sie war, sich bewusst zu werden, wie viel und was für Abfall sie produzieren. Dabei halfen die Strichlisten enorm, da man sich jedes zu entsorgende Teil nochmals anschauen musste. Die Teilnehmer haben auch erzählt, wie erstaunt sie waren, dass mit relativ geringem Aufwand viel Kehricht eingespart werden kann. Bei den Vorschlägen, die ich in meiner Maturaarbeit zusammengestellt habe, achtete ich darauf, möglichst einfach umsetzbare Ideen vorzustellen. Beim Lebensstil «Zero Waste», der mich zu dieser Arbeit inspirierte, sind jedoch auch aufwendigere Alternativen in den Alltag integriert, damit der Abfall komplett vermieden werden kann.

** Prattler Schülerin am Gymnasium Muttenz*

Tipp

Verwenden von Alternativen

jk. Für diverse Einwegprodukte existieren wiederverwendbare Alternativen. So gibt es zum Beispiel abwaschbares Backpapier und Gesichtsreinigungs-Pads aus Stoff. Auch beim Transport und der Aufbewahrung von Lebensmitteln haben Sie verschiedene Möglichkeiten, auf unnötige Frischhalte- oder Alufolien zu verzichten. Diese lassen sich beispielsweise durch wiederverwendbare Behälter ersetzen.

Tipp

Bewusst «offen» einkaufen

Selbstgenähte Säckchen ermöglichen das Einkaufen im Offenverkauf ohne Einwegverpackung. Foto jk

jk. Achten Sie darauf, unverpackte Produkte zu kaufen. Dies ist sehr gut möglich bei Früchten, Gemüse, Salat, Fleisch, Aufschnitt und Wurstwaren, Käse, Brot, Nüssen und Trockenfrüchten. Damit können viele Plastikverpackungen, die einen Grossteil des Hauskehrichts ausmachen, vermieden werden.

Früchte, Gemüse und Brot lassen sich gut in selbstgenähte Stoffsäckchen verpacken, die mit wenig Aufwand aus durchsichtigem (Vorhang-)Stoff genäht werden können. Fleisch und Käse kann man in mitgebrachten Behältern einkaufen.

Verzichten Sie auf Plastiktaschen, nehmen Sie zu jedem Einkauf Ihre eigene Stofftasche mit.

Kindergarten Längi

Das Abfallrecycling von klein auf erlernen

Den Umgang mit Abfall kann man schon im Kindergarten erlernen.

Der Kindergarten Längi mit Rut Willi und Christine Gürber hat seine Schülerinnen und Schüler jüngst mit dem Thema Abfall und Recycling beschäftigt. Barbara Schuhmacher, die im Aufgabengebiet Umweltschutz, Recycling und Kompostieren freischaffend an verschiedenen Schulen präventiv arbeitet und von den Gemeinden verpflichtet werden kann, hat kompetent, einfühlsam und abwechslungsreich über Glas- und Petflaschen, Papier, Alu, Kleider, «Öpfelbütschgi», Bananenschale, Würmer & Co. berichtet.

Der Kurs wurde von der Gemeinde Pratteln angeboten. Der erste Teil behandelte das Recycling von Alltagsmüll. Im zweiten Teil lernten die Kinder den Kreislauf des Kompostierens kennen. Ganz begeistert forschten die kleinen Menschen in der Komposterde nach Bodenlebewesen, die sie natürlich in grosser Zahl fanden.

Kindliche Erinnerungen an die lehrreichen Abfalltage im Kindergarten Längi. Zeichnung zVg

Der Kindergarten Längi 1 bedankt sich bei Barbara Schumacher sowie bei der Gemeinde Pratteln ganz herzlich für den erlebnisreichen Kurs und freut sich darauf – sobald die Kompostkiste eingerichtet ist – die organischen Znüniabfälle künftig selber zu kompostieren. *Kindergarten Längi 1*

waser

MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1209

BurgunderPark Liestal

TRAUMHAFTE EIGENTUMSWOHNUNGEN MIT WEITBLICK IN LIESTAL
Neue 3 1/2-, 4 1/2-, 5 1/2-Zimmer Eigentumswohnungen
mit grosszügigen Balkonen (ca. 30m²), Gärten und Dachterrassen.

am 01. April 2016

Einladung zum Tag der offenen Tür

Gerne begrüssen wir Sie in der möblierten Musterwohnung, Burgunderstrasse 23, Liestal
Freitag, 01. April 2016, 16 - 18 Uhr.
Individueller Besichtigungstermin möglich.
www.burgunderpark.ch

Verkauf & Architektur:
WANDELER & STOCKER
Eichenweg 1, 4410 Liestal
Telefon 061 903 26 26
mail@wandelerstocker.ch

040145

FORD **FOCUS SYNC EDITION**

Ford

Frenken-Garage AG Pratteln
Ihr Quality center seit 1970

Frenken-Garage AG
Wannenweg 1, 4133 Pratteln, Tel. 061 826 25 25
info@frenkengarage.ch, www.frenkengarage.ch

040157

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

CURAdomizil ...IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für
Basel-Stadt, Baselland, Solothurn
und im unteren Fricktal

**Pflegehelfer/in SRK,
auch Wiedereinsteiger/in.**

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn?

Dann freuen wir uns auf
Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

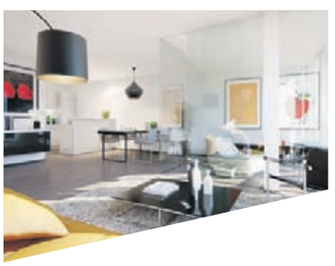
Weitere Informationen
unter www.curadomizil.ch

K_1221

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

zentraliestal



EINLADUNG

Zum Tag der offenen Tür
Fr, 1. April 2016, 15 bis 19 Uhr
Bahnhofplatz 12 / 13, Liestal
Gerne zeigen wir Ihnen Ihre
neue Wohnung.

Erstvermietung
Moderne 2.5- bis 4.5-Zimmer-
Stadtwohnungen beim Bahnhof
Liestal. Gehobener Ausbau,
eigener Waschturm.

zentraliestal.ch

Bilfinger Real Estate AG
Michela Franzé I 044 878 77 26
michela.franze@bilfinger.com

040160

Inserate sind GOLD wert

Bürgergemeinde

220 Arbeitsstunden bei der Waldputzete beim Talschopf

Bei der Waldputzete der Bürgergemeinde wurden unzählige Ökohaufen gebildet und Platz für neue Eichen geschaffen.

Einsatz für den Wald. Im Bild rechts Waldchefin Verena Walpen-Wolf (Mitte), die mit Regina Furler (links), Rosmarie Gerber und fast 70 weiteren Helfern bei der Waldputzete mithalf. Fotos Verena Walpen/Bruno Signer

Die Prattler Waldchefin, Verena Walpen-Wolf, durfte gegen 70 Personen zur Waldputzete begrüssen, darunter alle drei neu gewählten Bürgerräte und die beiden neuen Gemeinderäte Roger Schneider und Urs Hess sowie den «ehemaligen» – sorry, natürlich den bisherigen – Gemeinderat Emanuel Trueb. Der kleine Versprecher sorgte für ein erstes grosses Lachen, das sich an diesem Tag noch oft wiederholte.

Leider musste die Waldchefin ihren Förster – ihre «bessere Hälfte» – krankheitshalber abmelden. Dieser hatte zusammen mit seiner Forstmannschaft aber alles bestens vorbereitet, sodass die Waldputzete auch ohne seine Anwesenheit reibungslos ablief. Die Arbeitseinsätze waren in diesem Jahr in der Nähe des Talschopfes gefragt. Es wurden zwei Gruppen gebildet und überall tatkräftig angepackt. Alle waren beeindruckt, wie innert weniger Stunden mit vereinten Männer- und Frauenkräften unzählige Ökohaufen aufgeschichtet worden sind. Auf den geräumten Flächen werden bald hauptsächlich Eichen gepflanzt werden.

Rund 220 Arbeitsstunden wurden geleistet – grossartig! Die freiwilligen Helferinnen und Helfer gingen hoch motiviert an die Arbeit. Sie haben ein ganz grosses Dankeschön und natürlich einen Gutschein für einen Weihnachtsbaum verdient! Das Znüni war nach den ersten Arbeitsstunden willkommen: heisser Tee (auf Wunsch auch mit einem «Gutsch» Wein), ein Chlöpfer oder Käse mit Brot gaben wieder neue Kraft für die zweite Runde nach der Pause.

Es herrschte an diesem Samstag ein kühler Wind und der Nebel löste sich leider nicht auf. Das superfeine Zmittagessen «Suppe mit Spatz» mundete hervorragend. Elsbeth Bielser bedankte sich als Bürgerratspräsidentin bei allen Helfern und lobte speziell die Kochmannschaft unter der Leitung von Peter Friedli. Das gesellige Beisammensein genossen die Helfer schliesslich bei süssen Crèmeschnitten und dem beliebten Hasebireschnaps. Bei bester Laune verabschiedete man sich – bis zur Waldputzete im nächsten Jahr. *Bürgergemeinde Pratteln*

Daniel Weisskopf brevetiert

Die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben neun neue Schadenplatzkommandanten brevetiert, unter ihnen Daniel Weisskopf (im Bild der Vierte von rechts; mit den Regierungsräten Baschi Dürr, BS, ganz links, und Isaac Reber, BL, ganz rechts), der seit 1999 der Feuerwehr Pratteln angehört und dort 2011 zum Leutnant befördert wurde. Seit 2008 ist Weisskopf auch beruflich in der Feuerwehr tätig, zunächst bei Johnson Controls (heute Industriefeuerwehr Regio Basel AG), seit dem 1. Februar 2015 als Feuerwehrinspektor Basel-Stadt im Rang des Oberstleutnants. Die Schadenplatzkommandanten gehören in ihrer Milizfunktion zu den ersten, die bei einem grösseren Unglück vor Ort wegweisende Entscheide treffen müssen. Die Spezialausbildung, die zum dritten Mal angeboten wurde, dauerte zwei Wochen. Text und Foto Sicherheitsdirektion BL/das

Kreativität und Spass

Eier färben, bemalen und Osternestli gestalten – das war kürzlich das Motto beim Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln (FBZ) im «Bienehüsli». Zahlreiche Kinder nutzten mit ihrer Begleitung die Chance, sich am FBZ-Osterbasteln kreativ auf Ostern vorzubereiten. Jedes Kind konnte aus den vielen zur Verfügung gestellten bunten Bastelmaterialen die schönsten heraussuchen und so sein ganz persönliches Osternest gestalten. Für den Inhalt war ebenfalls gesorgt. So hatten die Kinder die Möglichkeit, Eier zu bemalen oder sie im Kochtopf zusammen mit den Zwiebelschalen zu färben. Beim anschliessenden Zvieri war Zeit, die vielen schönen Werke zu bestaunen. Text und Foto Samuel Wirth

Näher am Menschen

senevita
Sonnenpark

Osterbrunch

27. März 2016, 10.30 – 14.00 Uhr
im Café Restaurant Sonnenpark

Geniessen Sie am Ostersonntag ein reichhaltiges Brunchbuffet

- Rührei mit Bärlauch, diverse Muffins, hausgemachte Brotaufstriche
- vielfältiges warmes und kaltes Buffet zur Mittagszeit
- erfrischende süsse Überraschungen für einen krönenden Abschluss
- Dazu frische Säfte und Smoothies aus frühlingsfrischen Zutaten …

… das alles begleitet von den Geschichten von Peter Hase und seinen Freunden.

Kosten: CHF 38.– pro Person für das Buffet, Kinder bis 12 Jahre CHF 19,–.

Anmeldung bitte unter 061 825 55 55 oder sonnenpark@senevita.ch bis Donnerstag, 24. März.

Senevita Sonnenpark
Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln | Telefon 061 825 55 55
sonnenpark@senevita.ch | www.sonnenpark.senevita.ch

040158

Kein Inserat ist uns zu klein

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

Aktuell Spargel

Karfreitag von 9.30 bis 16 Uhr
Samstag geschlossen
Ostersonntag von 9.30 bis 16 Uhr

Auf Euren Besuch freut sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

039483

www.prattleranzeiger.ch

040170

FBZ
Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln

Abstimmung vom 10. April 2016

2 x JA zu Sanierung und Umbau
des Schlossschulhauses und des Burggartenschulhauses

für ein **aktives Dorfleben** im Zentrum von Pratteln
für ein neues **Raumangebot** für Prattelns Vereine
für **zeitgemässe Unterrichtsräume** der Kreismusikschule
für eine **Aufwertung** des Zentrums

reinhardt
www.reinhardt.ch

Unsere Krimineuheit für das Frühjahr 2016 – Spannung pur

Etienne Pettit fristet ein Leben als erfolgloser Kleinganove. Für den berüchtigten Patron soll er eine heikle Aufgabe erledigen: Etienne muss die Himmelsscheibe von Nebra – ein unbezahlbares Artefakt – stehlen. Dicht auf der Spur sind ihm der kauzige Kommissär Christoph Lenz und Stefanie Gerber, eine junge Fernsehjournalistin. Wird Etienne Pettit die Himmelsscheibe beschaffen können oder verhindern seine beiden Gegenspieler die Tat?

«Der grossartige Debütroman eines aussergewöhnlichen Jung-Autors!»

Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2109-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Abstimmungen vom 10. April

Ja zum Treffpunkt im Dorfkern

Bei einem Ja am 10. April zur Sanierung der beiden Schulhäuser Burggarten und Schloss sind diese nach dem Umbau multifunktional nutzbar für die Prattler Bevölkerung. Städtebaulich werten die renovierten Bauten, umgeben von der Dorfturnhalle und dem Schloss, den Dorfkern auf. Zu den neuen Hochhäusern wirken sie als attraktiver Gegenpol und beleben das Dorfzentrum.

Im Burggartenschulhaus finden Musikvereine und die Kreismusikschule Platz. Das Schlossschulhaus wird wie bisher Vereinen dienen. Im Erdgeschoss kann ein «Kaffi» für alle Generationen und Kulturen entstehen. Dieses kann mit einer Wand in zwei Räume getrennt werden und eignet sich auch ideal für den Verein Familien- und Begegnungszentrum (FBZ) sowie den wöchentlichen B-Ängeli-Treff für Eltern mit Kleinkindern. Diese beiden Institutionen haben nach über zehn, respektive 15 Jahren freiwilligem Einsatz für Familien eine definitive Bleibe verdient.

Unter dem gleichen Dach sind sinnvollerweise auch die Mütter-/Väterberatung, die mobile Jugendarbeit und die Fachstelle für den Bereich Frühe Kindheit zu Hause. Stimmen wir Ja zur Sanierung der beiden Schulhäuser und damit Ja zu einem Treffpunkt im Dorfkern in einem familiären Rahmen!

Anne-Marie Hüper-Biedermann

Verwaltung nicht an die Bahnhofstrasse

Auch wenn der Gemeinderat im Abstimmungsbüchlein schreibt: «... Schlüsselprojekt für die Stärkung des Zentrums an der Bahnhofstrasse...», so passt eine Gemeindeverwaltung nicht dorthin. Eine Gemeindeverwaltung mit ihren restriktiven Öffnungszeiten ist kein Anziehungspunkt für eine attraktive Ladenstrasse. Sie gehört nicht dorthin, denn sie wäre ein Fremdkörper. Sie wäre faktisch zonenfremd und stünde im Widerspruch zur Nutzungsplanung im dortigen Quartier. Die Bahnhofstrasse, respektive die noch zur Verfügung stehenden Grundstücke und Gebäude, muss unbedingt für das Gewerbe, für Verkaufsgeschäfte und Dienstleistungsbetriebe reserviert bleiben.

Vor dem Hintergrund der zu erwartenden steigenden Einwohnerzahl Prattelns muss es doch ein Ziel sein, dass die Bevölkerung ihre täglichen Einkäufe in hiesigen Geschäften tätigen kann. Mit der gezielten Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Unternehmen kann sich die Bahnhofstrasse zum lokalen Einkaufszentrum entwickeln. Ideal erschlossen mit den diversen öffentlichen Verkehrsmitteln. Das wäre ein Image-Gewinn für die ganze Gemeinde. Deshalb ist im Interesse der Prattler KMU der Kredit von 300'000 Franken abzulehnen und dafür zu sorgen, dass die Gemeindeverwaltung am jetzigen Standort bleibt. Stimmen auch Sie Nein!

Paul Dalcher

Anzeige

Nein zu teurem Stockwerkeigentum

Nach Absicht des Gemeinderates soll die neue Gemeindeverwaltung an der Bahnhofstrasse durch einen Investor im Stockwerkeigentum realisiert werden. Es ist aber so, dass wenn die Gemeinde Pratteln selber baut, sie günstiger an Kapital kommt und nicht renditeorientiert handeln muss. Bei einem Investor kommt also ein Neubau insgesamt teurer, weil er eine Rendite erzielen will, die schliesslich der Steuerzahler zusätzlich bezahlen muss. Hinzu kommt, dass die Gemeinde bei Stockwerkeigentum weniger flexibel ist und sich in Abhängigkeiten mit den anderen Eigentümern begibt. Unter dem Strich kommt Stockwerkeigentum teurer und schränkt ein. Stimmen Sie deshalb Nein zum Planungskredit Neubau Gemeindeverwaltung.

Christian Schäublin, Einwohnerrat SVP

Pratteln braucht gute Verbindungswege

Die mit Abstand meisten Wege werden zu Fuss und mit dem Velo zurückgelegt, und gerade die schwächsten Verkehrsteilnehmer – die Jungen, die Alten und die Behinderten – sind auf gute Verbindungen angewiesen. Die bestehende Unterführung beim Schulhaus Fröschmatt entspricht in keiner Weise den Anforderungen an eine attraktive Verbindung. Und sie ist nicht die einzige: Im Langsamverkehrskonzept Pratteln werden sieben von zehn Bahnunter- und -überführungen als «nicht behindertengerecht», «ungeeignet für ältere Personen und Kinderwagen», «ungeeignet für Velo, nicht nutzbar mit Veloanhänger» bezeichnet. In den Legislaturzielen des Gemeinderates steht: «Der Verkehr in Pratteln ist beruhigt, für alle Altersgruppen sicher und behindertengerecht.» Es ist höchste Zeit, diese Ziele in die Tat umzusetzen. Die Finanzierung liegt dabei nicht nur an der Gemeinde. SBB, Kanton und der Agglomerationsfonds des Bundes müssen sich an den Kosten beteiligen. Profitieren würden wir alle. Die Prattler Bevölkerung dies- und jenseits der Bahnlinien darf jedenfalls erwarten, dass die Fröschi-Unterführung bald menschenfreundlich umgestaltet wird!

Roland Chrétien, Geschäftsführer Pro Velo beider Basel

Nein zur Initiative Fröschi-Unterführung

Die SVP Pratteln ist für ein klares Nein zur Initiative der SP. Eine behindertengerechte Unterführung am falschen Ort ist zu teuer, der Standort beim Fröschi ist unserer Meinung nach nicht der richtige. Damit wir in die Zukunft unserer Gemeinde planen können, sollten zuerst mehrere Varianten sauber geprüft werden. Deshalb Nein zur Fröschi-Unterführung.

Simon Schärer, Einwohnerrat SVP

Für eine sichere und saubere Unterführung

Als Bewohner des Quartiers sind wir auf eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung angewiesen. Wir tragen Verantwortung für sichere Schulwege für Kinder und Jugendliche. Ebenso betrifft es Familien mit Kinderwagen, ältere Menschen mit Gehhilfen verschiedener Art und Velofahrer.

Die jetzige Unterführung erfüllt die Kriterien für Sicherheit und Sauberkeit in keiner Art. Menschen mit Beeinträchtigungen in der Fortbewegung oder Hilfsmitteln können sie nicht benutzen und müssen sich einen langen und unsicheren oder hindernisreichen Weg suchen. Die Treppenstufen sind defekt oder notdürftig geflickt und unsicher. Die Beleuchtung lässt zu wünschen übrig und erfüllt die Anforderungen für Sicherheit nicht. Zudem: die Unterführung wird oft zur Abfallentsorgung missbraucht. Als regelmässige Benutzerin der Unterführung rufe ich Sie auf, diese Initiative zum Wohl der Sicherheit der Einwohner zu unterstützen. Das Sparpotenzial liegt nicht in der Verhinderung.

Doris Fankhauser

Landrat inside

Gute Besserung

Von Urs Hess*

Leider blieb der Ratsstuhl unseres Vizepräsidenten Philipp Schoch leer. Das Panorama der Lenzerheide hat ihn wahrscheinlich so fasziniert, dass er ganz vergessen hat, auf die Piste zu schauen. Jetzt liegt er bei seinen Arbeitskollegen unter dem Messer, anstatt den anderen Ochsen das Wort erteilen zu können. Lieber Philipp, wir wünschen dir gute Besserung und freuen uns, wenn du wieder gesund dein Landratspreesiamt am 1. Juli in Angriff nehmen kannst!

Zurück in die Ochsenschüre, hier ging es gar bunt zu. Da wollte doch eine liberale staatstragende Partei der Regierung beim Sparen helfen. Diese will ihre Sparliste zusammen mit dem Landrat abarbeiten und neue Vorschläge entgegennehmen.

Doch die neuen Ideen lösten bei den ausgabefreudigen Genossen einen wahren Entrüstungssturm aus. Sollen unsere Jungen den nächtlichen Heimweg aus dem späten Ausgang wieder selber berappen und dafür auf den letzten Drink verzichten? Offensichtlich würden die Jungen diesen Aufschlag akzeptieren, nun sollen es auch noch deren Mamis und Papis. Vielleicht wäre dann der Kopf ihrer Teenies am Morgen etwas klarer.

Was wir auch noch lernen durften: wenn man Juristerei studiert, kann man ein Votum von zehn Minuten halten, ohne einmal Luft zu holen, dabei hat diese junge Landrätin vor ihrem Studium sich kurz und klar ausdrücken können. Da nützte auch Alain Tüscher nichts, der in seiner gewohnt philosophischen Art meinte, man solle einander zuhören und einen gemeinsamen Nenner finden. Es wurde einmal mehr der ganze Tag verpalavert und es fehlte am wirklich guten «parlare», was so viel bedeutet wie reden.

Da kann man sich nur wünschen, dass sich die Ochsen auf ihre Aufgaben besinnen und wieder zu ihren Eigenschaften zurückfinden – ruhig, besonnen und mit Kraft und Mut. Gute Besserung!

** euer «Noch-Ochse»*

Parteien

Abstimmungsparolen der SP

Die Sektions-Mitglieder der SP Pratteln haben die folgenden Parolen für die kommunalen Abstimmungen am 10. April beschlossen:

• Ja zur Sanierung des Schloss-Schulhauses: Nach der behindertengerechten Renovation wird das Gebäude den Vereinen und dem kulturellen Leben zur Verfügung stehen. Das ist es uns wert!

• Ja zur Sanierung des Burggarten-Schulhauses: Unsere tolle Musikschule braucht dringend Räume für den Unterricht, aber auch die Musikvereine profitieren vom neuen «Haus der Musik». Ein Umbau, welcher klingt! Denn Musik ist die Nahrung der Seele.

• Ja zum Planungskredit für die Gemeindeverwaltung: Um die Verwaltung am neuen Standort planen zu können, braucht es den Kredit.

• Ja zur Teilrevision der Gemeindeordnung: Neu entscheidet der Gemeinderat über die Schaffung neuer und Aufhebung von Stellen.

• Ja zur «Fröschi-Unterführung»: Die Unterführung ist wahrlich kein Ruhmesblatt bei der Verbindung zwischen den Ortsteilen. Mit Rollstuhl, Kinderwagen, Rollatoren, Veloanhängern mit und ohne Kinder ist kein Durchkommen. Zudem präsentiert sie sich unhygienisch. Es muss etwas getan werden! Aber nur mit einem Ja kann ein Projekt erarbeitet werden, das die Kosten ausweist. Das macht doch Sinn!

SP Pratteln, Eva Keller-Gachnang, Einwohnerrätin

Abstimmungsparolen der CVP

Am Sonntag, 10. April, stehen bereits die nächsten kommunalen Abstimmungen in Pratteln auf dem Programm. Wir rufen alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, ihr Stimmrecht zu nutzen und mit einer hoffentlich hohen Abstimmungsbeteiligung ihre Meinung kundzugeben. Der CVP-Vorstand der Sektion Pratteln empfiehlt Ihnen, wie folgt abzustimmen:

1. Ja zur Sondervorlage «Baukredit für die Sanierung und den Umbau des Schlossschulhauses».

2. Ja zur Sondervorlage «Baukredit für die Sanierung und den Umbau des Burggartenschulhauses».

3. Ja zur Sondervorlage «Kreditbewilligung für die weitere Planung Neubau Gemeindeverwaltung».

4. Ja zur Teilrevision der Gemeindeordnung vom 23. August 1999.

5. Grossmehrheitlich empfiehlt der Vorstand ein Nein zur nichtformulierten Volksinitiative «Sichere und saubere Fröschi-Unterführung». Die CVP anerkennt die Bemühungen der Initianten. Für eine ausreichend taugliche Neuplanung der Unterführung sind die Platzverhältnisse jedoch sehr eng, zudem sind grössere Anpassungen der Strasse sowie Landerwerbe erforderlich. Die CVP Sektion Pratteln lehnt unter anderem aus diesen Gründen die Volksinitiative ab.

CVP Pratteln, Silvio Fareri, Vizepräsident

Sopra

Mit der Kraft der Sonne auf den Dächern

Die Solargenossenschaft Pratteln plant zwei weitere Solaranlagen im Dorf.

Die Solargenossenschaft Pratteln (Sopra) wurde an der Gründungsversammlung vom 31. Oktober 1991 ins Leben gerufen. Sie bezweckt die dezentrale Stromversorgung auf solarer Basis und den Bau und Betrieb von Sonnenenergieanlagen, zum Beispiel Fotovoltaik-Anlagen, zur Einspeisung in das öffentliche Elektrizitätsnetz.

Die erste Fotovoltaikanlage der Sopra auf dem Erlimattschulhaus ging im Januar 1994 ans Stromnetz. Sie hatte eine Spitzenleistung von ca. 15kW. Seither speist die Anlage jährlich elektrische Energie in das regionale Stromnetz ein. Im Juli 2002 wurde die Anlage um weitere 2kW vergrössert. Am 28. August 2013 konnte eine 60kW-Anlage auf dem Feuerwehrmagazin und am 11. Dezember 2013 eine 24kW-Anlage auf dem Schulhaus Längi in Betrieb genommen werden. Die jährliche Stromausbeute liegt bei über 100'000 kWh. Etwa 50 Haushalte können so mit sauberer Energie versorgt werden.

Pratteln unterliegt derzeit einem enormen Wachstum. Die Sopra wird auch deshalb zwei neue Anlagen erstellen, eine auf dem neuen Sportanlagengebäude in der Sandgrube mit ca. 150 kWp, eine weitere auf dem Garderobengebäude auf der Hexmatt mit ca. 30 kWp.

Für die Finanzierung dieser Anlagen ist die Sopra auf der Suche nach weiteren Investoren. Es können Panelflächen gekauft werden, deren Stromertrag dem Investoren zufällt. Es können aber auch Kredite gewährt werden, die bis zu 1,5 Prozent verzinst werden. Warum den Gotte- oder Göttibatzen nicht einmal in ein Stück Solaranlage investieren?

Die Sopra bemüht sich, für ihre Anlagen Komponenten aus sozial- und umweltverträglicher Produktion zu verwenden. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage, für persönliche Auskünfte steht Präsident Kurt Lanz (Tel. 061 821 46 57; klanz@datacomm.ch) zur Verfügung. Bauen Sie mit an der sauberen Energiezukunft Ihrer Nachkommen. Eigene Energie aus Sonne, bringt Freud und Wonne.

Rudolf Rebmann für die Sopra

www.sopra-pratteln.ch

Anzeige

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Verloren im eigenen Medikamenten-Dschungel?

Machen Sie den Polymedikations-Check!

Fällt es Ihnen schwer, den Überblick über die eigenen Medikamente zu behalten? Haben Sie sich auch schon gefragt, wozu Sie alle Ihre Tabletten überhaupt einnehmen? Haben Sie das Gefühl, dass sich Ihre Medikamente nicht vertragen oder Sie gar unter Nebenwirkungen leiden? Haben Sie Fragen zur Einnahme oder Wirkung Ihrer Medikamente? Vereinbaren Sie bei uns Ihren Termin für den Polymedikations-Check!

Beim Polymedikations-Check erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch mit dem Apotheker oder der Apothekerin mehr über Ihre medikamentöse Behandlung. Dabei wird Ihnen auf eine verständliche Art die Wirkungsweise und Anwendung der eigenen Medikamente erklärt. Während des Gespräches erfahren Sie zudem, inwieweit mit Wechselwirkungen zwischen Ihren Medikamenten gerechnet werden muss und ob unerwünschte Arzneimittelwirkungen auftreten könnten. Wir geben Ihnen hilfreiche Tipps, wie der tägliche Umgang mit Ihren Medikamenten einfacher wird und was bei der Medikamenteneinnahme beachtet werden muss.

Ihr Gesundheitscoach – Ihr persönlicher Ansprechpartner

Die regelmässige Einnahme der Medikamente zum richtigen Zeitpunkt ist sehr wichtig für eine erfolgreiche Therapie. Bei Bedarf bieten wir Ihnen auch Hilfestellungen bei der täglichen Einnahme an, zum Beispiel in Form eines Dosiersystems.

Gewinnen Sie mehr Sicherheit bei der Einnahme Ihrer Medikamente und nutzen Sie den Polymedikations-Check! Der Polymedikations-Check wird von den Krankenkassen bezahlt, wenn Sie vier oder mehr vom Arzt verschriebene Medikamente als Dauertherapie einnehmen müssen. Melden Sie sich noch heute bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter für Ihren persönlichen Beratungstermin!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Saisoneröffnung

Ysebähnli wird angeheizt

Am Samstag, 2. April, ist es wieder soweit. Ab 11 Uhr werden die Dampflokomotiven in der Rheinlehne angeheizt, die neue Saison wird eröffnet. Wir freuen uns auf viele Gäste in unserer schönen Gartenbahnanlage in der Schweizerhalle. Die weiteren öffentlichen Fahrtage finden jeweils am vierten Samstag der Monate April bis Oktober statt. Den Jahreshöhepunkt bildet, bereits zum 22. Mal, das Internationale Dampftreffen vom 22. bis 24. Juli. Schon heute sind einige «Gastlokomotiven» aus der Schweiz und dem nahen Ausland angemeldet. Der letzte öffentliche Anlass ist, wie seit vielen Jahren, das «Chlausefahre» vom 3. Dezember. Dieser kann jedoch nur stattfinden, wenn die geplanten Bauarbeiten des Landeigentümers nicht schon begonnen haben.

Für das leibliche Wohl bieten wir zu moderaten Preisen Verpflegung und Getränke an, die in- oder ausserhalb des grossen Zeltes genossen werden können. Der Eintritt in die Anlage ist gratis und die Fahrpreise (3 Franken für Erwachsene und 1 Franken für Kinder) sind unverändert geblieben. Zudem erhalten die Inhaber des Familienpasses auf die Mehrfahrtenkarten eine Reduktion von 20 Prozent.

Falls Sie einen persönlichen Beitrag an den Erhalt der Anlage leisten möchten: wir suchen immer wieder helfende Hände. Interessierte melden sich bitte über unsere Homepage oder direkt bei Hermann Haas (Tel. 061 821 90 19). Auch eine finanzielle Unterstützung, die übrigens bei den Steuern in Abzug gebracht werden kann, ist sehr willkommen. Ein Hinweis: Beachten Sie bitte, dass die Parkplätze in der Umgebung rar sind. Wir empfehlen deshalb, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Aus allen Richtungen bringen Sie die Buslinien 80 und 81 sicher in die Schweizerhalle (Haltestelle Saline) und wieder zurück.

René Eichenberger, Stiftungsrat

www.ysebaehnli-am-rhy.ch

Im Miniatur-Zug gemütlich durch die Rheinlehne tuckern: das Ysebähnli eröffnet die Saison. Foto PA

NVVP

Mehr Natur in den Gärten im Siedlungsraum

Der Natur- und Vogelschutzverein Pratteln setzt sich für naturnahe Gärten mit vielen einheimischen Gewächsen ein.

Von Christine Vögtli*

Die Schlüsselblume gehört zu den einheimischen Pflanzenarten, die jeden Hausgarten schmücken können. Foto zVg

Wer Pläne für eine Neugestaltung seines Gartens oder Vorplatzes schmiedet, kann sich inspirieren lassen durch die Kampagne von BirdLife, die mehr Natur in die Siedlungen bringen möchte. Graue Flächen sollen bunter werden, die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten erhalten bleiben, zum Beispiel durch das Pflanzen von einheimischen Bäumen und Hecken: Im dichten Schwarzdorn brütet die Mönchsgrasmücke, die Kornelkirsche bietet Bienen erste Nahrung im Frühling und erfreut die Herzen, der Holunder liefert zahlreichen Zugvögeln Beerennahrung und im Winter fressen die Amseln gerne die roten Beeren der Vogelbeere.

Einheimische Sträucher und Bäume eignen sich darum, weil nur sie von den Schmetterlingen als Nahrung für ihren Nachwuchs erkannt werden. Auf dem Weissdorn etwa gedeihen über 160 Tierarten. Wer wintergrüne Sträucher vorzieht, kann anstatt des ausländischen Kirschlorbeers eine Anzahl einheimischer Heckensträucher pflanzen: die Eibe, die Stechpalme, der Liguster oder andere.

Statt dem Einheitsrasen empfiehlt sich eine bunte Blumenwiese. Ob feucht oder trocken, sonnig oder schattig, an fast allen Standorten wächst eine Wiese mit speziell angepassten Arten. Es braucht allerdings Fachwissen, um eine Blumenwiese anzulegen. Ein Gärtner gibt ebenso Auskunft wie das Sekretariat des BNV (Bund für Naturschutz) Liestal, 061 922 03 66.

Sei der Garten noch so klein, ein liegen gelassener Asthaufen, einige dürre Pflanzenstängel, ein alter Baumstamm werden von Spinnen, Käfern und Wildbienen dankbar angenommen.

Übrigens: Der Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Pratteln (NVVP) sucht Verstärkung. Wer hat Lust mitzuarbeiten? Melden Sie sich bei Christine Vögtli-Buess, 061 821 35 51.

** für den Natur- und Vogelschutzverein Pratteln (NVVP)*

Kultur Pratteln

Beschwingte Klassik in Pratteln

Bei seinem Gastauftritt begeisterte das Riehener Philharmonische Orchester.

Grosser Auftritt in Pratteln: Das Philharmonische Orchester Riehen wusste zu begeistern. Foto Erich Weisskopf

Ein bunter Strauss beliebter Konzertstücke erklang am Samstag im Prattler Kultur- und Sportzentrum. Das mit über 40 Musikerinnen und Musikern besetzte und offensichtlich ausgezeichnet disponierte Orchester aus Riehen beeindruckte mit einem vollen und gleichwohl differenzierten Klang. Von seinem Dirigenten Jan Sosinski schwungvoll geleitet, interpretierte es bekannte Werke von Franz Schubert, Carl Maria von Weber, Camille Saint-Saëns, Johannes Brahms, Georges Bizet und Jacques Offenbach. Brillante Farbtupfer setzten die beiden Gastsolistinnen, die Klarinettistin Melinda Maul aus Basel und die Flötistin Katharina Enders aus Pratteln. Ein Concertino von Carl Maria von Weber und die Tarantella von Camille Saint-Saëns, mitreissend virtuos gespielt, wurden mit besonderem Applaus des gutgelaunten Publikums bedacht. Der einmal mehr sehr erfolgreiche und stimmungsvolle Anlass endete wie üblich mit einem Apéro, offeriert vom Prattler Kulturverein. Besucher und Künstler mischten sich so zum zwanglosen Ausklang des schönen Abends.

Maja Steudler für Kultur Pratteln

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 25. März – Karfreitag,
9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser.
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser, mit Abendmahl.
15 h: Ökumenischer Kreuzweg für Gross und Klein, Treffpunkt kath. Kirche, Pfarrer Elias Jenni, ref., Danielle Balmer, kath., Samuel Maag, Chrischonaprediger.
Fr, 1. April, 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.
Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., Konfsaal ref. Kirche.
Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.
20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.
17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.
Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)
Fr, 25. März – Karfreitag,
10 h: Gottesdienst, Kirche, Pfarrer Elias Jenni, mit Abendmahl, *Kollekte:* Neve Schalom.
15 h: Ökumenischer Kreuzweg für Gross und Klein (siehe Ökumene).
Sa, 26. März – Ostersamstag,
20 h: Osternachtsfeier, Kirche, Pfarrerin Clara Moser, anschliessend Osterfeuer und Apéro im Kirchhof, *Kollekte:* cfd.
So, 27. März – Ostersonntag,
10 h: Gottesdienst, Kirche, Pfarrerin Clara Moser, *Kollekte:* Prot. Solidarität.
Jeden Do*: 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst.
20.15 h: Singkreis im KGH.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)
Sa, 26. März – Karsamstag,
21 h: Osternachtfeier mit Eucharistie, Kirche.
So, 27. März – Ostern,
6.30 h: Auferstehungsfeier, Romana.
10 h: Ostergottesdienst, Kommunionfeier mit Projektchor.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.
Mi, 30. März, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
Do, 31. März, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.
14 h: Rosenkranz, Romana.
Fr, 1. April, 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.
10.30 h: Eucharistiefeier, Madle.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)
Fr, 25. März, 10 h: Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Eberhard Wallmeroth, Kinderprogramm.
15 h: Ökumenischer Kreuzweg (Start: kath. Kirche).
So, 27. März, 10 h: Oster-Brunch, Kinderprogramm.

Di–Fr, 29. März–1. April, 14–17 h: Kinderwoche (Kiwo): Daniel; de Fremdi.

**ausser während der Schulferien*

Reformierte Kirche

Osterfeuer im Kirchhof

Aufstehen ins Licht – Leben: miteinander zum Shalom hin. Diese Wandlung vom Dunkel zum Licht hin, diesen Weg gehen wir immer wieder im Leben. Dazu gibt es am Ostersamstag, 26. März, 20 Uhr, im Chor der reformierten Kirche Gedichte, Mediationen und einfache Lieder, die wir zusammen singen. Musikalisch führt Heike Werner, Altistin und Gesangslehrerin in Pratteln, mit ein paar singfreudigen Frauen und Männer durchs Programm mit uns allen.

Alle zünden sich dann eine Kerze an, gehen in den stimmungsvollen Kirchhof und singen um das lodernde Osterfeuer herum. Im Anschluss wird ein Osterumtrunk mit Ostergebäck serviert, bei trockenem Wetter draussen. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Anlass.

Pfarrerin Clara Moser und Team

Ein sinniger Moment in der Osternacht: Gesang rund um das Osterfeuer im Kirchhof der reformierten Kirche in Pratteln. Foto zVg

Katholische Kirche

Tag der Auferstehung

Die ersten Christen waren im jüdischen Glauben aufgewachsen. Für sie war der Sabbat der Feier- und Ruhetag der Woche, denn Gott hatte diesen Tag «gesegnet und für heilig erklärt» (Ex 20.11). Den Sabbat als Feiertag zu halten, war und ist bis heute für gläubige Juden etwas vom Wichtigsten. Wie kamen die Christen dazu, nicht mehr den Sabbat, sondern den Tag danach als Feier- und Ruhetag zu begehen? Das ist eigentlich eine gewaltige Umstellung. Das überragende Ereignis, das diesen Wechsel verursacht hat, ist die Auferstehung Jesu. Die Evangelien berichten uns, wie am ersten Tag der Woche – also der Tag nach dem Sabbat – Frauen zum Grab Jesu gingen, das sie offen fanden, und als sie hineingingen, einen Engel sahen, der ihnen verkündete: «Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden» (Mk 16,6). Für die Christen ist so der Tag nach dem Sabbat (für uns der Sonntag) zum Tag des Herrn geworden, geheiligt durch die Auferstehung Jesu. Seither kommen Sonntag für Sonntag Christen zum Gottesdienst zusammen, um die Auferstehung Jesu vom Tod zu feiern. Herzlich einladen möchten wir zu den Ostergottesdiensten der Pfarrei: Zur Osternachtfeier (Samstag, 21 Uhr, in der Kirche), am Ostermorgen um 6.30 Uhr im Romana und am Ostervormittag um 10 Uhr in der Kirche.

Musik an Ostern

Das Ensemble Accompagnato mit Milena Krieger, Querflöte, und Rachel Joy Montalbo, Violine, wird folgende Gottesdienste musikalisch begleiten: Karfreitag, 25. März, 10 Uhr, Kirche; Samstag, 26. März, 21 Uhr, Kirche (Osternacht); Sonntag, 27. März, 6.30 Uhr, Romana. Der Projektchor unter der Leitung von Fabian von Dungen singt im Ostergottesdienst vom Sonntag, 10 Uhr, in der Kirche.

Andreas Bitzi und Elisabeth Lindner

Anzeige

Basketball

Ein Derby ohne Spannung? Unmöglich!

Gemeinsames Gruppenbild: Die Spieler vom Herren 1 (in Rot) und vom Herren 2 (in Blau) des BC Pratteln demonstrieren das gute Verhältnis untereinander. Fotos Daniel Hirsig

Im Kuspo gingen der vom BC Pratteln organisierte Mini-Spieltag und das 3.-Liga-Derby über die Bühne.

Von Simon F. Eglin*

Die Mini-Teams vereinen Kinder unter zwölf Jahren beiden Geschlechts. Ein Dutzend Mannschaften aus der Region waren am Turnier im Kuspo am vorletzten Sonntag beteiligt und bestritten ebenso viele Spiele, bei denen es erfreulicherweise stets fair zu und her ging.

Engagiert: Die Minis aus Pratteln (orange) zeigten gegen Allschwil eine starke Leistung und mussten sich am Schluss nur ganz knapp geschlagen geben.

Der krankheitsbedingt reduzierte Nachwuchs aus Pratteln bekam es im ersten Spiel mit Allschwil zu tun und zeigte eine starke Leistung. Schade: Ganz knapp mussten sich die Prattler am Ende geschlagen geben. Im zweiten Spiel gegen die Bären aus Basel zeigten die von Marie-Anne Morand trainierten Minis eine starke erste Halbzeit. In der zweiten Hälfte schwanden jedoch die Kräfte und die Konzentration, sodass man sich auch hier geschlagen geben musste. «Alles in allem gleichwohl ein fantastischer Tag. Vor allem die Leistungssteigerung gegen Allschwil lässt positiv in die Zukunft blicken. Wir freuen uns schon auf die letzten beiden Mini-Spieltage am 17. und 24. April», sagte Morand mit heiserer Stimme nach den beiden Partien.

Mit Spannung erwartet wurde am Nachmittag das erneute Aufeinandertreffen der beiden Herren-Teams, die sich in der 3. Liga in direkter Konkurrenz befinden. Nachdem beim letzten Derby das jüngere Team von Silvano Casanova die Nase vorne hatte, forderte nun das 2.-Liga-erfahrene Team von Severin Auer Revanche und startete furios ins Spiel. Nach dem ersten Viertel stand es diskussionslos 21:7.

Im zweiten Viertel fand dann die zweite Mannschaft etwas besser ins Spiel, verkürzte zu einem Pausenstand von 34:22. Ein Derby ohne Spannung scheint in Pratteln nicht möglich, denn nach der Pause wurde der Abstand durch eine kämpferische Leistung gar auf 44:40 verkleinert. Im letzten Viertel besann sich dann das Herren 1 wieder auf eine konzentrierte Verteidigung und spielte die Überlegenheit in Sachen Körpergrösse unter dem Korb aus. Das Endresultat von 56:46 bedeutete für das Herren-1-Team nicht nur den Sieg, sondern auch die weiterhin bestehende Option für den 3.-Liga-Meistertitel.

Während des ganzen Tages war der BCP für das Führen des Beizlis verantwortlich, das sich dem regen Zuspruch der zahlreich anwesenden Gäste erfreute. Dabei stellte sich heraus, dass sich die von der Gemeinde jüngst montierte Theke hervorragend für das Buffet eignet.

**für den BC Pratteln*

Resultate Mini-Spieltag:

• Arlesheim 1 – Birsfelden	6:0
• BC Bären 1 – Allschwil	5:1
• Riehen – Allschwil 2	5:1
• Liestal – Jura	3:2
• Allschwil – Pratteln	3:3
• Arlesheim 2 – BC Bären 2	5:1
• Muttenz – Riehen	6:0
• Birsfelden – Allschwil 1	6:0
• Liestal – Bären Basel 1	4:3
• Arlesheim 1 – Jura	6:0
• Muttenz – Arlesheim 2	5:1
• BC Bären 2 – Pratteln	5:1

Handball Herren 1. Liga

Schwache Leistung gegen Muotathal

Dem TV Pratteln NS gelang kein guter Start ins Heimspiel gegen Muotathal und er lag schnell mit ein paar Toren zurück. Eine klare Leistungssteigerung war nie ersichtlich. Im Angriff scheiterte man immer wieder am sehr guten gegnerischen Torwart und leistete sich zu viele einfache Fehler. So lag man zur Halbzeit mit fünf Toren zurück.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit spielte Pratteln besser und konnte so nochmals auf auf zwei bis drei Tore verkürzen. Leider wurden in dieser Phase wieder unnötige technische Fehler und etliche Fehlwürfe gemacht. Viele fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen und viele Eigenfehler sorgten am Ende für die deutliche 19:27-Niederlage.

Marco Rickenbacher, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – KTV Muotathal 19:27 (8:13)
Kuspo. – 80 Zuschauer. – SR Abalo, Maurer. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 3-mal 2 Minuten gegen Muotathal.

Pratteln: Aerni, Rätz; Bachmann, Billo, Burgherr (3), Dill, Fleig (6), Kuppelwieser (2), Mesmer (1/1), Lars Rickenbacher (2), Marco Rickenbacher (1), Vögtlin (2), Weisskopf (2).

Fussball 2. Liga regional

Ein Punkt zum Rückrundenauftakt

abe. Im ersten Match unter dem neuen Trainer Jerun Isenschmid erreichte der FC Pratteln beim FC Arlesheim ein 1:1-Remis. Omar Mulabdic hatte die Gäste kurz vor der Pause in Führung gebracht, Mory Kaba glich in der 57. Minute aus. Trotz weiteren Chancen auf beiden Seiten blieb es bei diesem Resultat.

Den nächsten Meisterschaftseinsatz haben die Gelbschwarzen am Samstag, 2. April. Dann trifft die Equipe von Isenschmid auswärts auf den FC Therwil (18 Uhr, Känelboden).

Telegramm

FC Arlesheim – FC Pratteln 1:1 (0:1)
In den Widen. – 60 Zuschauer. – Tore: 41. Mulabdic 0:1. 57. Kaba 1:1.

Pratteln: Dzeladini; Infantino (69. Sidler), Mulabdic, Martinovic, Costanzo; Stefanelli (87. Turan), Mehmeti, Tufilli, Conserva; D'Angelo; Findik (69. Belafatti).

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2016

KMS ist mehr als Einzelunterricht

Das Angebot der Kreismusikschule hält auch Kurse für Bands, Ensembles, Chöre und Theaterbegeisterte bereit.

Projekt- und Ensemblewoche für alle Instrumentalschülerinnen und -schüler.

Vom 18. bis 22. April findet erstmals die Projekt- und Ensemblewoche für alle Schülerinnen und Schüler im Einzelunterricht statt. Die Instrumentallehrpersonen haben ein interessantes Kursangebot ausgearbeitet. Vom Besuch des Musikinstrumentenmuseums über Theaterführungen, Musik am PC, Rhythmusworkshop, erstes Zusammenspiel im Ensemble, Homerecording, die Kunst des Übens bis zu den musikalischen Rätseln findet eine abwechslungsreiche Unterrichtswoche statt. Das komplette Kursangebot erhalten alle Instrumentalschüler und -schülerinnen von ihrer Instrumentallehrperson ausgehändigt. Es kann auch auf www.kms-pratteln.ch/downloads heruntergeladen werden. Die Anmeldung für die Kurse erfolgt direkt bei den Instrumentallehrpersonen.

Der reguläre Instrumental- und Gesangs-, Ensemble- und Bandunterricht wird vom 18. bis 22. April durch das Kursangebot ersetzt.

Alle Gruppenkursunterrichte finden zu den gewohnten Unterrichtszeiten statt.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln innert der angegebenen Frist schriftlich dem Erbschaftsamt Basel-Landschaft einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Schweizer-Bürki Frieda Gudrun, geboren am 10. Juli 1944, geschieden, von Lauwil BL, wohnhaft gewesen in Pratteln, Aufenthalt: APH Frenkenbündten, Gitterlistrasse 10, Liestal, gestorben am 12. November 2015.

Eingabefrist: 15. April 2016.

Krummeneichstrasse wird instandgestellt

Am Montag, 21. März, haben in Pratteln die Instandstellungsarbeiten an der Krummeneichstrasse begonnen. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2016.

An der Krummeneichstrasse werden in einem ersten Schritt die bestehenden Betonplatten saniert. Anschliessend werden circa ab Mai 2016 die Fahrbahnränder teilweise instand gestellt. Die Bushaltestelle in Fahrtrichtung Muttenz wird mit einer hindernisfreien Einstiegkante versehen. Während der Bauarbeiten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Der Verkehr wird einspurig durch die Baustelle geführt und mit einer Ampel oder Verkehrswachen geregelt.

Im Anschluss an die Instandstellungsarbeiten wird an einem Wochenende der Deckbelag zwischen Wannenkreisel und SBB-Brücke eingebaut. Über diese Arbeiten wird zur gegebenen Zeit informiert.

Bau- und Umweltschutzdirektion, Tiefbauamt

Blutspendeaktion – Helden gesucht!

Werden Sie ein Held! Gabriella Krarup, Equipen Gemeinden: «Die Stimmung an den Spendeaktionen in den Gemeinden ist immer super. Es ist ein Ereignis, an dem man Bekannte trifft und miteinander plaudern kann.»

Die nächste Blutspendeaktion in Pratteln findet am **Montag, 11. April, von 16.30 bis 19.30 Uhr,** im Kultur- und Sportzentrum, Oberemattstrasse 13, statt.

Zivilschutz Pratteln

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 7073: 232 m² **Baurechtsareal «Hohenrain».** Veräusserer: Pensionskasse Buss in Liquidation, Pratteln, Eigentum seit 16. 12. 2004. Erwerber: Pieri Domenico, Muttenz.

Kauf, Schenkung, Aufhebung Baurecht, Mutation. Parz. D505: Baurecht auf 232 m² für Wohnhaus Nr. 10, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, **Hohenrain, Hohenrainring,** zu Lasten Parz. 7073. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Pieri Mario, Pratteln; Pieri-Fastoso Adelmina, Pratteln), 7. 3. 1996. Erwerber: Pieri Domenico, Muttenz.

Kauf. Parz. 5026: 13'187 m² mit Gebäude Nr. 9, 9a, 9b, 9c, **Im Wannenboden,** übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, **übrige bestockte Fläche «Wannen».** Veräusserer: Extra Immobilien AG, Pratteln, Eigentum seit 20. 8. 1999, 13. 6. 2001, 19. 7. 2004, 12. 5. 2000, 31. 1. 2006. Erwerber: GAM Investment Management AG, Zürich.

Blues Festival Basel

Fankhauser, Evans Burckhardt und King King

Das 17. Blues Festival Basel präsentiert vom 5. bis 10. April im Basler Volkshaus ein Programm mit geballter Energie.

Von Claus Perrig*

In der Promo Blues Night vom Mittwoch, 5. April, präsentieren sich bei freiem Eintritt junge Talente aus der ganzen Schweiz. Auch weitere junge Stars treten auf. So am 6. April die 20-jährige Gitarristin und Sängerin Ami Warning mit ihrer rauchigen Soul-Stimme und leicht melancholischen Songs.

Mit einer alten Freundin, der amerikanischen Sängerin Margie Evans, kommt der Schweizer Gitarrist und Bluessänger Philipp Fankhauser nach Basel. Die Band wird «unplugged» spielen, was Musik voller Nuancen und Finessen verspricht. Im Verlauf des Abends übergibt die Baselbieter Regierungsrätin Monica Gschwind den Swiss Blues Award 2016.

Gänzlich im Banne des Bluesrock steht der 7. April, der vom Gitarristen und Sänger Marcus Bonfanti eröffnet wird. Am gleichen Abend gibts als Leckerbissen die schottische Band King King, die gegenwärtig das Beste ist, was es in der britischen Bluesszene gibt.

Jung und emotionsgeladen zeigt sich am Freitag Samantha Fish aus Kansas City mit ihrer Gitarre und Gesang, der eine Mischung von mädchenhaftem Timbre und rauer Sprödigkeit ergibt. Stilistisch offener ist die amerikanische Band Royal Southern Brotherhood.

Der klassische Chicago Blues kommt am 9. April auf seine Kosten. Pascal Geiser eröffnet mit seiner Band den Abend. Gespannt sein darf man auf das neuste Projekt des seit über 30 Jahren in Chicago lebenden Basler Saxofonisten Sam Burckhardt: The Sunnyland Slim Alumni Band. 1995 starb der grosse Bluespianist Sunnyland Slim, in dessen Band Sam Burckhardt 13 Jahre gespielt hat. Um ihn zu ehren, hat er eine Band mit hervorragenden Musikern zusammengestellt. Am «Festival All Star Blues Brunch» am Sonntag treffen sich alle Musiker des Festivals zu einer letzten mitreissenden Jamsession.

**für das Blues Festival Basel*

Philipp Fankhauser hat für seinen Auftritt am Blues Festival Basel die US-Sängerin Margie Evans eingeladen. zVg

Tickets gewinnen!

PA. Für die Leser des Muttenzer & Prattler Anzeigers verlosen wir für das Blues Festival Basel vom Samstag, 9. April, 20 Uhr, im Volkshaus 2x2 Tickets. Schicken Sie uns Adresse und das Stichwort «Blues Festival» per Mail (redaktion@prattleranzeiger.ch) oder per Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. Stichtag ist Ostermontag, 18 Uhr.

17. Blues Festival Basel, 5.–10. April. Vorverkauf www.ticketcorner.ch; Bider&Tanner, www.bluesbasel.ch

Veranstaltungen

«JMP-AIR», ready for take-off!

Die Jugendmusik Pratteln lädt am Samstag, 16. April, zu einer abwechslungsreichen und musikalischen Reise rund um den Erdglobus. Die Vorbereitungen für den pünktlichen Abflug im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln (Konzertbeginn 20 Uhr) laufen auf Hochtouren. Die Besucher werden die verschiedensten Länder treffen und spannende Abenteuer erleben – von Amerika bis in den Nahen Osten ein musikalischer Genuss.

Die Crew freut sich, den Flug A380 mit möglichst vielen Passagieren zu füllen und wünscht schon heute einen angenehmen Flug mit der «JMP.AIR». *Melanie Pfaff*

Neues Fahrzeug für IVB

Die IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel transportiert mit rund 80 Fahrzeugen jeden Tag 400 mobilitätsbehinderte Menschen. Jüngst wurde die Flotte durch eine Spende erweitert. Im Bild v.l.n.r.: Patrick Marro, Christophe Haller (beide Vaudoise), Marcel W. Buess (Präsident IVB), Markus Schneiter (Geschäftsführer IVB) und Christoph Keigel (Garage Keigel). Text und Foto IVB beider Basel

Was ist in Pratteln los?

Mini-Feriendorf im Robi

Dienstag, 29. März, bis Freitag, 1. April
Jeweils 12 bis 18 Uhr, Abschlussaktion Freitag um 17 Uhr, Robinsonspielplatz Lohagstrasse.

März

Do 24. Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19.

So 27. Sonntagsbrunch. 10.30 bis 14 Uhr, Senevita Sonnenpark (Anmeldung: Tel. 061 825 55 55)

So 27. Flohmarkt und Sammlerbörse.
8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Mo 28. Osternestli-Suchen.
11 bis 14.30 Uhr, Robinsonspielplatz Lohag, Kinderhilfswerk Noah.

Do 31. Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19.

April

Sa 2. Flohmi-Schmittiplatz.
8 bis 16 Uhr, www.flohmi-schmittiplatzpratteln.ch

Andampfen im Ysebähnli.
11 bis 18 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

So 3. Eierläset.
14 Uhr Schmittiplatz, Fitness Turnverein AS.

Do 7. Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Sa 9. Abstimmungen.
19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

So 10. Abstimmungen.
10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Tag der offen Tür im Talhof.
10 bis 17 Uhr, neuer Freilaufstall im Talhof, Familie Heid.

Mo 11. Blutspendeaktion.
16.30 bis 19.30 Uhr, Kuspo, Zivilschutzorganisation, Blutspendedienst beider Basel.

Sa 16. Wildpflanzen- und Kräutermarkt.
9 bis 15 Uhr, Platz Alte Dorfturnhalle, mit Velo-putzaktion und -börse, WWF-Artikel und Verpflegungsstand, Natur und Vogelschutzverein Pratteln.

Spielgruppe-Schnuppermorgen.
10 bis 12 Uhr, «Alte Schule» Schmittiplatz, Spielgruppen Schmitti und Romana.

JMP-AIR.
20 Uhr, Kuspo, Konzert der Jugendmusik Pratteln.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Fahrzeuge mit Steinen beworfen

PA. Am Sonntag, 20. März, kurz nach 21.30 Uhr, wurden an der Krummeneichstrasse in Pratteln mehrere vorbeifahrende Fahrzeuge mit Gegenständen beworfen. Die unbekannte Täterschaft versteckte sich dabei hinter einer Lärmschutzmauer und warf ca. 100 Steine, Kartoffeln und Karotten auf die Fahrbahn und gegen vorbeifahrende Fahrzeuge. Die Fahrbahn musste später mit einer Wischmaschine gereinigt werden. Mindestens zwei Fahrzeuge wurden beschädigt.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 947 Expl. Grossauflage
10 578 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
3 029 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
Missionsstrasse 36, Postfach 393,
4012 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
Fax 061 264 64 33
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
Fax 061 264 64 33
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch
Pratteln: Verena Fiva (vf)
Muttenz: Peter Gschwind (pg)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Daniel Schaub (das)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 36, Postfach 393,
4012 Basel.
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

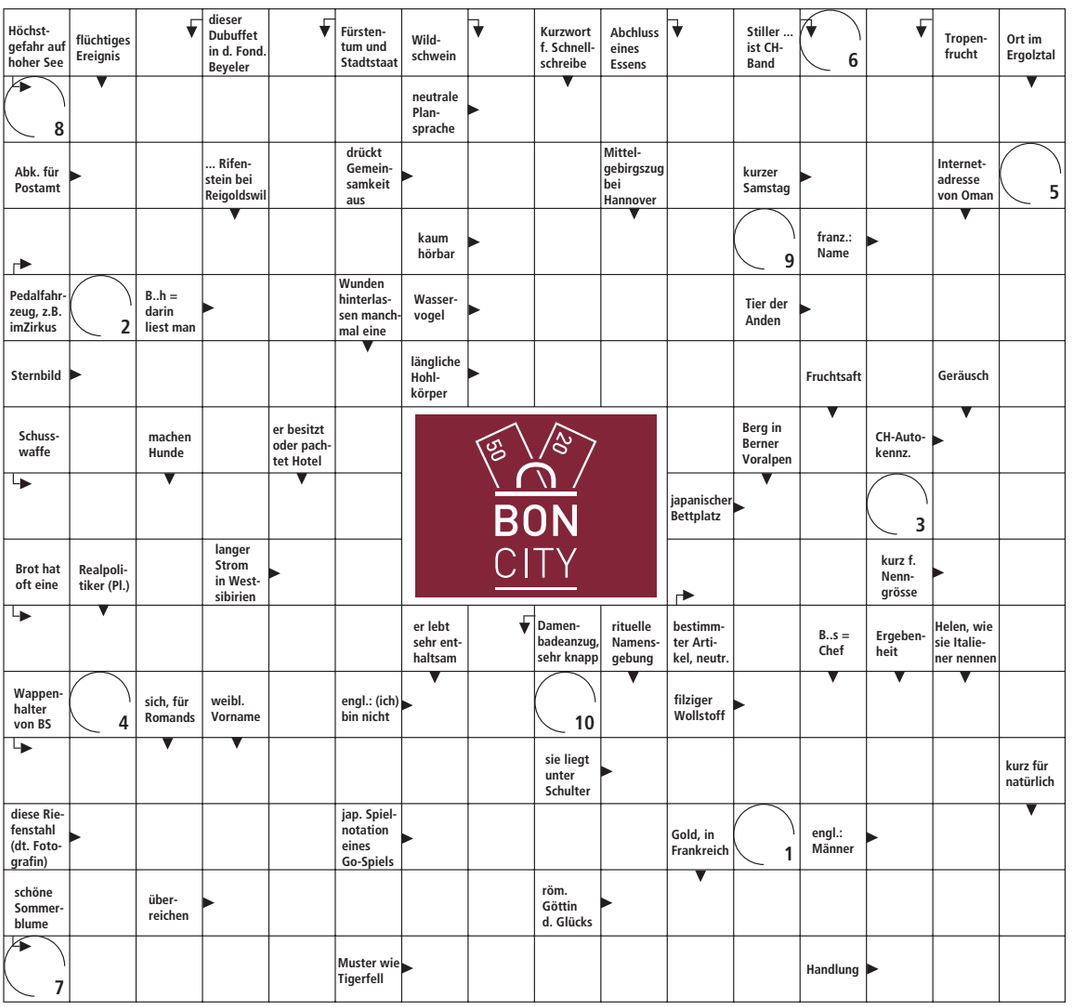
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 29. März die vier Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!